

Wiener Stadtbibliothek

57291 F

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 2. November 1973

Blatt 2065

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Eintrittspreise für die WIG 74
Variante für U-Bahn-Trasse

Lokal:

Konrad Lorenz - 70. Geburtstag
Jugend-Eislaufkurse in der Donauparkhalle;
Anmeldungen in der kommenden Woche
Bergwacht wacht über unser Wasser
Verkehrsmaßnahmen der kommenden Woche: Geh-
steigsanierung am Franz Josefs-Kai
Schon 60.000 Besucher in der Jubiläumsausstellung
Eine Million Friedhofsbesucher am 1. November

Kulturdienst:

Galerie Alsergrund: Malerei und Grafik

Chef vom Dienst: 42 800 / 2971 (Durchwahl)

k o m m u n a l :

=====

eintrittspreise fuer die wig 74

5 wien, 2.11. (rk) der normale eintrittspreis fuer die wiener internationale gartenschau 1974 in oberlaa(wig 74) ist nunmehr mit 25 schilling festgesetzt worden.

ausnahmen gelten fuer angehoerige des bundesheeres, fuer kinder und fuer rentner: fuer sie wurde der eintrittspreis mit zehn schilling festgesetzt. ferner wird es auch sogenannte sammelscheine geben, die fuer erwachsene besucher gelten (mindestens zehn personen) eintrittspreis pro person 20 schilling; fuer schuelergruppen (mindestens zehn schueler): eintrittspeis sieben schilling.

fuer alle jene, die die wig 74 oeftter besuchen wollen, wird es dauerkarten geben. wer eine solche dauerkarte zum preis von 250 schilling erwirbt, der wird die wig 74 , das freigelaende, so oft er will besuchen koennen. auch fuer gruppenreisen wurde eine sonderregelung getroffen: pro 15 personen gibt es jeweils einen freien eintritt.

0939

k o m m u n a l :

=====

variante fuer u-bahntrasse

6 wien, 2.11. (rk) fuer die fuehrung der u 1 im abschnitt praterstern wird nun eine neue trassenvariante studiert, weil unter umstaenden erhebliche schwierigkeiten bei der freimachung und benuetzung der urspruenglich vorgesehenen bereiche des ehemaligen gelaendes der nordbahnhofes und des kohlenbahnhofes auftreten koennten. daher wird die moeglichkeit der trassenverschiebung der u 1 in die lasallestrasse geprueft, wobei alle anschlussmoeglichkeiten nach kagran - hoch- oder tieflage - beziehungsweise zum stadion beruecksichtigt werden muessen. diese variantenuntersuchung wurde vom tiefbauausschuss den ziviltechnikern dr. g u t m a n n s t h a l - k r i z a n i t s und prof. dr. b r e i n e r uebertragen und dafuer ein honorar von 366.000 schilling genehmigt.

0940

l o k a l :

=====

konrad lorenz - 70. geburtstag

3 wien, 2.11. (rk) am 7. november vollendet der zoologe und verhaltensforscher univ.-prof. ddr. konrad l o r e n z das 70. lebensjahr.

konrad lorenz wurde 1903 in wien als sohn des weltberuehmten orthopaeden adolf lorenz geboren. hier studierte er neben medizin auch zoologie und psychologie. 1928 bis 1935 war er assistent am zweiten anatomischen institut der universitaet wien, 1937 bis 1940 las er vergleichende psychologie und habilitierte sich 1937 in zoologie mit besonderer beruecksichtigung der vergleichenden anatomie und tierpsychologie. 1940 wurde er als ordentlicher professor der allgemeinen psychologie nach koenigsberg berufen, musste jedoch 1942 als militaerarzt einruecken und kehrte erst 1948 aus russischer kriegsgefangenschaft zurueck.

auf seinem landsitz in altenburg bei greifenstein an der donau nahm er seine tierpsychologischen arbeiten wieder auf. das institut fuer vergleichende verhaltensforschung wurde gegrueudet. zwei jahre spaeter gab die max plank-gesellschaft den wissenschaftlichen arbeiten lorenz' den angemessenen rahmen. 1954 wurde das max plank-institut fuer verhaltenspsychologie am essee in oberbayern gegrueudet. hier verfolgte ein umfangreicher mitarbeiterstab die von lorenz gewiesene forschungsrichtung. das rasch wachsende interesse an diesem forschungszweig liess die vergleichende verhaltensforschung, als deren vater konrad lorenz gilt, bald zur umweltforschung werden. diese interessensverschiebung zeigt sich auch in den zahlreichen werken des wissenschaftlers, von denen unter anderen ''phylogenetische anpassung und adaptive modifikation des verhaltens'', ''und er redete mit dem vieh, den voegeln und den fischen'', ''das sogenannte boese'' und ''gesamte abhandlungen ueber tierisches und menschliches verhalten'' besonders genannt seien.

konrad lorenz war mittelpunkt zahlreicher ehrungen. seine heimatstadt verlieh ihm 1959 den preis der stadt wien fuer naturwissenschaft, 1969 die ehrenmedaille in gold. zusammen mit den forschern karl von frisch und nikolaas tinbergen wurde ihm der nobelpreis 1973 fuer medizin und physiologie verliehen.

L o k a l :

=====

jugend-eislaufkurse in der donauparkhalle
anmeldungen in der kommenden woche

1 wien, 2.11. (rk) auch heuer veranstalten das landesjugendreferat, die sportstelle der stadt wien und der verein wiener jugendkreis kostenlose jugend-eislaufkurse in der donauparkhalle. neben dem normalkurs fuer kinder im alter von sechs bis fuenfzehn jahren gibt es mehrere sonderkurse: ein ''mutter-und-kind-kurs'' fuer muetter mit kinder im vorschulalter, ein ''kleinkinderkurs'' fuer kinder bis zum sechsten lebensjahr, ein ''grundschule-perfektionskurs'', in dem die grundkenntnisse des eislaufens wiederholt werden und ein ''eishockeykurs'', in dem die kinder mit den grundregeln dieses sports vertraut gemacht werden.

an allen kurse kann nur eine beschraenkte anzahl von kindern teilnehmen. anmeldungen werden naechste woche im kassenraum der donaupark-eishalle angenommen. anmeldetag fuer die sonderkurse ist der montag, 5. november, ab 14 uhr solange plaetze frei sind, spaetestens jedoch bis 17 uhr. anmeldetag fuer die normalkurse ist der dienstag, 6. november, ebenfalls ab 14 uhr. eventuell vorhandene restkarten werden mittwoch ab 14 uhr ausgegeben.

die eislaufkurse beginnen am montag, 12. november 1973, und dauern bis 15. maerz 1974. sie sind kostenlos. fuer die anmeldung ist jedoch eine gebuehr von 20 schilling zu zahlen. bei der anmeldung koennen pro person hoechstens drei teilnahmekarten ausgegeben werden. jeder teilnehmer kann nur fuer einen kurs angemeldet werden.

naehere auskuenfte erteilt die sportstelle der stadt wien unter der rufnummer 42 800, dunchwahl 2799 oder 2733.

0913

l o k a l :

=====

bergwacht wacht ueber unser wasser

2 wien, 2.11. (rk) die maenner der bergwacht uebernahmen freiwillig die verantwortunsvolle aufgabe, in den quellgebieten der ersten und zweiten hochquellenleitung im sinne des umweltschutzes fuer die saeuberung der rastplaetze und der landschaft insgesamt sorge zu tragen. bekanntlich sind sowohl das schneevalpenegebiet als auch die hochschwabregion beliebte touristenziele. die ''rueckstaende'' dieser naturliebhaber gefaehrden vielfach die reinheit der quellwaesser.

fuer die anschaffung von geraeten und als entschaeDIGUNG fuer die freiwillige arbeit stellte mittwoch der tiefbauausschuss des gemeinderates jeweils 10.000 schilling fuer die bergwacht muerzschlag und fuer die bergwacht gusswerk zur verfuegung.

0917

l o k a l :

=====

verkehrsmaßnahmen der kommenden woche:

gehsteigsanierung am franz josef-kai

4 wien, 2.11. (rk) am montag kommender woche wird mit der sanierung des Gehsteiges am franz josef-kai zwischen Laurenzer berg und rabensteig begonnen. wegen des ausserordentlich grossen passantenstromes, der entlang der u-bahn-baustelle tagsueber vorherrscht, koennen diese arbeiten nur in den nachtstunden durchgefuehrt werden. die baufirma ist strikte angewiesen, so geraeuscharm wie moeglich zu arbeiten. selbstverstaendlich bleibt auch waehrend dieser nachtarbeit - voraussichtlich werden dafuer vier bis fuenf naechte notwendig sein - der zugang zu den haeusern fuer die mieter und ihre gaeste gewahrt.

0937

l o k a l :

=====

schon 60.000 besucher in der jubilaeumsausstellung

10 wien, 2.11. (rk) freitag vormittag konnte bereits der 60.000. besucher in der jubilaeumsausstellung im rathaus begruesst werden. es war eine besucherin, frau mathilde h a i m b o e c k aus der edenstrasse im 14. bezirk, die gemeinsam mit ihrem gatten franz haimboeck gekommen war. als jubilaeumsgeschenk erhielt sie einen stereo-plattenspieler, den die staedtische versicherung gespendet hat.

franz haimboeck, der frueher automechaniker in einem grossbetrieb war, ist seit vier wochen in pension. ''wir haben jetzt endlich zeit, wien richtig kennezulernen'', sagt er. und seine frau bekraeftigt: ''wenn man im ausland ist, schaut man sich alles moegliche an, in der eigenen stadt tut man das nicht. wir wollen das jetzt nachholen. man weiss ja auch viel zu wenig ueber die geschichte''. der gatte fuehrt gleich ein beispiel aus der ausstellung an: ''hier habe ich erfahren, dass schon im vorigen jahrhundert und dann wieder 1907 eine u-bahn fuer wien geplant wurde.''

1120

L o k a l :

=====

eine million friedhofsbesucher am 1. november

11 wien, 2.11. (rk) nach den zaehlungen der polizei und der verkehrsbetriebe besuchte am 1. november annaehrend eine million menschen die wiener friedhoefe, fast die haelfte davon den zentralfriedhof.

es gibt auf den wiener friedhoefen rund 600.000 grabstaetten, fast genau die haelfte davon auf dem zentralfriedhof. die wiener verkehrsbetriebe fuehrten zusaetzlich zur linie 71 fuenf weitere strassenbahnlinien zum zentralfriedhof, auf denen 167 zuege mit 431 wagen 776 fahrten abwickelten. der staerkste andrang war zwischen 9 und 10 uhr vormittag. in dieser stunde wurden in jeder richtung etwa 17.000 personen mit 93 zuegen befoerdert. insgesamt haben die verkehrsbetriebe am 1. november fuer den friedhofsverkehr 565 zuege mit 1058 wagen eingesetzt.

war der friedhofsverkehr am 1. november ungefaehr gleich stark wie in den vergangenen jahren, so war er an den tagen vorher - wohl vor allem wegen des schoenen herbstwetters - etwas staerker. vom nationalfeiertag, dem 26. oktober, bis einschliesslich 31. oktober war ebenso wie dann am 1. november annaehrend eine million menschen auf den wiener friedhoefen.

der gesamte friedhofsverkehr, bei dem die wiener verkehrsbetriebe mehr als 400.000 fahrgaeste befoerdert haben, konnte dank der organisatorischen vorbereitungen und der guten zusammenarbeit mit der polizei fluessig und ohne unfaelle abgewickelt werden. das war nur moeglich, weil die mitarbeiter der verkehrsbetriebe betraechtliche mehrleistungen freiwillig auf sich genommen haben.

1140

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 3. November 1973

Blatt 2074

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Radiosendung von Bürgermeister Leopold Gratz:
Grinzinger sind für Fußgängerzone

Das Ergebnis der Befragung in Grinzing

Häuser an der U-Bahn-Trasse werden "geröntgt"

Lokal:

Frauen lenken Londoner Autobusse

Kahlenberg-Autobus

Für jeden etwas rund um die Jubiläums-Ausstellung

Kulturdienst:

Einführung in die Geschichte der Stadt Wien

k o m m u n a l :

=====

haeuser an der u- bahntrasse werden 'geroentgt'

1 wien, 3.11. (rk) auch im bereich praterstrasse-lassallestrasse werden saemtliche gebaeude entlang der trasse der kuenftigen u1 gleichsam 'geroentgt'. diese bauzustandsfeststellungen sind bekanntlich deshalb notwendig, um gesicherte und unanfechtbare unterlagen ueber den zustand der gebaeude vor beginn der bauarbeiten zu erhalten, damit allfaellig spaeter auftretende schaeden objektiv festgestellt werden koennen. fuer diese arbeiten im bereich praterstrasse- lasallestrasse hat der tiefbauausschuss des gemeinderates in seiner letzten sitzung 540.000 schilling genehmigt.

+++

L o k a l :

=====

frauen lenken londoner autobusse

2 wien, 3.11. (rk) die mitglieder der londoner omnibusfahrer-gewerkschaft haben sich in einer abstimmung mit grosser mehrheit damit einverstanden erklaert, dass kuenftig auch frauen als autobuslenker zugelassen werden. auch doppeldeckbusse werden kuenftig von frauen gelenkt werden. man hofft damit, den katastrophalen personalmangel bei den londoner verkehrsbetrieben, die 4.000 offene stellen haben, mildern zu koennen.

+++

kahlenberg- autobus

3 wien, 3.11. (rk) ab montag, den 5. november, faehrt auf der autobuslinie 21 (grinzing-cobenzl-kahlenberg) bis auf weiteres der letzte autobus von grinzing (ueber cobenzl) auf den kahlenberg um 20 uhr, von kahlenberg (ueber cobenzl) nach grinzing um 20.20 uhr.

+++

L o k a l :

=====

ehrenzeichen fuer georg traar

4 wien, 3.11. (rk) am kommenden mittwoch, dem 7. november, wird buergermeister leopold g r a t z an superintendent i.r. georg t r a a r das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ueberreichen. anschliessend wird er superintendentialkurator dr. norbert h a m m e r und oberkirchenrat jakob w o l f e r durch ueberreichung des silbernen ehrenzeichens fuer verdienste um das land wien ehren.

geehrte redaktion

wird laden sie herzlich ein, zur ehrung dieser drei persoenlichkeiten berichterstatter und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 7. november, 11 uhr.

ort: rathaus, roter salon.

+++

L o k a l :

=====

fuer jeden etwas rund um die jubilaeums-ausstellung

5 wien, 3.11. (rk) rund um die jubilaeumsausstellung in wiener rathaus finden an diesem wochenende zahlreiche veranstaltungen fuer erwachsene und kinder statt. heute, samstag, spielt um 14 uhr wieder im nordvestibuel der volkshalle das kasperltheater. um 15 uhr gibt es erstmals eine lesung fuer oesterreichische und jugoslawische kinder. ernst e k k e r liest aus zweisprachigen kinderbuechern vor.

morgens, sonntag, beginnt das veranstaltungsprogramm um 10 uhr mit einer filmmatinee. vorgefuehrt wird die verfilmte burgtheater-inszenierung des stueckes "3. november 1918" von franz theodor csokor. um 17 uhr findet eine diskussion ueber jugendprobleme statt. der bekannte autor professor karl b e d n a r i k beabsichtigt, die zuhoerer zu provozieren und denkanstoesse zu liefern. um 18 uhr lesen die jungen autoren sylvia f. v a c l a v und walter k r a t z e r eigens fuer diesen anlass geschriebene texte.

ueberdies ist sonntag von 10 bis 16 uhr wieder der kinder-verkehrsgarten in betrieb: verkehrspolizisten unterweisen die kinder, wie sie sich richtig auf der strasse verhalten sollen. die eltern koennen inzwischen in ruhe die jubilaeumsausstellung besuchen.

+++

k o m m u n a l :

=====

radiosendung von buergermeister Leopold gratz:

grinzinger sind fuer fussgaengerzone

7 wien, 3.11. (rk) buergermeister Leopold g r a t z hatte zu seiner rundfunksendung am samstag den wiener stadtplaner senatsrat dipl.-ing. otto e n g e l b e r g e r und den journalisten max e i s s l e r eingeladen, damit sie ueber die in grinzing durchgefuehrte meinungsbefragung berichten.

dipl.-ing. engelberger verwies darauf, dass das problem grinzing nicht in der gegenwart entstanden ist. 1893 wurde ein grosser teil des ortsgbietes als bauland gewidmet. daraus ergab sich fuer die grundeigentuemer ein noch heute wirksamer rechtsanspruch auf verbauung. einschneidend war auch der beschluss mitte der dreissiger jahre, durch den ortskern von grinzing eine auf-fahrt zur hoehenstrasse zu bauen. dieser beschluss erfolgte auf ausdruecklichen wunsch der grinzinger bevoelkerung, die damals mit grosser mehrheit eine umfahrungsstrasse ablehnte, wie sie heute eine befreiung des ortskerns vom durchzugsverkehr verlangt. dieses beispiel zeigt, wie sich die problematik und die einstellung im laufe der zeit aendern. zu diesen historischen wurzeln der jetzigen schwierigkeiten kommt, dass viele in grinzing wohnen wollen, wegen der reizvollen landschaft und wegen der prominenten adresse. auch die ausserordentliche internationale popularitaet des heurigenorts spielt eine rolle. im einvernehmen mit den initiatoren der grinzinger buergeraktion hat die stadtplanung eine untersuchung des problems eingeleitet. professor p e i c h l erhielt den auftrag, die situation zu analysieren und vorschlaege zu unterbreiten. im gemeinsam festgelegten arbeitsprogramm wurde eine befragung der grinzinger bevoelkerung als einer der hauptpunkte fixiert.

die neugegruendete markt-meinungs-medien-forschung gmbh, hat nun diese befragung abgeschlossen. max e i s s l e r berichtete, dass sie eindeutige ergebnisse gebracht hat. mehr als 77 prozent der grinzinger, die sich beteiligt haben, sprachen sich

./.

dafuer aus, den dorfplatz zu bestimmten tageszeiten zur fuss-geherzone zu erklaren und fuer den kraftfahrzeugverkehr zu sperren. fast 86 prozent sprachen sich dafuer aus, den dorfplatz fuer den autobusverkehr - ausgenommen den staedtischen autobus - zu sperren. 73 prozent sind fuer den bau einer tiefgarage, allerdings wollen nur 26 prozent ihr eigenes fahrzeug dort einstellen. mehr als 92 prozent sprachen sich gegen eine weitere verbauung von weingaerten und gruenflaechen aus.

max eissler betonte, wie richtig es ist, solche befragungen bereits durchzufuehren, wenn ein problem erkannt ist und die loesung vorbereitet wird. die beteiligung von 62,9 prozent der befragten war fuer alle fachleute unerwartet hoch. bei der befragung ueber den sternwartepark war die beteiligung nur 30 prozent, im unmittelbar betroffenen bezirk waehring 50 prozent.

dipl.-ing. engelberger begruesste besonders die extrem hohe ablehnung einer weiteren verbauung. er bezeichnete dies als ein ausgezeichnetes argument fuer die stadtverwaltung, um die volle moegliche schaefer des gesetzes zur unterbindung weiterer verbauungen auszuschoepfen. leider gibt es nicht wenige luecken in den vorhandenen gesetzen. vielleicht wird gerade die entwicklung in grinzing neue moeglichkeiten eroeffnen, hier eine besserung zu erreichen.

buergermeister leopold g r a t z unterstrich, dass der im fall grinzing gewaehlte weg sinnvoll sei, weil er es der gemeindeverwaltung ermoeglicht, probleme im einvernehmen mit der bevoelkerung zu loesen.

+++

k o m m u n a l :

=====

das ergebnis der befragung in grinzing

8 wien, 3.11. (rk) ergaenzend zu unserem bericht ueber die rundfunksendung von buergermeister leopold g r a t z teilen wir hier das genaue ergebnis der befragung der grinzinger bevoelkerung mit. 4.199 personen, das sind 62,9 prozent, haben sich an der befragung beteiligt.

1. frage: soll der grinzinger dorfplatz als fussgaengerzone fuer den kfz-verkehr zu bestimmten tageszeiten gesperrt werden? (ausgenommen waeren anrainer, bedingung waere eine neue tiefgarage): ja 3.247 (77,33 prozent), nein 716 (17,05 prozent), keine meinung 236 (5,62 prozent).

2. frage: sind sie fuer ein generelles autobusverbot auf dem grinzinger dorfplatz? (ausgenommen waeren staedtische autobusse): ja 3.596 (85,46 prozent), nein 449 (10,69 prozent), keine meinung 154 (3,67 prozent).

3. frage: sind sie pkw-besitzer? ja 2.485 (59,18 prozent), nein 1.634 (38,91 prozent), keine antwort 80 (1,91 prozent).

4. frage: fahren sie mit dem eigenen pkw zum arbeitsplatz? ja 1.771 (42,18 prozent), nein 2.147 (51,13 prozent), keine antwort 281 (6,69 prozent):

5. frage: fahren sie mit einem oeffentlichen verkehrsmittel zum arbeitsplatz? ja 1.351 (32,17 prozent), nein 2.475 (58,94 prozent), keine antwort 373 (8,89 prozent).

6. frage: sind sie fuer die errichtung einer tiefgarage an den langen luessen? (unter einer gruenflaeche, gehentfernung ca. 200 meter vom ortskern). ja 3.093 (73,66 prozent), nein 768 (18,29 prozent), keine meinung 338 (8,05 prozent).

7. frage: wuerden sie ihr fahrzeug dort gegen gebuehr einstellen? ja 1.093 (26,03 prozent), nein 1.988 (47,34 prozent), keine meinung 1.118 (26,63 prozent).

8. frage: wuerden sie auf die taegliche benuetzung ihres pkw verzichten, wenn schnellere und bessere oeffentliche verkehrs-

./.

mittel zur verfuegung stuenden? ja 2.049 (48,79 prozent), nein 1.050 (25,01 prozent), keine meinung 1.100 (26,20 prozent).

9. frage: sind sie fuer eine weitere ausdehnung der verbauung auf bestehenden weingaerten und gruenflaechen? ja 222 (5,29 prozent), nein 3.871 (92,19 prozent), keine meinung 106 (2,52 prozent).

10. frage: sind sie fuer eine unterschuetzung aller weingaerten in grinzing? ja 3.802 (90,55 prozent), nein 246 (5,86 prozent), keine meinung 151 (3,59 prozent).

11. frage: halten sie die derzeitigen einkaufsmoeglichkeiten in grinzing fuer ausreichend? ja 2.971 (70,75 prozent), nein 999 (23,79 prozent), keine meinung 229 (5,46 prozent).

12. frage: soll diese meinungsbefragung nach vorliegen von planungsergebnissen fortgesetzt werden? ja 3.860 (91,93 prozent), nein 94 (2,24 prozent), keine meinung 245 (5,83 prozent).

+++

533

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 5. November 1973

Blatt 2083

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Jugendamt der Stadt Wien: Management-Seminar für
Heimleiter

Hugo Breitner zum Gedenken

Atemphysiologisches Labor für Wilhelminenspital

Städtebund zum Ableben von Altbürgermeister Speck

Lokal:

"Babyboom" im September

Robert Blum zum Gedenken

Steinerne Hochzeit in Hietzing

Kulturdienst:

"Witwe a la carte" und "Elternschule"

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

jugendamt der stadt wien:

management-seminar fuer heimleiter

2 wien, 5.11. (rk) das jugendamt der stadt wien, das staendig bemueht ist, bei der schulung ihrer mitarbeiter neue wege zu gehen, haelt im rahmen der verwaltungsakademie vom 5. bis 8. november fuer saemtliche leiter staedischer jugendheime ein management-seminar ab. das fortbildungsseminar, das im ''fuerstenhof'' am semmering stattfindet, wird gemeinsam mit den berufsfoederungs-institut veranstaltet.

sinn und zweck dieses seminars - das erste seiner art - ist es, die teilnehmer mit den neuen techniken des managements, vor allem im zwischenmenschlichen bereich, nicht nur durch vortraege, sondern auch durch praktische uebungen vertraut zu machen. darueber hinaus werden die seminarteilnehmer aber auch mit den neuesten wissenschaftlichen erkenntnissen der paedagogik, der psychologie und der psychiatrie bekannt gemacht werden.

wie jugendamtsleiter obersensatsrat dr. walter p r o h a s k a in diesem zusammenhang erklaerte, sind solche schulungen auf dem gebiet der menschenfuehrung, der gruppensdynamik, des managements und der gespraechsfuehrung nicht nur fuer die berufliche taetigkeit von grosser bedeutung, vielmehr wird dadurch auch die gesamte persoenlichkeit gefoerdert, beziehungsweise die dynamik und die wirkung der eigenen person wesentlich gesteigert.

1015

k o m m u n a l :
=====

hugo breitner zum gedenken

1 wien, 5.11. (rk) auf den 9. november faellt der 100. geburts-
tag des am 5. maerz 1946 verstorbenen langjaehrigen finanzstadt-
rates von wien hugo b r e i t n e r .

hugo breitner kam 1873 in wien zur welt. er besuchte von
1884 bis 1890 das "leopoldstaedter communal-real-gymnasium" und
absolvierte von 1890 bis 1893 die wiener handelsakademie in der
akademiestrasse. im sommer 1894 trat er in die dienste der laender-
bank.

die erste haelfte seines beruflichen lebens umfasst seine
taetigkeit bei der laenderbank, die insgesamt 24 jahre waehrte.
daneben fand er noch zeit, durch die umwandlung des "klubs der
beamten der wiener bank- und kreditinstitute" - der von seinen
anhaengern gewissermassen erc**bert** wurde -, in den "reichsverein
der bank- und sparkassenbeamten oesterreichs" den oesterreichi-
schen bankbeamten eine schlagkraeftige gewerkschaftliche organi-
sation zu schaffen. trotz seiner energischen und taktisch klugen
gewerkschaftlichen taetigkeit wurde hugo breitner mit seiner
ernennung zum prokuristen (1910) in den leitenden beamtenkoerper
der laenderbank uebernommen. 1914 wurde er direktorstellvertreter
und 1917 direktor. seine erkenntnisse der verfehlten bankpolitik
der laenderbank fuehrte anfangs 1918 zu einem konflikt mit dem
generaldirektor, worauf er sich auf eigenes ansuchen mit
45 jahren in den ruhestand versetzen liess.

1918 trat er der sozialdemokratischen partei bei, in der man
seine bedeutung als finanssachverstaendiger erkannte. mit anfang
dezember 1918 vollzog er als mitglied der provisorischen wiener
gemeindevertretung seinen eintritt ins politische leben. hugo
breitner war durch fast 12 jahre, von 1920 bis 1932, amtsfuehrender
stadtrat fuer finanzwesen. 1933 wurde er zum direktor der "z"
bestellt, und legte sein gemeinderats-mandat nieder. unter den
ueberaus schwierigen verhaeltnissen nach dem ersten weltkrieg
gelang es ihm, schon 1921 das budget der stadt wien auszugleichen.
sein hauptwerk war eine wohlueberlegte steuerreform, deren leit-
gedanke war, die aus dem verlorenen krieg resultierenden lasten

auf die einzelnen klassen nach ihren jeweiligen leistungsfähigkeit zu verteilen und den unmittelbaren lebensbedarf moeglichst zu schonen. eben dies trug ihm den erbitterten hass der frueher steuerlich bevorrechteten schichten ein, umsomehr als die 'breitnersteuern' der gemeinde wien den vorbildlichen ausbau ihrer sozialen einrichtungen ermoglichten. vor allem tat dies die wohnbausteuer, die zur grundlage des grosszuegigen sozialen wohnbaus wurde. darueber hinaus modernisierte und reformierte er die innere finanzverwaltung der gemeinde und war ueber seinen unmittelbaren aufgabenbereich hinaus der initiator und anreger einer unuebersehbaren zahl von massnahmen der sozialdemokratischen gemeindeverwaltung, die in ihrer gesamtheit der hebung des lebensstandards der arbeitenden bevoelkerung dienten. am 12. februar 1934 wurde er zusammen mit speiser, weber und honay im arbeitszimmer des buergermeisters seitz verhaftet und vierzehn wochen im landesgericht festgehalten. sehr wider ihren willen mussten die damaligen machthaber den sechzigjaehrigen, dessen name auch im ausland ein begriff war, freilassen, da seine absolut integre finanzverwaltung auch nicht den geringsten vorwand zu gesetzlicher verfolgung bot. hugo breitner verliess wien mit seiner familie, unter zuruecklassung seines bescheidenen vermögens, ende februar 1938, da er den ueberfall des nationalsozialistischen deutschland auf oesterreich als unmittelbar bevorstehend erkannte. nach voruebergehendem aufenthalt in florenz und paris emigrierte er im sommer 1938 nach den vereinigten staaten von amerika.

der schon seit 1944 an angina pectoris leidende starb am 5. maerz 1946 im kreise seiner familie in claremont, kalifornien. im sommer 1950 brachte seine gattin seine asche nach wien, wo sie am 12. november 1950 in einem gemeinsamen urnendenkmal fuer hugo breitner, robert danneberg und julius tandler im krematorium der stadt wien feierlich beigesetzt wurde.

hugo breitners bedeutung fuer das aufbauwerk des 'roten wien' von 1919 bis 1934 kann schwerlich ueberschaetzt werden. bildete doch sein finanzgenie das fundament der grossen leistungen dieser aera.

eine grosse staedtische wohnhausanlage in huettelsof traegt ihm zu ehren seinen namen.

k o m m u n a l :

=====

atemphysiologisches labor fuer wilhelminenspital

5 wien, 5.11. (rk) im wilhelminenspital der stadt wien wird im zuge der erneuerungsarbeiten ein atemphysiologisches labor eingerichtet. der hochbauausschuss des gemeinderates vergab nun im auftrag des anstaltenamtes die baumeisterarbeiten fuer den erforderlichen umbau des dritten obergeschosses im pavillon 26. kostenpunkt: 950.000 schilling. die gesamt-kosten von 2,97 millionen schilling fuer das labor sind grundsaeztlich bereits frueher bewilligt worden.

1037

l o k a l :

=====

'babyboom' im september

3 wien, 5.11. (rk) eine ueberraschend hohe geburtenzahl meldet das statistische amt der stadt wien fuer den september: 1.350 kinder kamen in diesem monat zur welt, um 165 oder 14 prozent mehr als im september 1972.

in fast allen monaten wurden heuer weniger kinder geboren als im vorigen jahr, nur im juli und im september war es umgekehrt. insgesamt wurden in den ersten neun monaten dieses jahres 11.796 lebendgeburten registriert, um 398 weniger als voriges jahr im gleichen zeitraum.

seit vielen jahren gab es in den monaten jaenner bis mai die meisten geburten, waehrend es in den folgenden sieben monaten merklich weniger waren. heuer ist das bild anders: jaenner 1.284, februar 1.215, maerz 1.250, april 1.357, mai 1.399, juni 1.222, juli 1.464, august 1.255, september 1.350. eine erklaerung fuer diese entwicklung haben die statistiker nicht. eine gewisse rolle koennten die gastarbeiter spielen. das wird sich erst aus der im kommenden jahr vorliegenden entgueltigen statistik ersehen lassen, in der vorlaeufigen statistik werden sie nicht gesondert angefuehrt. voriges jahr entfielen auf gastarbeiterfamilien etwa 9 prozent der wiener geburten.

es gibt noch eine andere vermutung - dass eine wachsende zahl junger ehopaare wegen der witterung oder aus anderen gruenden die geburt fuer den sommer oder den fruehherbst projektiert. diese vermutung wird man erst bestaetigen koennen, wenn die heuer festgestellte statistische verschiebung auch in den kommenden jahren zu verzeichnen ist.

die bevoelkerungsstatistik fuer september verzeichnet ausserdem 1.066 eheschliessungen (130 weniger als voriges jahr) und 1.971 todesfaelle (68 weniger als voriges jahr). haeufigste todesursache sind herzerkrankungen (546), gefolgt von boesartigen Neubildungen (467). 98 menschen kamen bei unfaellen ums leben, 7 durch mord oder totschiag.

l o k a l :

=====

robert blum zum gedenken

4 wien, 5.11. (rk) auf den 9. november faellt der 125. todestag des politikers und oktoberrevolutionskaempfers robert blum.

robert blum kam am 10. november 1807 in koeln als kind einer handwerkerfamilie zur welt. mit 11 jahren wurde er messdiener, begann das gymnasialstudium, musste es aber aus mangel an mitteln aufgeben. von seinem 13. lebensjahr an versuchte er sich eine handwerkliche ausbildung anzueignen und erlernte 1822 bis 1826 das gelbgiessergewerbe. als er sich 1830 in koeln als theaterdiener verdingte, wurde dies zum wendepunkt seines lebens. 1832 wurde er theatersekretaer, bibliothekar und kassenassistent am leipziger stadttheater. hier kam er in eine geistig regsame stadt, in der ihn sein beruf mit allen kreisen der gesellschaft in verbindung brachte, aus einem jungen, von den ideen der julirevolution maechtig bewegten dichter wurde blum ein liberaler publizist, der bald mit der zensur in konflikt geriet. waehrend seine stellung am theater einflussreicher wurde, arbeitete er an verschiedenen literarischen unternehmungen mit und begann in der freiheitlichen bewegung des vormaerzlichen sachsen bekannt zu werden. mehr und mehr wendet sich blums aktivitaet nun der politik zu. er hatte sich als ueberlegener, verantwortungsbewusster volksfuehrer und massenredner erwiesen und wurde zum stadtverordneten gewaehlt. die maerzrevolution des jahres 1848 stellte blum rasch in den vordergrund des politischen lebens. er wurde der hauptgruender der in sachsen aus dem boden schiessenden 'vaterlandsvereine', welche die demokratische bewegung organisieren sollten. die stadt zwickau entsandte ihn in das frankfurter vorparlament, wo er durch seine redner- und organisationsgabe sofort eine beherrschende figur und einer der praesidenten wurde. in der paulskirche war er einer der fuehrer der 'linken', die redaktion von deren hauptorgan, der 'reichszeitung', wurde in seine haende gelegt. der ausbruch der oktoberrevolution in wien bewog den parlamentarischen klub der 'vereinigten linken' des frankfurter bundesparlaments eine deputation mit einer adresse an den oesterreichischen reichstag und an das volk von wien zu entsenden. julius froebel, die beiden oester-

reicher moritz hartmann und albert trampusch, sowie robert blum wurden in diese gewaehlt. ueber leipzig gelangte blum am 17. oktober nach wien, wo er in den wirbel der ereignisse geriet, ohne ihn zu ueberschauen. schon am 19. oktober wollte er wieder abreisen, dass er infolge der zernierung wiens seine abreise aufschob und sich mit hartmann und froebel am 26. oktober in das nur ''zum schutze der ruhe und ordnung der stadt'' bestimmte ''elite-corps'' einreihen liess, wurde sein verhaengnis. denn dieses wurde sofort in den kampf geworfen, an dem sich auch blum und froebel zwei tage als gewaehlte hauptleute beteiligten. als die frankfurter abgeordneten sich nach der kapitulation am 2. november 1848 an die militaerbehoerden um ihre ausreise wandten, liessen diese blum und froebel zunaechst als auslaender am 4. november verhaften. ihre wiederholten proteste, die sich auf ihre immunitaet als parlamentarier beriefen, wurden nicht beachtet. nach huebner sah insbesondere der ministerpraesident fuerst schwarzenberg vielmehr eine gelegenheit zu einer ''blutigen absage'' an den parlamentarismus gekommen. blum und froebel wurden am 8. november von einem summarisch und oberflaechlich verfahrenenden militaer-standgericht, das damit nur einen auftrag von windisch-graetz und schwarzenberg vollzog, zum tode verurteilt. blum wurde am morgen des 9. november 1848 in der brigittenau standrechtlich erschossen.

die stadt wien ehrte seinen kampf gegen die reaktion durch die benennung einer gasse und einer wohnhausanlage in der brigittenau nahe der stelle, an der er vor 125 jahren den tod fand.

l o k a l :

=====

steinerne hochzeit in hietzing

6 wien, 5.11. (rk) anlaesslich ihrer steinernen hochzeit besuchte montag vormittag vizebuergenmeister hans b o c k die eheleute maria und oskar n i s s e l in wien 13, bjoernsongasse 19, und ueberbrachte die herzlichsten glueckwuensche der wiener stadtverwaltung. oskar nissel, von beruf hutmachermeister, wurde am 23. jaenner 1882 in lodz geboren, seine frau am 25. august 1886 in wien. das paar hat am 5. mai 1906, also von siebenundsechzigeinhalb jahren in wien geheiratet.

1040

k o m m u n a l :

=====

staedtebund zum ableben von altbuergenmeister speck

8 wien, 5.11. (rk) anlaesslich des ablebens des grazer alt-
buergenmeisters prof. dr. eduard s p e c k , der eines der
wenigen ehrenmitglieder des oesterreichischen staedtebundes war,
haben staedtebund-obmann felix s l a v i k und generalsekretaer
otto s c h w e d a folgendes (ein) kondolenztelegramm an den
grazer gemeinderat gerichtet:

''aus anlass des ablebens des herrn altbuergenmeisters
prof. dr. eduard speck entbieten wir dem gemeinderat der landes-
hauptstadt graz namens der mitgliedsgemeinden des oesterreichischen
staedtebundes den ausdruck der tiefempfundenen anteilnahme. eduard
speck war einer der grossen der oesterreichischen kommunalpolitik
der nachkriegszeit. er war vornehm in der gesinnung, vorbildlich
in seiner persoenlichen haltung, weise und erfahrungsgepraegt
in seinem rat. die wertschaetzung, die ihm nicht nur in ''seiner''
stadt, sondern in der gesamtorganisation des oesterreichischen
staedtebundes entgegengebracht wurde, fand ihren ausdruck darin,
dass ihm der 15. oesterreichische staedtetag die ehrenmitglied-
schaft zum oesterreichischen staedtebund verliehen hat.

prof. dr. speck hat sich um die gemeinden oesterreichs
verdient gemacht. ihm ein ehrendes andenken zu bewahren ist
uns eine verpflichtung.''

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 6. November 1973

Blatt 2092

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Wiener Wahlergebnis nun endgültig

Wiener Goldenes Ehrenzeichen für Prof. Adametz

Lokal:

Kunstmarkt für jedermann: Hohe Qualität zu
kleinen Preisen bei "Das gute Bild für jeden"

Vorübergang des Merkur vor der Sonne

Heinz Conrads lädt zum "Rathausjubiläum 73" ein

220.000 S für die Betreuung israelischer Rückwanderer

Straßenprojekte in Meidling

Neue Einbahn Weißgerber Lände

Wirtschaft:

Auswahl und Förderung von Führungskräften

Kulturdienst:

Altstadterhaltung vom Stadtkern bis zur Peripherie

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

wiener wahlresultat nun endguelteig

wien, 6.11. (rk) seit montag nachmittag ist das wiener wahlresultat endguelteig. wie der chef der stadtwahlbehoerde, stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g , bekanntgab ergab die ueberpruefung des wahlresultates nur geringfuegige korrekturen. es bleibt bei dem ergebnis 66 spoe-, 31 oevp- und 3 fpoe-mandate. in wien wurde bei der wahl von den sprengel- und bezirkswahlleitern genau gezaehlt: die ueberpruefung wies lediglich ein plus von 14 abgegebenen gueltigen und ungueltigen stimmen aus. die endsumme: 959.436. die anzahl der ungueltigen stimmen erhoehrte sich auf 10.001 - und damit um 14. die summen der reststimmen fuer die 12 zu vergebenden restmandate verteilen sich wie folgt: spoe: 94.542, oevp: 75.024, fpoe: 72.921. die endguelteige wahlzahl betrug 18.756. auf die spoe entfielen daher fuenf, auf die oevp vier und auf die fpoe drei restmandate.

+++

k o m m u n a l :

=====

wiener goldenes ehrenzeichen fuer prof. adametz

3 wien, 6.11. (rk) ein vierteljahrhundert stand prof. wilhelm
a d a m e t z als leiter der pressestelle und spaeter des presse-
und informationsdienstes an der spitze dieser informations-
abteilung des wiener rathauses. vor einem jahr ging prof. adametz
in pension. nun wird ihm landeshauptmann leopold g r a t z
freitag, den 9. november, das goldene ehrenzeichen fuer verdienste
um das land wien ueberreichen. gemeinsam mit prof. adametz erhalten
die auszeichnung generaldirektor hans bensdorp, direktor i.r.
kommerzialrat dkfm. max bischof, baurat h.c. dipl.-ing. dr. fritz
hartl und direktor kommerzialrat dipl.-ing. karl proebsting.

die feier beginnt um 10 uhr im stadtsenatssaal des wiener
rathauses.

1029

L o k a l :

=====

kunstmarkt fuer jedermann: hohe qualitaet zu
kleinen preisen bei ''das gute bild fuer jeden''

1 wien, 6.11. (rk) einige neuerungen bei der traditionellen verkaufsausstellung ''das gute bild fuer jeden'' garantieren, dass wirklich hochstehende kunstwerke zu aeusserst niedrigen preisen angeboten werden. die vom kulturamt der stadt wien veranstaltete aktion findet wieder in der wiener secession in der zeit vom 30. november bis 24. dezember statt.

wichtigste garantie fuer den guenstigen einkauf ist ein preislimit. da die ausstellungskosten zur gaenze vom kulturamt getragen werden, kommt der verkaufspreis ohne abzug dem kuenstler zugute.

heuer wird es fuer jede kuenstlerische technik drei preis-kategorien geben. so werden oelbilder den drei preisgruppen entsprechend 8.000, 6.000 und 4.000 s kosten. aquarelle werden zu 3.000, 2.500 und 1.200 schilling angeboten. druckgraphiken sind mit 1.000, 600 und 350 s limitiert. ueberdies gibt es noch kleinplastiken und keramiken zu guenstigen preisen.

heuer werden die kunstwerke erstmals in koenigen ausgestellt - und zwar nach dem gesichtspunkt der preiskategorie. mappen mit graphiken werden in der mitte des raumes aufliegen.

kuenstler, die sich an der verkaufsausstellung beteiligen wollen, koennen ihre werke in der zeit von 12. bis 16. november in der secession abgeben. die bewertung der arbeiten findet am 20. november durch eine jury statt, der mitglieder der kuenstler-vereinigungen ''der kreis'', ''kuenstlerhaus'' und ''secession'' sowie frau dr. maria b u c h s b a u m (wiener zeitung), professor robert schmitt und dr. robert waissenberger angeh hoeren. die eroeffnung der ausstellung findet am 30. november um 17 uhr statt

L o k a l :

=====

voruebergang des merkur vor der sonne

2 wien, 6.11. (rk) wie das wiener planetarium mitteilt, ereignet sich am vormittag des 10. november ein im gesamten bundesgebiet beobachtbarer durchgang des merkur vor der sonne.

das kleine scheinchen des merkur beruehrt um 8h48,1m die sonnenscheibe an ihrem linken, unteren rand. knapp zwei minuten spaeter, um 8h49,8m, ist es ganz vor der sonne sichtbar und beruehrt den sonnenrand von innen. die mitte des durchganges faellt auf 11h32,7m, der planet steht dann fast genau in der mitte der sonnenscheibe. der austritt beginnt mit der beruehrung des sonnenrandes von innen um 14h15,7m und um 14h17,3m hat merkur die sonne wieder verlassen.

dieser merkurdurchgang kann auf der ganzen erde mit ausnahme der polargebiete, des mittel- und nordpazifiks, des nordwestens von nordamerika und des nordostens von asien beobachtet werden. die beiden naechsten merkurdurchgaenge finden am 13. november 1986 und am 6. november 1993 statt. zum ersten mal wurde ein merkurdurchgang von gassendi am 7. november 1631 beobachtet.

wegen der kleinheit des merkurscheinchens - sein winkeldurchmesser betraegt dabei nur $1/194$ des sonnendurchmessers - kann dieses himmelsereignis nur mit fernrohren oder starken feldstechern beobachtet werden: man verwendet entweder dunkle glaeser oder projiziert das sonnenbild auf einen **weissen** schirm.

die wiener urania-sternearte und die kuffner-sternearte halten bei schoenwetter von 8.30 uhr bis 14.30 uhr permanenzdienst.

l o k a l :

=====

heinz conrads laedt zum ''rathausjubilaeum 73'' ein

4 wien, 6.11. (rk) mit dem unverwechselbaren ''guten abend'', die madeln - servas, die buam'' wird heinz conrads am 17. november in der fernsehsendung ''guten abend am samstag'' seine zuseher zu einem kleinen spaziergang durch die ausstellung ''rathausjubilaeum 73'' einladen. bekanntlich wird diese ausstellung anlaesslich des 100. jahrestages der grundsteinlegung fuer das ''neue'' wiener rathaus in der volkshalle und im arkadenhof des rathauses gezeigt.

wichtigster schauplatz der sendung ist das im makart-stil im suedvestibuel der volkshalle eingerichtete kaffeehaus. hier sinniert heinz conrads bei einer melange ueber den bau des rathauses, bei dem es - um mit weinheber zu reden - auch so manches g'frett gegeben hat, und erinnert an die guten und an die schlechten zeiten, in den seither vergangenen hundert jahren.

nach dem buch von guenter tolar und unter der regie von herbert fuchs nehmen an diesem spaziergang durch die rathausausstellung auch noch kammersaengerin gerda scheyrer, herbert probst, der chor jung wien und die boeck-schrammeln teil.

die ersten szenen sind bereits gedreht. insgesamt werden die dreharbeiten drei volle tage in anspruch nehmen.

1030

L o k a l :

=====

220.000 s fuer die betreuung israelischer rueckwanderer

6 wien, 6.11. (rk) der wiener stadtsenat beschloss am diensttag auf antrag von finanzstadtrat otto s c h w e d a, 220.000 schilling fuer die betreuung israelischer rueckwanderer in die sowjetunion zur verfuegung zu stellen. derzeit befinden sich ungefaehr 250 rueckwanderer in wien, die in einem haus im 2. bezirk unter schlechten verhaeltnissen untergebracht sind. das wohlfahrtsamt der stadt wien wurde daher ermaechtigt, einen vertrag mit dem sozialdienst des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit abzuschliessen. das komitee wird raeume fuer notunterkuenfte zur verfuegung stellen, die kosten uebernimmt die gemeinde wien. ausserdem hat das wohlfahrtsamt in der pfarrgasse eine provisorische kinderbetreuungsstaette fuer die kinder der rueckwanderer eingerichtet. schliesslich sollen um den bewilligten betrag fuer die rueckwanderer decken, leintuecher, matratten und heizgeraete angeschafft werden.

1125

L o k a l :

=====

strassenprojekte in meidling

5 wien, 6.11. (rk) in meidling sollen die wundtgasse vom emil behring-weg bis zur hervicusgasse, die kaulbachstrasse von nr. 41 bis kirchfeldgasse und der altmannsdorfer anger von der suedbahntrasse bis zur altmannsdorfer strasse ausgebaut werden. die notwendigen vermessungs- und planarbeiten vergab der tiefbau-ausschuss des gemeinderates fuer den betrag von 330.000 schilling an den vermessungsfachmann dipl.-ing. franz horaczek.

1032

neue einbahn weissgerber laende

8 wien, 6.11. (rk) die weissgerber laende auf der landstrasse wird mittwoch nach der fruehspitze zur einbahn von der unteren viaduktgasse zur radetzkystrasse/franzensbruecke erklaert. diese einbahnerklaerung steht ebenso wie die uebrigen neuen einbahn-strassen auf der landstrasse im zusammenhang mit dem ausbau des neuen wiener vorrangstrassensystems.

1220

w i r t s c h a f t :

=====

auswahl und foerderung von fuehrungskraefte

9 wien, 6.11. (rk) im rahmen des veranstaltungsprogramms der adoe (arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft) sprach dr. anton e. r a u t e r , direktor des konsumverbandes, dienstags ueber 'management development - entwicklung und foerderung von fuehrungskraefte'. er fuehrte u. a. aus:

unter dem begriff management verstehe ich eine vernunftgeleitete verwirklichung von unternehmenszielen durch organisierten einsatz von fuehrungskraefte, wobei es unerheblich ist, ob eigentuemer oder angestellte als fuehrungskraefte wirken. als management development koennen wir daher jene massnahmen zusammenfassen, durch die gezielt und systematisch vorgesorgt wird, dass alle foerderungswuerdigen mitarbeiter die moeglichkeit finden, sich jenes wissen anzueignen, jene faehigkeiten zu entwickeln und jene verantwortung zu erhalten, die sie zur bestmoeglichen erfuellung ihrer aufgaben benoetigen.

die weiterentwicklung im management eines unternehmens ist in erster linie eine frage der qualitaet der fuehrungskraefte. dies gilt fuer die gegenwaertig verantwortlichen personen wie auch fuer die nachwuchskraefte, denn nur die kontinuierlichkeit in der fuehrungsgruppe sichert auf dauer den unternehmenserfolg. dabei scheint mit die integration von erfahrung und erneuerung ganz besonders wichtig, um ein positives unternehmensleitbild langfristig innerhalb und ausserhalb des betriebs entwickeln und halten zu koennen. je staerker sich die mitarbeiter mit den unternehmenszielen identifizieren, desto staerker wird ihre leistungsmotivation und ihre bindung beziehungsweise ihre unternehmenstreue sein.

durch eine laengerfristige systematische personalentwicklungsplanung sollen alle foerderungs- und aufstiegsmoeglichkeiten fuer alle mitarbeiter transparent sein. jeder angestellte oder funktionaer soll erkennen koennen, welche seinen faehigkeiten entsprechende position in welcher zeit erreichbar waere beziehungsweise welche anforderungen und welche ausbildungserfordernisse zu

./.

erfüllen sind. durch rechtzeitige information und umschulung kann die personalfluktuation verringert, die mobilitaet einzelner mitarbeiter hinsichtlich qualifikation und realisierung von aufstiegschancen jedoch gesteigert werden. obwohl es nicht sinnvoll ist, einer absoluten leistungsgesellschaft im amerikanischen sinne das wort zu reden, muessen wir vorsorgen, dass begabte und ueberdurchschnittlich leistungsfaeheige mitarbeiter rascher vorwaertskommen und in verantwortliche positionen hineinwachsen koennen. die herausforderung zur leistung beziehungsweise die chance zur bewaehrung ermoeeglichen die entfaltung der fuehrungskraefte, vor allem koennen quantitative kriterien, wie fleiss und ausdauer, sowie qualitative merkmale im rahmen einer praktischen leistungskontrolle nach objektiven massstaeben ueberprueft werden.

jede foerderung von fuehrungskraeften beginnt mit der systematischen bestandsaufnahme der mitarbeiter im unternehmen. nach erstellung einer personalbedarfsrechnung sind die quantitativen und qualitativen anforderungen mit den realisierungsmoeglichkeiten im innerbetrieblichen bereich abzuklaeren beziehungsweise ist festzulegen, in welchem ausmass neue mitarbeiter mit welchen qualifikationen von aussen anzuwerben sind. die personalbedarfsanalyse ist neben der kapitalbedarfsrechnung gleich wichtig geworden und, laengerfristig gesehen, eine wesentliche voraussetzung, die unternehmensziele ueberhaupt verwirklichen zu koennen.

jegliche foerderung muss mit der fuehrungsauslese beginnen im rahmen eines integralen prozesses die am besten geeigneten mitarbeiter erreichen, so dass kein talent verloren geht. das heisst dass neben der personalentwicklungsplanung durch die unternehmensleitung jeder mitarbeiter die chance haben soll, an sich zu arbeiten und in weiterer folge durch leistungstests und bewaehrungschancen in der praxis seine faehigkeiten voll entfalten zu koennen.

waehrend frueher das graphologische gutachten und der persoenliche eindruck beim vorstellungsgespraech oder eine empfehlung ausschliesslich die entscheidung beeinflussten, koennen heute weitgehend objektivierte methoden der personalauslese durch psychologische eignungstests eingesetzt werden. die erfahrungen der juengsten vergangenheit haben uns allerdings gezeigt, dass auch diese entwicklung ihre schwaechen hat, und dass auch die methoden moderner personalentwicklung erst nach kritischer pruefung sinnvoll eingesetzt werden sollen.

553

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 7. November 1973

Blatt 2102

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Neuer Stadtsenat, neue Geschäftseinteilung
Farbige Glaswände für neue Schule
- Lokal: Allgemeines Krankenhaus: Österreichs erste
Entgiftungsinformationszentrale
- Sport: Schwimm-Europameisterschaft: Intensivtraining
für den Schwimmkader in zwei Wiener Bädern
- Kulturdienst: "Witwe a la carte" im Rathaus

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

neuer stadtsenat, neue geschaeftseinteilung

7 wien, 7.11. (rk) in einem pressegespraech informierte buergermeister leopold g r a t z am mittwoch ueber die neue geschaeftseinteilung der wiener stadtverwaltung und stellte die neuen sp-stadtraete hans m a y r , peter s c h i e d e r und univ.-doz. dr. alois s t a c h e r vor. der neue stadtsenat wird aus elf stadtraeten - acht der spoe, drei der oevp - bestehen, wobei nur die stadtraete der spoe als amtsfuehrende stadtraete geschaeftsgruppen leiten werden.

folgende geschaeftsgruppen werden gebildet:

geschaeftsgruppe 1, personal und allgemeine verwaltung, stadtrat kurt h e l l e r . zu den bisherigen personalangelegenheiten kommen noch allgemeine angelegenheiten wie wahlen, zivilrecht und polizeiwesen, ausserdem auch - wegen der engen persoelichen beziehung von oecp-praesident heller zu dieser thematik - der sport.

geschaeftsgruppe 2, finanzen, und wirtschaft, stadtrat hans m a y r . hier kommt die abteilung fuer wirtschaftliche planung und koordinierung zu den bisherigen finanzagenden.

geschaeftsgruppe 3, kultur, jugend und bildungswesen, stadtrat vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r . in dieses ressort wird das jugendamt eingebaut, vor allem deshalb, weil die kindergaerten heute weit mehr paedagogische als sozialfuersorgerische aufgaben erfuelen.

geschaeftsgruppe 4, soziales und gesundheit, stadtrat univ.-doz. dr. alois s t a c h e r . ausser dem gesundheitswesen wird diese gruppe die erwachsenen- und familienfuersorge, aber auch - weil es dabei um wesentliche gesundheitspolitische aufgaben geht - das marktamt und das veterinaeramt umfassen.

geschaeftsgruppe 5, stadtgestaltung und verkehrswesen, stadtrat ing. fritz h o f m a n n . dazu gehoeren wesentliche teile der stadtplanung, die flaechenwidmung, verkehrsrecht und

verkehrstechnik, der bau von verkehrseinrichtungen und die baupolizei.

geschäftsgruppe 6, umwelt und oeffentliche einrichtungen, stadtrat peter s c h i e d e r . diese gruppe umfasst die gaerten und forste, den naturschutz, versorgungseinrichtungen wie die wasserwerke und einrichtungen der entsorgung wie kanalisation und muellabfuhr sowie das informationswesen.

geschäftsgruppe 7, wohnungswesen und Liegenschaften, stadtrat vizebuergemeister hubert p f o c h . dazu gehoeren die verwaltung und vergabe der gemeindewohnungen, der wohnbau und die wohnbaufoerderung, die Liegenschaften, aber auch die zu den wohnungen gehoerende infrastruktur, vom kindergarten uebers kaffeehaus bis zum gemuesegeschaeft.

geschäftsgruppe 8, staedtische unternehmungen, stadtrat franz n e k u l a . wie bisher gehoeren dazu e-werke, gaswerke, verkehrsbetriebe, bestattung und landwirtschaftsbetrieb.

gemeindeverwaltung erfordert zusammenarbeit

buergemeister leopold g r a t z betonte, dass auch in der neuen situation keine rede von einem ende der zusammenarbeit der parteien sein koenne, weil besonders die gemeindeverwaltung diese zusammenarbeit geradezu erfordere. er habe die zusammenarbeit in der bisherigen form jedoch fuer sinnlos gehalten - und seine freunde haetten sich dieser ansicht angeschlossen - weil es eine inhaltsleere form der koalition waere, wenn man sich zwar ueber kanaele, kindergaerten und wohnhaus-renovierungen einige, nicht jedoch ueber die uno-city, den hochwasserschutz, die tarife und die steuern.

der buergemeister bekannte sich ausdruecklich dazu, dass alle im gemeinderat vertretenen parteien vom gleichen informationsstand aus ihre entscheidung treffen sollen. die arbeitsmoeglichkeiten fuer die anderen parteien wuerden dementsprechend zu verbessern sein. das sei die voraussetzung fuer eine reibungslose arbeit, zu der unterschiedliche haltungen bei abstimmungen nicht im widerspruch stueuden. die jetzige situation im rathaus koennte, wenn sie ohne verschaerfung der politischen atmosphaere zu einer staerkeren

profilierung der standpunkte fuehre, auch das angestrebte groessere engagement der bevoelkerung zur folge haben.

eine frage, warum wer ausgeschieden sei, halte er fuer falsch, betonte gratz. in einer demokratischen gesellschaft, die ein system der staendigen erneuerung anstrebe, werde es immer oefter vorkommen, dass jemand auch vor erreichung der altersgrenze aus einer funktion ausscheide. hier immer besondere gruende zu suchen, wuerde implizieren, dass der betreffende etwas falsch gemacht habe.

buergermeister gratz kuendigte an, dass in der magistrats-direktion ein direkt dem magistratsdirektor unterstelltes koordinationsbuero eingerichtet werde.

auch eigene entscheidungen in frage stellen

buergermeister leopold gratz erklarte auf die frage, ob er nun sein ''traumteam'' habe: ''ich habe nicht getraeumt (rufz.) es ist das team, das ich vorgeschlagen habe.'' dieses team werde den mut haben, auch eigene entscheidungen in frage zu stellen. vor 15 jahren seien noch alle fachleute fuer satellitenstaedte gewesen, vor 12 jahren noch alle verkehrsexperten fuer stadt-autobahnen. die dinge aendern sich also.

es seien derzeit ueberlegungen im gange, die privatwirtschaftlichen unternehmungen der stadt in einer aehnlichen form, wie es die oeiag ist, zusammenzufassen. bei elementaren versorgungsleistungen waere es vielleicht besser, von betrieben zu betriebsaehnlichen einrichtungen ueberzugehen.

univ.-doz. dr. alois s t a c h e r erklarte, man muesse nun das gesundheitswesen durchleuchten und die symptome - vielleicht bestehende unzu-laenglichkeiten, wesentliche wuensche - feststellen und dann aufgrund der diagnose zu einer kausalen therapie uebergehen. strukturaenderungen seien infolge der medizinischen entwicklung notwendig. die hilfe aller fachkollegen sei dabei erforderlich.

peter s c h i e d e r bezeichnete es als seine zielsetzung, den staedtischen lebensbereich so zu gestalten, dass er dem menschen dient und nicht schadet. zum informationswesen der stadtverwaltung unterstrich er ebenso wie buergermeister gratz,

dass die aktive mitarbeit der buerger die sachliche information voraussetze. eine solche information erfordere, dass nichts - weder offen noch unterschwellig - bevorzugt werde.

hans m a y r bezeichnete die einfuehrung einer mittel-
fristigen finanzplanung als notwendig. in uebereinstimmung mit
allen wirtschaftspartnern und mit der bundespolitik sei eine wirt-
schaftspolitik nach den gegebenheiten wiens zu fuehren. eine
davon, die durch die eg-vertraege noch verstaerkt werde, sei
die randlage wiens.

auf die frage nach den schwerpunkten der kuenftigen rat-
hauspolitik nannte buergermeister gratz: das gesundheitswesen, den
uebergang zur mittelfristigen finanzplanung und zur projekt-
bezogenen planung sowie verkehr und umwelt, zwei problemkreise,
die zusammengehoren.

hans mayr und peter schieder, die abgeordnete zum national-
rat sind, werden diese mandate zuruecklegen.

k o m m u n a l :

=====

farbige glaswaende fuer neue schule

2 wien, 7.11. (rk) in der schule steinergasse-canavesegasse in wien-atzgersdorf werden zwei kuenstlerisch ausgefuehrte trennwaende aus buntem glas aufgestellt werden. der auftrag fuer die anfertigung dieser aus venezianischem brockenglas hergestellten waende im ausmass von je 18 quadratmeter wurde der akademischen malerin professor isolde joham-hoellwarth erteilt. die kuenstlerin nennt ihre arbeit ''farbige komposition''. der kulturausschuss des gemeinderates genehmigte dafuer einen betrag von rund 260.000 s.

weitere 8,2 millionen schilling wurden in der selben sitzung fuer modernisierungs- und bauliche instandsetzungsarbeiten in einigen anderen schulen bewilligt. renoviert werden unter anderen die schule in wien 12, herthergasse 28 sowie die lehrwerkstaette fuer spritzlackierer in der 2. zentralberufsschule in wien 15, huetteldorfer strasse.

0920

l o k a l :

=====

allgemeines krankenhaus:

oesterreichs erste entgiftungsinformationszentrale

1 wien, 7.11. (rk) kommenden mittwoch, den 14. november, hat eine fuer oesterreich vollkommen neue notruf-einrichtung premiere: in der 1. medizinischen abteilung (prof. erwin deutsch) des allgemeinen krankenhauses der stadt wien wird oesterreichs erste entgiftungsinformationszentrale ihre taetigkeit aufnehmen. wien hat damit eine schon lang bestehende luecke geschlossen. ein 24-stunden-telefon-dienst wird dafuer sorgen, dass diese stelle zu jeder tages- oder nachtzeit innerhalb ganz oesterreichs angerufen werden kann. durch die wahl der telefonnummer 4 3 8 2 0 0 ist der hilfesuchende direkt mit einem diensthabenden arzt verbunden, der den anrufer binnen kuerzester zeit ueber die notwendigen sofortmassnahmen bei jeder art von lebensmittel- beziehungsweise chemischer und pflanzlicher vergiftung informiert.

geehrte redaktion

die eroeffnung der neuen notruf-einrichtung wird gesundheitsminister dr. ingrid leodolter in anwesenheit von vertretern der stadtverwaltung um 10 uhr vornehmen. im anschluss daran findet ein

p r e s s e g e s p r a e c h

statt.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 14. november, 10 uhr (eroeffnung) beziehungsweise 11 uhr (pressegespraech).

ort: 1. medizinische abteilung des allgemeinen krankenhauses (hoersaal), 9, lazarettgasse 14.

0908

s p o r t :

=====

schwimm-europameisterschaft: intensivtraining
fuer den schwimmkader in zwei wiener baedern

6 wien, 7.11. (rk) ein intensiveres training des schwimmkaders, der oesterreichs farben im kommenden jahr bei den schwimm-europa-meisterschaften im neuen wiener stadthallenbad vertreten wird, ermoeglicht ab sofort die sportstelle der stadt wien: ab morgen, donnerstag, steht den schwimmern in zwei staedtischen baedern je eine bahn waehrend des normalen badebetriebs zur verfuegung. im amalienbad und im theresienbad wird von dienstag bis freitag, jeweils von 16.30 bis 18 uhr ein teil des beckens fuer die sieben schwimmer des nationalkaders reserviert sein. die uebrigen bade-gaeste werden die geringe einschraenkung gerne in kauf nehmen, wenn sie gelegenheit haben, unsere schwimm-asse beim training zu beobachten.

1107

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 8. November 1973

Blatt 2110

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Gesamtösterreichische Erziehertagung in Linz
282 Millionen Wohnbauförderung für Wohnpark
Alt-Erlaa genehmigt
Symposium über den Lungenkrebs

Lokal: So kommt der Weihnachtsbaum nach Wien
Phonotypie-Lehrsaal für Rathaus-Schreibdamen
Neue Ampeln für Leopoldstadt
Großes Goldenes Ehrenzeichen für Bischof May
70.000. Besucher beim "Rathaus-Jubiläum 73"

Kulturdienst: Ordensverleihung an Marika Röck, Lotte Lang,
Fritz Klingenberg und Rudolf Steinboeck
Emanuel Alois Foerster zum Gedenken

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

k o m m u n a l :

=====

gesamtoesterreichische erzieher tagung in linz

1 wien, 8.11. (rk) aktuelle probleme der heimerziehung bilden den inhalt einer zweitaegigen tagung, die der buergermeister der oberoesterreichischen landeshauptstadt franz h i l l i n g e r , kommenden montag, den 12. november, im brucknerhaus in linz eroeffnen wird. die veranstaltung, an der erzieher aus ganz oesterreich teilnehmen werden, wird von der vereinigung oesterreichischer erzieher durchgefuehrt.

paedagogen aus saemtlichen bundeslaendern werden dabei ueber die problematik der gruppenerziehung im rahmen der heimerziehung sprechen. neben verschiedenen referaten sind auch forumsdiskussionen vorgesehen, die es den tagungsteilnehmern ermoeglichen sollen, erfahrungen ueber die erziehungsarbeit auszutauschen beziehungsweise verschiedene kriterien der gruppenerziehung kritisch zu ueberpruefen.

0903

k o m m u n a l :

=====

282 millionen wohnbaufoerderung fuer wohnpark alt-erlaa genehmigt

4 wien, 8.11. (rk) fuer das projekt "wohnpark alt-erlaa" mit 995 wohnungen genehmigte die wiener landesregierung wohnbaufoerderungsmittel in der hoehe von 282 millionen s. insgesamt beschloss die landesregierung foerderungsmittel fuer 1.245 wohnungen und 2 geschaeftstokalen in der hoehe von 337,3 millionen.

0916

k o m m u n a l :

=====

symposium ueber den lungenkrebs
im wien starben 1972 1.103 personen an lungenkrebs

8 wien, 8.11. (rk) der lungenkrebs zaehlt heutzutage zu den am haeufigsten verbreiteten krankheiten. einer mitteilung des gesundheitsamtes zufolge, starben im jahr 1972 in wien 5.917 personen an boesartigen geschwueren, davon allein 1.103 an lungenkrebs. waehrend der anteil der maenner an dieser krankheit relativ hoch ist, betraegt die zahl der weiblichen todesfaelle lediglich rund 16 prozent. in den gesundenuntersuchungsstellen der stadt wien wurden in den jahren 1965 bis 1972 insgesamt 35.470 personen einer vorsorgeuntersuchung unterzogen, wobei etwa bei jedem 3.000. untersuchten ein boesartiger lungentumor festgestellt wurde. da nur bei fruehzeitiger diagnose die krankheit erfolgreich behandelt werden kann, das bronchialkarzinom zu beginn aber nur wenig symptome zeigt, haben die reihenuntersuchungen von risikogruppen, zu denen vor allem die raucher zaehlen, grosse bedeutung. das gesundheitsamt empfiehlt daher jedem raucher ab dem 40. lebensjahr, sich zumindest einmal jaehrlich einer roentgenkontrolle der lunge zu unterziehen.

kommenden samstag, den 10. november, veranstaltet das fortbildungsreferat der aerztekammer fuer wien ein symposium ueber ''klinik und therapie des bronchuskarzinoms'', im rahmen dieser veranstaltung, die im sitzungssaal der gesellschaft der aerzte fuer wien, 9, frank-gasse 8 (beginn 9 uhr) stattfindet, werden vertreter der verschiedensten wiener kliniken und spitaeler sowie des krebsforschungsinstitutes der universitaet wien zu diesem thema sprechen und moeglichkeiten der erfolgreichen heilung diskutieren. als vertreter der stadt wien wird der leiter des gesundheitsamtes der stadt wien, oberstadtphysikus dr. ermar j u n k e r , daran teilnehmen.

l o k a l :

=====

so kommt der weihnachtsbaum nach wien

7 wien, 8.11. (rk) ein besonders praechtig gewachsener weihnachtsbaum wird heuer auf dem wiener rathausplatz im lichter- glanz erstrahlen. er ist, wie es seit fuenfzehn jahren schoener brauch ist, ein geschenk im rahmen des bundeslaenderprogramms an die wiener bevoelkerung. spender ist heuer das land nieder- oesterreich, das schon einmal einen wunscherschoenen christ- baum der bundeshauptstadt geschickt hat.

der diesjaehrige weihnachtsbaum ist eine 32 meter hohe fichte, die sich durch einen besonders regelmaessigen wuchs aus- zeichnet. der stammdurchmesser betraegt 69 zentimeter, die maximale astbreite rund 7 meter. vorlaeufig steht der prachtbaum noch im wald des landwirtes johann schmatz aus stoessing in der orts- gemeinde kasten, bezirk st. poelten. unter besonderen vorsichts- massnahmen wird der baum am 22. november gefaellt werden. damit keine aeste gebrochen und geknickt werden, muss dabei ein kran eingesetzt werden.

tags darauf, am 23. november, wird die riesenfichte auf einem spezialfahrzeug nach wien transportiert. mit gendarmeriebegleitung faehrt der transport von st. poelten ueber die westautobahn bis zur stadtgrenze. beim auhof wird die gendarmerieeskorte von einer begleitmannschaft der wiener polizei abgeloeset. der weitere weg ist ueber die wientalstrasse zum schloss schoenbrunn, durch die schlossallee zur mariahilfer strasse, wo dann bei der strassenbahnremise rudolfsheim um 14.30 uhr die feierliche ueber- nahme stattfindet.

der konvoi faehrt dann weiter ueber die mariahilfer strasse, ueber den ring zum burgtheater und biegt dort auf den rathaus- platz ein.

der weihnachtlich geschmueckte und beleuchtete baum wird dann am 4. dezember von landeshauptmann andreas maurer an landeshaupt- mann leopold gratz offiziell uebergeben. aus diesem anlass wird die rathausfestbeleuchtung eingeschaltet, die turmmusik wird erklingen und die polizeimusikkapelle wien sowie eine niederoester- reichische kapelle werden die uebergabe festlich gestalten.

L o k a l :

=====

phonotypie-lehrsaal fuer rathaus-schreibdamen

3 wien, 8.11. (rk) die magistratsdirektion-~~amtsinspektion~~ richtet im amtsgebaeude bartensteingasse 13 einen phonotypie-lehrsaal fuer kanzleibedienstete der stadtverwaltung ein. dafuer wird eine ehemalige wohnung im 4. stock adaptiert und unter anderem mit einer schallschluckenden decke versehen. der lehrsaal hat 24 arbeitsplaetze mit elektrischen schreibmaschinen und diktiergeraeten. fuer den einbau des lehrsaales genehmigte nun der hochbauausschuss des gemeinderates 280.000 schilling.

0909

neue ampeln fuer leopoldstadt

6 wien, 8.11. (rk) der baubehoerdeausschuss des gemeinderats genehmigte donnerstag fuer den gesamtbetrag von 975.000 schilling die errichtung folgender automatischer verkehrsampeeln:

o tabornstrasse/karmeliterplatz und hollandstrasse/kleine sperlgasse.

o novaragasse/zirkusgasse.

o heinestrasse/kleine stadtgutgasse.

0948

l o k a l :

=====

grosses goldenes ehrenzeichen fuer bischof may

5 wien, 8.11. (rk) der ehemalige bischof der evangelischen kirche a.b. in oesterreich dr. gerhard m a y wird mit dem grossen goldenen ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ausgezeichnet. die wiener landesregierung beschloss am dienstag diese hohe ehrung.

0917

70.000 besucher beim 'rathaus-jubilaeum 73'

9 wien, 8.11. (rk) donnerstag vormittag konnte der designierte vizebuengermeister hubert p f o c h den 70.000 besucher in der jubilaeumsausstellung begruessen.

auch diesmal war der jubilaeumsgast eine dame: frau liselotte g a h l e r t aus wien-landstrasse. als ehrengeschenk wurde frau gahlert ein goldener rathausmann und ein gutschein fuer einen gratis-inlandflug der aua ueberreicht. anschliessend hat der designierte vizebuengermeister hubert pfoch den ehrengast zu einer kaffeejause im markartcafe - das der ausstellung angeschlossen ist - eingeladen.

1240

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 9. November 1973

Blatt 2117

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Rationalisierungsmöglichkeiten im Spitalswesen
Goldenes Ehrenzeichen an Prof. Adametz überreicht

Lokal: Die Verkehrsmaßnahmen der kommenden Woche:
Arbeiten in der Wientalstraße
Neue Schule für neues Siedlungsgebiet
Gartenbänke und Tische für die WIG 74
Eine Chance für junge Schwimmtalente
Vorräte ja - aber kein Benzin

Kulturdienst: Ölbilder, Tempera und Federzeichnungen im
Alten Rathaus

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l : /

=====

rationalisierungsmoeglichkeiten im spitalswesen

1 wien, 9.11. (rk) die moderne krankenhaushausplanung muesse davon ausgehen, dass fuer einen integrierten versorgungsraum von rund einer million einwohner etwa 4.000 bis 4.500 betten fuer akutkranke benoetigt wuerden. ausserdem muesse wegen der hohen investitions-, noch mehr aber wegen der staendig steigenden betriebskosten in der weise eine optimale ausnuetzung aller einrichtungen angestrebt werden, dass nicht in allen spitaelern alle medizinischen leistungen erbracht werden sollten, erklarte donnerstag nachmittag der schweizer architekt rudolf s u t e r im verlaufe eines referates ueber ''interdisziplinare zusammenarbeit bei der planung von spitaelern'' beim oesterreichischen krankenhaustag.

die akutbetten fuer eine million einwohner sollten so gegliedert sein, dass ein krankenhaushaus - universitaetsklinik - fuer die zentralversorgung und ausgestattet mit einer grossen zahl von spezialdiensten auch der lehre und forschung dienen sollte, zwei spitaeler fuer die schwerpunktversorgung mit gewissen funktionen fuer lehre und forschung und drei bis vier krankenhaeuser fuer die grundversorgung zur verfuegung stehen. bei der planung und organisierung der spitaeler fuehre dies dazu, fuhr suter fort, dass in vielen faellen eine beschraenkung der leistungen und damit der verzicht auf gewisse medizinisch-berufliche aufgaben unerlaesslich seien. diese gewiss harte forderung an die aerzteschaft sei jedoch ein erster und sehr wesentlicher schritt zu einer sinnvollen rationalisierung des krankenhaushauswesens. ansonsten koennte ein ueberangebot von gewissen leistungen nicht verhindert werden.

in einem co-referat fuehrte regierungsrat hans d e n k , der verwalter des wiener allgemeinen krankenhaushaus aus, dass die zielplanung im spitalswesen nicht bloss aufgabe einer gemeinde oder eines bundeslandes sein koennte, sondern in einen plan fuer den gesamtstaat eingeordnet werden muesse. ein solcher krankenhaushaus-

./.

plan werde vom gesundheitsministerium gemeinsam mit den laendern anvisiert.

freilich werde die realisierung eines derartigen konzeptes deshalb nicht einfach sein, weil die vorhandenen, traditionsverbundenen spitaeler erst schrittweise an die heutigen erfordernisse angepasst worden seien. zudem, so meinte denk, wuerden ausserordentliche finanzielle anstrengungen notwendig sein, zu kleine und unrationell gewordene spitaeler aufzuloesen und durch sozialmedizinische zentren zu ersetzen. denn seiner meinung nach boeten sozialmedizinische zentren mit schwerpunktversorgung, grundversorgung, abteilungen fuer chronisch kranke und pflegeabteilung sowie mit gesundenuntersuchungsstellen eine optimale ausnuetzung der finanziell so aufwendigen medizinischen technik.

0856

L o k a l :

=====

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

arbeiten in der wientalstrasse

5 wien, 9.11. (rk) am montag wird in der wientalstrasse zwischen nikolaiberg und dem autobahnverteilerkreis mit fugenvergussarbeiten begonnen. dies wird zur folge haben, dass jeweils zwischen 7 und 17 uhr bloss eine fahrspur auf einer laenge von hoechstens 100 meter gesperrt werden muss. von freitag, 13 uhr, bis montag, 7 uhr, steht diese wichtige ausfallstrasse im gesamtumfang dem verkehr zur verfuegung. die arbeiten werden maximal drei wochen zeit in anspruch nehmen.

auch die laaer berg-strasse wird ab montag fuer zwei wochen im bereich der unterfuehrung der donaulaende auf je eine fahrspur pro richtung eingeengt, um ausbesserungsarbeiten vornehmen zu koennen.

0933

L o k a l :

=====

neue schule fuer neues siedlungsgebiet

2 wien, 9.11. (rk) fuer das neue siedlungsgebiet am schoepfwerk in meidling ist der bau einer 24klassigen volks- und hauptschule vorgesehen. der hochbauausschuss des gemeinderates beauftragte nun den architekten erich huber mit der ausarbeitung eines vorentwurfes. der neuen schule werden auch zwei turnsaele, ein spielplatz und ein pausenhof zugeordnet.

0842

gartenbaenke und tische fuer die wig 74

3 wien, 9.11. (rk) den ankauf von gartenbaenken, gartensesseln und tischen fuer die wig 74 genehmigte der wirtschaftsausschuss des wiener gemeinderates. es wurde dafuer ein betrag von fast 2,2 millionen schilling vorgesehen. die gartenmoebel werden nach gartenarchitektonischen gesichtspunkten gestaltet sein.

0847

L o k a l :

=====

eine chance fuer junge schwimmtalente
aktion ''talent 74'' beginnt in vier wiener baedern

7 wien, 9.11. (rk) in knapp einer woche, am montag, dem 19. november 1973, startet die sportstelle der stadt wien die aktion ''talent 74'': maedchen und buben im alter von sieben bis 12 jahren erhalten die moeglichkeit, ihre faehigkeiten im schwimmen zu perfektionieren und zu erweitern. trainer der schwimmvereine werden die kinder betreuen und anleiten. echte schwimmtalente unter den kleinen wasserratten haben die chance, in die reihen der spitzenschwimmer aufzusteigen. im hinblick auf die im kommenden jahr im neuen stadthallenbad stattfindenden europameisterschaften im schwimmen kommt dieser aktion besondere bedeutung zu.

voraussetzung fuer die teilnahme an der aktion ''talent 74'' ist unbedingt, dass das kind schwimmen kann. es werden daher aufnahmetests gemacht. sie finden am montag, 19. november, im amalienbad, im theresienbad, im joergerbad und im floridsdorfer hallenbad statt, und zwar um 14 uhr fuer die sieben- bis neunjaehrigen, um 15.30 uhr fuer die neun- bis zwoelfjaehrigen kinder. die trainingskurse gibt es dann jeden montag waehrend der wintermonate bis ins fruehjahr, jeweils eineinhalb stunden lang. die kurse sind selbstverstaendlich kostenlos.

gleichzeitig ermoeglicht die sportstelle dem em-kader des schwimmverbandes, im theresienbad und im amalienbad zusaetzlich zu trainieren. vom parallelen training der spitzenschwimmer und der talentierten nachwuchsschwimmer verspricht man sich einen guten effekt.

l o k a l :

=====

vorraete ja - aber kein benzin
wohnung ist kein lagerplatz - strenge strafen bei vergehen

8 wien, 9.11. (rk) vor benzinhamsterkaeufen wird gewarnt: der wiener branddirektor dipl.-ing. anton s a n y t r richtet an die bevoelkerung den eindringlichen appell, die lagerung von groesseren mengen benzin in wohnungen, garagen und kellern zu unterlassen. missbraeuche werden streng geahndet, da der hamsterkaeufer nicht nur sich selbst, sondern auch seine nachbarn - und damit die oeffentliche sicherheit - gefaehrden wuerde.

jede feststellung der gefaehrung von menschen berechtigt die behoerden, auf grund von bundes- beziehungsweise Landesgesetzen einzugreifen.

im feuerpolizeigesetz ist die lagerung von mehr als fuenf kilogramm feuergefaehrlicher stoffe - stichflamme bei entzuendung - ausdruecklich verboten. vergehen ziehen strenge strafen nach sich.

magistratsdienststellen werden angewiesen, der gefahr unsachgemaess gelagerten benzins erhoechte aufmerksamkeit zu schenken und auf jede benachrichtigung prompt zu reagieren.

zu diesen massiven vorbeugungsmassnahmen entschloss man sich in den letzten tagen, weil wegen der bevorstehenden benzinpreis-erhoehung und einer noch immer nicht auszuschliessenden treibstoff-verknappung die gefahr von hamsterkaeufen akut wurde. unsachgemaess gelagertes benzin wuerde die brandgefahr in wien schlagartig erhoehen.

das benzin gehoert in die tanks der tankstellen oder der autos: wer glaubt, den behoerden ein schnippchen schlagen zu koennen, tauscht sich selbst: die lagerung groesserer mengen benzin ist auch ausserhalb der wohnungen verboten: in gewerbebetrieben duerfen beispielsweise ohne besondere sicherheitsvorkehrungen nicht mehr als 20 liter eingelagert werden. nach der garagenordnung ist ebenfalls nur die aufbewahrung von 20 litern je stellplatz erlaubt.

./.

200 liter darf man einlagern, wenn ein behoerdlich genehmigter lagerraum zur verfuegung steht. auch der dachboden ist kein geeigneter lagerplatz. die lagerung ist nach der feuerpolizeiordnung striktest verboten.

wer benzin in der wohnung einlagert, riskiert ueberdies bei einem brand erheblichen materiellen verlust. immerhin haben rund sechzig prozent aller haushalte eine sogenannte hausratsversicherung. diese versicherung wuerde sofort hinfaellich werden, wenn gewisse sicherheitsbestimmungen nicht eingehalten wuerden. die lagerung von benzin waere eine eklatante verletzung dieser sicherheitsbestimmungen.

1206

k o m m u n a l :

=====

goldenes ehrenzeichen an prof. adametz ueberreicht

9 wien, 9.11. (rk) prof. wilhelm a d a m e t z - ein viertel-
jahrhundert chefredakteur des pid - erhielt freitag im wiener rathaus
von landeshauptmann-stellvertreter gertrude f r o e h l i c h -
s a n d n e r das "goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das
land wien". ebenfalls mit diesem wiener orden ausgezeichnet wurden
generaldirektor hans b e n s d o r p , direktor i.r. komm.-rat
dkfm. max b i s c h o f , baurat h. c. dipl.-ing. dr. fritz
h a r t l und direktor komm.-rat dipl.-ing. karl p r o e b s t i n g .

prof. adametz, der vor einem jahr in pension gegangen ist,
trat unmittelbar nach 1945 in den dienst der stadt wien und ueber-
nahm 1948 die chefredaktion der pressestelle des wiener rathauses.
als 1967 der presse- und informationsdienst geschaffen wurde, ueber-
nahm er - wie frau froehlich-sandner ausfuehrte - die leitung eines
bedeutend groesseren aufgabenbereiches. in den folgenden jahren
hat adametz wesentlich zum ausbau des kommunalen nachrichtenwesens
beigetragen. adametz trat aber schon in seiner aktiven zeit auch
als feinsinniger lyriker hervor. mehrere gedichtbaende sind er-
schienen. jetzt - so schloss frau froehlich-sandner ihre wuerdigung -
freuen wir uns auf weitere werke.

der feierlichen ueberreichung im stadtsenatssitzungssaal an die
fuenf vertreter von wirtschaft, wissenschaft und journalistik wohnten
die stadtraete h e l l e r , dr. k r a s s e r , n e k u l a und
magistratsdirektor dr. e r t l bei.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 10. November 1973

Blatt 2126

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Kanal für Betriebsbaugebiet

Lokal: Hochwasserschutz für Bahnhof Brigittenau
"Literatur im Rathaus" bringt "Elternschule"

Sport: Moderne Sportanlage in Ottakring

k o m m u n a l :

=====

kanal fuer betriebsbauggebiet

1 wien, 10.11. (rk) zur aufschliessung des betriebsbauggebietes
trabrennvereinsgruende im 22. bezirk beschloss der stadtsenat den
bau eines strassenkanals mit 583 meter laenge. die kosten be-
tragen 8,4 millionen s.

+++

L o k a l :

=====

'literatur im rathaus' bringt 'elternschule'
am sonntag girardifilm "der millionenonkel"

4 wien, 10.11. (rk) turbulent koennte es an diesem wochenende im wiener rathaus zugehen, wo am samstag im rahmen der jubilaeumsausstellung ein sogenanntes 'creativity centre' fuer kinder arrangiert wird. alle besucher duerfen bei dieser veranstaltung, in deren mittelpunkt aktivitaetsspiele stehen, mitmachen. sie beginnt um 15 uhr im nordvestibuel. um 17 uhr beginnt die 'elternschule'. die autorin dieser beliebten tv-spiele lida w i n i e w i c z bringt erziehungshilfen und beantwortet anfragen. beginn 17 uhr, nordvestibuel.

am sonntag findet eine filmmatinee statt, in der girardis beruehmter stummfilm 'der millionenonkel' zu sehen ist. beginn 10 uhr, nordvestibuel.

fuer kinder finden an diesem wochenende wieder in der jubilaeumsausstellung filmvorfuehrungen (samstag 14 uhr) statt. sonntag ist von 10 bis 16 uhr der kinder-verkehrsgarten auf dem rathausplatz in betrieb. verkehrspolizisten erteilen den kindern praktischen verkehrsunterricht.

+++

L o k a l :

=====

hochwasserschutz fuer bahnhof brigittenau

3 wien, 10.11. (rk) das gebiet zwischen der donau und dem strassenzug wehlstrasse/engerthstrasse ist derzeit nicht hochwasserfrei. im rahmen des hochwasserschutzprojektes der stadt wien soll unmittelbar am rechten stromufer ein schutzdamm aufgeschuettet werden. der tiefbauausschuss des gemeinderates vergab nun den zweiten bauabschnitt des rechten donaudammes im bereich des bahnhofes brigittenau der donauuferbahn mit voraussichtlichen kosten von 18,4 millionen schilling. die arbeiten muessen dabei mit dem ausbau des bahnhofs brigittenau durch die oesterreichischen bundesbahnen koordiniert werden.

+++

s p o r t :

=====

moderne sportanlage in ottakring
kulturausschuss genehmigte 7,8 millionen schilling

2 wien, 10.11. (rk) eine bereits bestehende sportanlage in wien 16, am sporckplatz, entlang der kendlergasse wird zu einer modernen sportstaette ausgebaut werden. der kulturausschuss des wiener gemeinderates genehmigte dafuer 7,8 millionen schilling. weitere 744.000 schilling werden an sportfoenderungsmitteln verschiedenen vereinen zur verfuegung gestellt.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 12. November 1973

Blatt 2131

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Gesamtösterreichischer Erziehertag in Linz eröffnet

Sicherheitsuntersuchungen für Brücken
Fröhlich-Sandner neuerlich im Spital

Lokal: Neue Polio-Impfkation beginnt am 19. November
Caesar Wenzel Messenhauser zum Gedenken

Kulturdienst: Konzert im Schubert-Geburtshaus
Milo Dor im Rathaus: "Nichts als Erinnerung"

Chef vom Dienst: 42 800/ Klappe 2971

k o m m u n a l :

=====

gesamtoesterreichischer erziehertag in linz eroeffnet

6 wien, 12.11. (rk) aktuelle probleme der heimerziehung werden bei einer zweitaegigen tagung beraten, die montag vom buergermeister der oberoesterreichischen landeshauptstadt franz h i l l i n g e r im brucknerhaus in linz in anwesenheit von vertretern oeffentlicher und privater institutionen eroeffnet wurde. die veranstaltung, an der erzieher aus ganz oesterreich teilnehmen, wird von der vereinigung oesterreichischer erzieher durchgefuehrt. paedagogen aus saemtlichen bundeslaendern werden dabei ueber die problematik der gruppenerziehung im rahmen der heimerziehung sprechen. neben verschiedenen referaten sind auch forumsdiskussionen vorgesehen, die es den tagungsteilnehmern ermoeeglichen sollen, erfahrungen ueber die erziehungsarbeit auszutauschen beziehungsweise verschiedene kriterien der gruppenerziehung kritisch zu ueberpruefen.

obersenatsrat dr. p r o h a s k a , leiter des wiener jugendamtes und vorsitzender der vereinigung oesterreichischer erzieher, sprach sich in seiner begruessung fuer mehr individualismus in der heimerziehung aus. gerade in letzter zeit konnten in dieser richtung viele verbesserungen durchgefuehrt werden. eine entscheidende voraussetzung fuer die individuelle foerderung der kinder und jugendlichen in heimen war die verkleinerung der gruppenszahl. auch eine verbesserung der personellen ausstattung ist erfolgt. es wurde die beziehung von fachkraefte, wie psychologen, psychiatern und sozialarbeiter moeglich. weiter fuehrte dr. prohaska unter anderem aus, dass strategie und methode, vor allem aber das engagement des erziehers entscheidend dafuer sei, dass auch die reform der inneren heimstruktur in angriff genommen und erfolgreich abgeschlossen werden kann. ziel dieser tagung sei, die erfahrungen ueber die arbeit in verschiedenen gruppen auszutauschen, die das leben im heim mitbestimmen. kriterien von gruppenbildungen sollten kritisch geprueft und die koordination der aktivitaeten im rahmen des gesamtkonzeptes eines heimes behandelt werden.

k o m m u n a l :

=====

sicherheitsuntersuchungen fuer bruecken

1 wien, 12.11. (rk) die franzensbruecke und die aspernbruecke - beide ueber den donaukanal - werden in naechster zeit auf ihre sicherheit untersucht. dies ist eine gesetzliche verpflichtung, die fuer strassenbahnbruecken alle sechs jahre vorgeschrieben ist. bei beiden bruecken werden die tragwerke und widerlager untersucht. der tiefbauausschuss des gemeinderates bewilligte nun fuer beide untersuchungen 720.000 schilling.

0855

L o k a l :

=====

neue polio-impfaktion beginnt am 19. november
bedauerliche impfmuedigkeit der bevoelkerung

2 wien, 12.11. (rk) kommenden montag, den 19. november, beginnt in wien eine neue impfaktion gegen kinderlaehmung. es handelt sich dabei um eine voellig reaktionsfreie einfache schluckimpfung. geimpft wird bis 1. dezember 1973 (erste teilimpfung) beziehungsweise vom 4. bis 17. februar 1974 (zweite teilimpfung), und zwar in allen bezirksgesundheitsaemtern, mutterberatungsstellen sowie in den kinderambulatorien in der wiener gebietskrankenkasse. impftage in den bezirksgesundheitsaemtern sind montag, dienstag und freitag von 8.30 bis 11.30 uhr, sowie mittwoch von 13 bis 15 uhr. an samstagen stehen in der zeit von 9 bis 11 uhr folgende bezirksgesundheitsaemter fuer schluckimpfungen zur verfuegung:

- 2, karmelitergasse 9,
- 10, laxenburger strasse 43 - 45,
- 13, hietzinger kai 1,
- 18, waehringer strasse 124.

in wien ist seit dem jahre 1963 kein kinderlaehmungsfall mehr aufgetreten. dies ist als ein absoluter erfolg der regelmaessig durchgefuehrten schluckimpfungen anzusehen. so erfreulich diese tatsache auch sein mag, fuehrte sie doch gerade in den letzten jahren zu einer sorglosigkeit in der bevoelkerung und damit zum nachlassen der impfbeteiligung. in vielen europaeischen laendern kommt es immer wieder zu epidemien. dies bedeutet, dass die gefahr einer einschleppung der kinderlaehmung aus dem ausland jederzeit **gegeben** ist. betroffen von der erkrankung sind vor allem kinder unter 14 jahren. so machte etwa vor einigen jahren bei einer epidemie in holland diese altersgruppe 83,8 prozent, in spanien 71 prozent der erkrankten aus. vor einer ausbreitung der kinderlaehmung kann daher nur eine gute durchimpfung der bevoelkerung schuetzen. die schluckimpfung sollte moeglichst im ersten lebensjahr durchgefuehrt werden. saeuglinge koennen schon ab dem dritten

Lebensmonat geimpft werden. die grundimmunisierung besteht aus drei teilimpfungen, von denen zwei jeweils im rahmen einer aktion, die dritte im darauffolgenden jahr durchgefuehrt werden. in wien werden die ersten teilimpfungen im november, die zweiten im februar 1974 und die dritten im rahmen der naechsten aktion im november 1974 durchgefuehrt. ferner werden kinder in den ersten volksschulklassen wieder einer zweimaligen und in den vierten klassen der hauptbeziehungsweise allgemeinbildenden hoeheren schulen einer einmaligen schluckimpfung unterzogen. selbstverstaendlich sollen auch erwachsene, die noch nie eine schluckimpfung erhalten haben, daran teilnehmen.

das gesundheitsamt weist in diesem zusammenhang besonders daraufhin, dass e i n e teilimpfung nicht dazu ausreicht, ein kind sicher vor ansteckung zu schuetzen.

0912

l o k a l :

=====

caesar wenzel messenhauser zum gedenken

7 wien, 12.11. (rk) auf den 16. november faellt der 125. todestag des befehlshabers der nationalgarde waehrend der oktoberrevolution 1848, caesar wenzel m e s s e n h a u s e r .

wenzel messenhauser wurde am 4. jaenner 1811 zu prossnitz in maehren geboren. 1830 wurde er zum infantrieregiment nr. 1 assentiert bereits 1832 hatte er es zum faehnrich gebracht. 1839 wurde er aus seiner damaligen garnison in lemburg als leutnant zum infantrie-regiment hoch- und deutschmeister nr. 4 nach wien versetzt. 1845 avancierte er zum oberleutnant. im maerz 1848 wurde messenhauser, der als liberal galt, in das komitee zur aufstellung einer nationalgarde berufen und darauf wegen ''teilnahme an volksbewegungen'' mit dreitaegigem profossarrest bestraft. nun fuehrte er seine schon vorher gefasste absicht aus, den dienst zu quittieren, um sich ganz einem beruf zu widmen, der ihn schon lange anzog, naemlich dem eines freien schriftstellers.

in den jahren seiner galizischen garnisonen hatte er schon an einem grossen, auf zehn baende berechnetem historischen werke ''grundzuege einer allgemeinen geschichte der menschheit bis zum jahre 1840'' geschrieben (hievon drei handgeschriebene baende in der wiener stadtbibliothek).

von 1841 bis 1845 war er regelmaessiger mitarbeiter der zeitschrift ''der humorist'', herausgegeben von moritz saphir, in welcher er mehrere novellen und gedichte veroeffentlichte. ein schauspiel ''sieben uhr'', nach einer franzoesischen vorlage von messenhauser frei bearbeitet, wurde 1843 im burgtheater aufgefuehrt. auch nach ausbruch der revolution setzte er seine schoengeistige schriftstellerei fort. er gab kurze zeit eine eigene zeitschrift ''die volkstribuene'' heraus und arbeitete spaeter am ''radikalen'' mit. waehrend alle diese publikationen in der flut der politischen literatur des jahres 1848 kaum auffielen, wurde im oktober messenhauser ploetzlich an eine fuehrende stelle gesetzt. er wurde

provisorischer kommandant der wiener nationalgarde. diese formation war in den maerztagen vor allem auf draengen der studenten gegrundet worden, da das buergercorps unter dem kommando des buergermeisters czapka in dieser zeit versagte. der erste kommandant war der feldmarschalleutnant johann ernst graf von hoyos. als dieser im mai durch einen tagesbefehl ueber die politische barastigung der nationalgardisten stuerzte, folgten nur mehr provisorische kommandanten, da der kaiser, dem die ernennung zustand, aus wien nach innsbruck gefluechtet war. am 12. oktober wurde messenhauser zum provisorischen kommandanten gewaehlt und am 14. oktober seine ernennung offiziell kundgemacht. zweifellos war er fuer diesen posten in solcher lage nicht geeignet. er war alles andere eher als ein tatmensch, war weder eine ueberragende militaerische begabung noch eine revolutionaere fuehrerpersoenlichkeit. als sich auch die hoffnung auf einen entsatz durch die ungarer als truegerisch erwies, entschloss er sich im einvernehmen mit dem wiener gemeinderat zur kapitulation. nach der kapitulation versteckte er sich zunaechst, stellte sich aber freiwillig dem militaer, als die sieger die auslieferung fuef politischer persoenlichkeiten, unter denen auch er war, unter androhung von repressalien an den wohnungsgebern und an der bevoelkerung verlangt hatten. trotz dieser selbststellung und trotz seiner wahrheitsgemaessen versicherung beim verhoer, dass er eine friedliche loesung des konfliktes erstrebt hatte sowie einer vollstaendigen absage an die umsturzpartei; wobei er leider auch andere personen, wie robert blum und froebel belastete, wurde er vom kriegsgericht am 11. november zum tode verurteilt. messenhauser sah mit grosser ruhe dem tode entgegen, seine letzten gedanken galten seinen literarischen werken. am 16. november 1848 erfolgte die hinrichtung durch erschiessen. man hatte ihm die verguenstigung gewaehrt, unverbundenen auges und ungebeugten knies selbst das feuer kommandieren zu duerfen. noch in der monarchie, im jahre 1872, beschloss der wiener gemeinderat, eine gasse im 3. bezirk nach messenhauser zu benennen.

k o m m u n a l :

=====

froehlich-sandner neuerlich im spital

8 wien, 12.11. (rk) pech fuer vizebuergenmeister gertrude
f r o e h l i c h - s a n d n e r : anfang august hatte sie sich
bei einem haeuslichen unfall einen riss der achilles-sehne zuge-
zogen und musste im spital operiert werden. am gestrigen sonntag
ruschte frau froehlich-sandner neuerlich auf einer stiege aus und
zog sich in dem gesunden bein einen muskelriss zu. sie befindet
sich **in** spitalspflege.

1250

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 13. November 1973

Blatt 2139

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Wiener Budget 1974: 28,3 Milliarden

Lokal: Die älteste Wienerin gestorben

Kulturdienst: Österreichische Gesellschaft für Musikwissenschaft
Maurus Lindemayr zum Gedenken
Max Reinhardt-Ausstellung im Museum der Stadt
Wien eröffnet

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

L o k a l :

=====

die aelteste wienerin gestorben

wien, 13.11. (rk) im 108. lebensjahr ist - wie erst jetzt bekannt wird - vorige woche donnerstag, den 8. november, die aelteste wienerin gestorben. frau maria k r a u s aus der panikengasse in ottakring konnte noch zu ihrem 107. geburtstag am 8. september die glueckwuensche der stadt wien durch buergermeister leopold g r a t z entgegennehmen.

maria kraus wurde 1866 in eggendorf bei hollabrunn geboren. sie schenkte sieben kindern - darunter zweimal zwillingen - das leben. zwei enkelkinder und vier urenkel gehoeren zum familienkreis der alteingesessenen schmiedefamilie kraus.

+++

k o m m u n a l :

=====

wiener budget 1974: 28,3 milliarden

5 wien, 13.11. (rk) mit ausgaben von 28,3 milliarden schilling, einnahmen von 28 milliarden und mit einem abgang von 341 millionen rechnet der voranschlagsentwurf der bundeshauptstadt wien fuer das jahr 1974. dies teilte finanzstadtrat otto s c h w e d a dienstag in einer gemeinsamen sitzung von stadtsenat und finanz-ausschuss mit. der entwurf wurde, der verfassung entsprechend, fristgerecht vorgelegt. er wird nun nach der neuen geschaeftseinteilung umgearbeitet und dann beraten werden. die budgetdebatte des gemeinderates beginnt donnerstag, den 13. dezember, und dauert bis 19. dezember. der budgetentwurf wird in der zeit von dienstag, den 4. dezember, bis donnerstag, den 11. dezember, in der rathaus-information in der schmidthalle zur oeffentlichen einsicht aufliegen. gegen eine schutzgebuehr von 10 schilling kann der voranschlag auch mitgenommen werden.

wie finanzstadtrat schweda ergaenzend ausfuehrte, laesst die anhaltend guenstige wirtschaftliche entwicklung selbst bei beruecksichtigung der restriktiven massnahmen ein wirtschaftswachstum von real vier bis fuenf prozent erwarten. die ertragsteile an den gemeinschaftlichen bundesabgaben werden mit 8,3 milliarden (um 17,1 prozent mehr) in rechnung gestellt. die steigerung der einnahmen und ausgaben gegenueber dem vorjahr betraegt 15,4 beziehungsweise 15,3 prozent.

die bei der vorbereitung des budgets urspruenglich errechnete ausgabensumme haette ein defizit von 4.450 millionen schilling gebracht. in langen verhandlungen ist es gelungen, die finanzierungsluecke auf 1.890 millionen herabzudruecken. durch die aufnahme von fremdmittel fuer investitionen von 700 millionen schilling, durch hypothekarkredite (411 millionen) und durch aufloesung verschiedener ruecklagen konnte der abgang auf 341 millionen zurueckgeschraubt werden. der anteil der investitionen ist mit 29,4 prozent gleichgeblieben, nominell ist jedoch die investitionssumme um fast eine milliarde gestiegen. sie betraegt 7,1 milliarden schilling.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 14. November 1973

Blatt 2142

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

In Simmering: Erst Schule mit 16 Klassen, dann Wohnhaus mit 24 Wohnungen

Gesamtösterreichische Erzieher tagung in Linz abgeschlossen

Konstituierung der Bezirksvertretungen beginnt

Lokal:

Verordnung über die Einkaufssamstage

Großer Teil des Lainzer Tiergartens im Winter offen

Der 80.000. Besucher in der Jubiläums-Ausstellung

Allgemeines Krankenhaus: Österreichs erste Entgiftungs-Informationszentrale eröffnet

Wirtschaft:

Zahlen der Gastarbeiter in Wien weiter steigend - In einigen Bundesländern jedoch sinkend

Kulturdienst:

Leopoldstädter Bezirksmuseum: Skizzen und Portraits

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

l o k a l :

=====

verordnung ueber die einkaufssamstage

wien, 14.11. (rk) Landeshauptmann Leopold g r a t z hat am dienstag die verordnung ueber die heurige regelung der einkaufssamstage in der weihnachtszeit unterzeichnet. demnach sind der 24. november, der 1., 15. und 22. dezember jene vier samstage, an denen die handelsgeschaefte bis 18 uhr geoeffnet halten koennen. die regelung weicht insofern etwas von jener sonstiger jahre ab, weil der 8. dezember heuer ein samstag ist.

+++

k o m m u n a l :

=====

in simmering:

erst schule mit 16 klassen, dann wohnhaus mit 24 wohnungen

4 wien, 14.11. (rk) nach den plaenen der architekten kurt z o e h r e r und paul d e t r e entsteht in simmering, in der thuerndlhofstrasse, eine neue schule mit 16 klassenzimmern, einem turnsaal, den erforderlichen nebenraeumen und einem jugendzentrum im keller. dieser schulneubau soll den in diesem teil simmerings gegebenen starken bedarf an schulraum decken helfen. im bereich der thuerndlhofstrasse werden naemlich 3.200 neue wohnungen gebaut. erfahrungsgemaess ist in diesen neubauebieten in den ersten zehn jahren die zahl der schueler sehr hoch.

in der planung des schulbaues wurde jedoch dafuer vorgesorgt, spaeter, wenn der bedarf wieder sinkt, den bau ohne groesseren aufwand in ein wohnhaus mit 24 wohnungen umzuwandeln. der wiener stadtsenat genehmigte kuerzlich fuer diesen ''schulwohnbau'' die kosten in der hoehe von 34 millionen schilling.

0949

L o k a l :

=====

grosser teil des lainzer tiergartens im winter
zugaenglich: keine eintrittsgebuehr mehr

1 wien, 14.11. (rk) zum ersten mal wird heuer ein grosser teil
des lainzer tiergartens auch waehrend der wintermonate zugaenglich
sein: das rund 200 hektar grosse areal rund um die hermesvilla
bleibt fuer besucher offen. ueberdies wird keine eintrittsgebuehr
mehr zu entrichten sein. der zugang ist von mittwoch bis sonntag
durch das lainzer tor an der hermesstrasse moeglich. diese neu-
regelung gilt ab 21. november.

der uebrige teil des lainzer tiergartens ist heuer noch bis
inklusive kommenden sonntag, dem 18. november, geoeffnet.

0858

L o k a l :

=====

der 80.000. besucher in der jubilaeums-ausstellung
wegen des grossen interesses wird die ausstellung verlaengert

5 wien, 14.11. (rk) diensttag nachmittag konnte die praesidentin
des wiener landtags maria h l a w k a den 80.000. besucher in der
jubilaeums-ausstellung im wiener rathaus begruessen: der jubilaeums-
gast war herr robert w u r d a k aus wien-mauer, der sich
besonders ueber das gesundheitswesen und den umweltschutz infor-
mieren wollte. als ehrengeschenke wurden herrn wurdak ein goldener
rathausmann und ein gutschein fuer einen freiflug der aua ueber-
reicht.

wegen des grossen interesses der wiener bevoelkerung an der
jubilaeums-ausstellung ordnete buergermeister leopold g r a t z
an, dass sie laenger als urspruenglich vorgesehen geoeffnet bleibt.
die ausstellung kann noch bis zum letzten tag der budgetdebatte
des wiener gemeinderats am 19. dezember bei freiem eintritt besucht
werden. sie ist taeglich von 10 bis 19 uhr geoeffnet.

0954

L o k a l :

=====

allgemeines krankenhaus:

oesterreichs erste entgiftungs-informationszentrale eroeffnet

7 wien, 14.11. (rk) mittwoch hatte eine fuer oesterreich vollkommen neue notruf-einrichtung premiere: in der 1. universitaets-klinik (prof. dr. erwin d e u t s c h) des allgemeinen krankenhauses der stadt wien nahm oesterreichs erste entgiftungs-informationszentrale ihre taetigkeit auf.

ein 24-stunden-telefondienst sorgt dafuer, dass diese stelle zu jeder tages- und nachtzeit innerhalb ganz oesterreichs angerufen werden kann. durch die wahl der telefonnummer 43 82 00 ist der hilfesuchende direkt mit einem diensthabenden arzt verbunden, der den anrufer binnen kuerzester zeit ueber die notwendigen sofortmassnahmen bei jeder art von lebensmittel-, beziehungsweise bei chemischer und pflanzlicher vergiftung informiert. dafuer stehen derzeit ca. 40.000 karteikarten zur verfuegung, die auskunft bei akuten vergiftungserscheinungen geben. von den zahlreichen ''helfern der hausfrau'', den haushaltsartikeln, ueber verschiedene giftige schachtelhalme und pilze, bis zu medikamenten und parfumes ist so ziemlich alles in der kartei registriert.

als zweite stufe ist mit unterstuetzung des gesundheitsministeriums und der stadt wien die errichtung eines eigenen behandlungszentrums fuer vergiftungsfaelle in der 1. universitaets-klinik geplant. die dafuer notwendigen adaptierungsarbeiten werden voraussichtlich in einem jahr abgeschlossen sein.

aehnliche einrichtungen gibt es derzeit bereits in grossbritannien, italien, frankreich, der schweiz und in der bundesrepublik deutschland.

ein blick in das statistische zahlenmaterial vermittelt einige interessante tatsachen: so ist in europa gegenwaertig die zahl jener personen, die infolge von vergiftungen aerztlich betreut werden muessen, gleich hoch mit jener der verkehrsunfaelle. zu den gefaehrdetsten gehoeren dabei vor allem kinder im alter von zwei

bis fuenf jahren. auf sie entfallen fast 90 prozent der hilfesuchenden anrufe, wobei gluecklicherweise tatsaechlich nur bei etwa zehn prozent echte vergiftungen - zumeist durch medikamente und reinigungsmittel - festgestellt werden. etwa 60 prozent der vergiftungen bei erwachsenen sind auf selbstmordversuche zurueckzufuehren.

die inbetriebnahme der neuen einrichtung erfolgte durch gesundheitsminister dr. ingrid leodolter in anwesenheit des klinikvorstandes sowie des leiters des anstaltenamtes, obersensatsrat dr. widmayer und des landessanitaetsdirektors von wien, dr. junker.

1246

k o m m u n a l :

=====

gesamtoesterreichische erzieher tagung in linz abgeschlossen

8 wien, 14.11. (rk) im brucknerhaus in linz ging dienstag die von der vereinigung oesterreichischer erzieher durchgefuehrte zwei-taegige tagung ueber aktuelle probleme der heimerziehung zu ende. den abschluss der veranstaltung - sie stand unter dem vorsitz des wiener jugendamtleiters dr. walter p r o h a s k a - bildeten die berichte der einzelnen arbeitsgruppen sowie eine plenums-diskussion. die rund 90 tagungsteilnehmer - vertreter oeffentlicher und privater institutionen aus allen bundeslaendern - sprachen sich dabei im rahmen der diskussion u. a. fuer einen noch staerkeren individualismus in der heimerziehung aus. ebenso wurde eine noch bessere koordinierung zwischen dem erzieher und seinem unmittelbaren vorgesetzten gefordert. weiter sprach sich ein grossteil der paedagogen fuer eine noch staerkere einbeziehung des elternhauses in die heimerziehung aus. was die beziehung von fachkraefte, wie psychologen, psychiatern und sozialarbeiter betrifft, so sollten diese nach meinung der experten in noch staerkerem masse als bisher, wissenschaftliche forschungsarbeit im rahmen des heimes betreiben.

das gesamtergebnis der tagung wird voraussichtlich im kommenden fruehjahr in form einer broschuere der oeffentlichkeit vorgestellt werden.

k o m m u n a l :

=====

konstituierung der bezirksvertretungen beginnt

9 wien, 14.11. (rk) mit der konstituierung der bezirksvertretung fuer den 1. bezirk begann mittwoch nachmittag die serie der bezirksvertretungskonstituierungen auf grund des wahlergebnisses vom 21. oktober. im alten rathaus in der wipplingerstrasse nahm stadtrat kurt h e l l e r in vertretung des buergermeisters dabei die angelobung des bezirksvorstehers fuer den 1. bezirk, ing. heinrich anton h e i n z (oevp) und seines stellvertreters franz d r e x l e r (spoe) sowie der uebrigen mitglieder der bezirksvertretung vor.

in den naechsten tagen finden folgende konstituierungen statt:

donnerstag, 15. november, 15 uhr, konstituierung der bezirksvertretung fuer den 4. bezirk. bezirksvorsteher herta h a i d e r (oevp), bezirksvorsteher-stellvertreter alfred h u m m e l (spoe), favoritenstrasse 18, sitzungssaal.

donnerstag, 15. november, 17 uhr, konstituierung der bezirksvertretung fuer den 8. bezirk. bezirksvorsteher walter k a s p a r e k (oevp), bezirksvorsteher-stellvertreter dr. erwin n o w a k (spoe), schlesingerplatz 4, sitzungssaal.

montag, 19. november, 15 uhr, konstituierung der bezirksvertretung fuer den 11. bezirk. bezirksvorsteher kommercialrat johann p a u l a s (spoe), bezirksvorsteher-stellvertreter herbert b o e h m (oevp), enkplatz 2, festsaal.

montag, 19. november, 17 uhr, konstituierung der bezirksvertretung fuer den 22. bezirk. bezirksvorsteher rudolf k o e p p l (spoe), bezirksvorsteher-stellvertreter emmerich f a s c h i n g (oevp), schroedingerplatz 1.

w i r t s c h a f t :

=====

zahlen der gastarbeiter in wien weiter steigend -
in einigen bundeslaendern jedoch sinkend

3 wien, 14.11. (rk) einer soeben veroeffentlichten statistik der landesarbeitsaemter zufolge, lag mitte oktober die zahl der gastarbeiter in fuef bundeslaendern erstmals unter jener des vormonats. ausnahmen bilden lediglich wien, niederoesterreich, salzburg und vorarlberg.

diese tatsache duerfte in erster linie darauf zurueckzufuehren sein, dass verschiedene kontingente nach ihrem ablauf nicht mehr erneuert wurden. insgesamt waren im oktober 249.058 (im september 248.429) auslaendische arbeitskraefte beschaeftigt. wien liegt nach wie vor an der spitze und zwar mit 94.737 gastarbeitern gegenueber 93.828 im vormonat. anschliessend folgen niederoesterreich mit 29.927 (29.036), oberoesterreich mit 28.694 (28.780), vorarlberg mit 25.985 (25.728), salzburg mit 21.074 (20.706), tirol mit 18.717 (19.020), steiermark mit 17.822 (18.998), kaernten mit 10.523 (10.734) und burgenland mit 1.579 (1.599).

nach branchen aufgegliedert sind nach wie vor die meisten gastarbeiter in der metallindustrie beschaeftigt. an zweiter stelle steht das baugewerbe.

0947

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 15. November 1973

Blatt 2152

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Der gesamte 1. Bezirk wird Schutzzone
 Jahresversammlung der städtischen Fürsorgerinnen
 Ausbildungszentrum für Sozialberufe: Errichtung
 eines Übungskindergartens

Lokal:

Stenografenverband ehrt Wiener Maschinschreib-
 Weltmeisterin
 Grössere Wasserdruckschwächen in Simmering
 Wiener Landesorden für verdienten Heimatforscher
 Schwedischer Orden für Professor Brunnthaler

Kulturdienst:

Bilder für "Das gute Bild" gesucht
 Prof. Dr. Max Schönherr - 70. Geburtstag

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

der gesamte 1. bezirk wird schutzzone

1 wien, 15.11. (rk) nun wird der gesamte 1. bezirk eine einzige schutzzone. dies hat mittwoch nachmittag der planungsausschuss des gemeinderats in seiner 59. und letzten sitzung der ablaufenden funktionsperiode beschlossen. damit wird von der urspruenglichen absicht, die wertvollen teile der inneren stadt etappenweise zu schutzzonen zu erklaren, abgegangen. und zwar deshalb, damit der schutz der wertvollen bausubstanz so rasch als moeglich nach der novelle zum altstadterhaltungsgesetz verwirklicht wird.

der planungsausschuss hat darueber hinaus noch zwei weitere schutzzonen festgesetzt: so fuer das gebiet zwischen palais schwarzenberg und dem belvedere, in dem noch wertvolle bestandteile des ehemals barocken wien enthalten sind. das areal wird von folgenden strassenzuegen begrenzt: prinz eugen-strasse, schwarzenbergplatz, rennweg, magazingasse, mechelgasse, jacquingasse und landstrasser guertel.

schliesslich wird auch das alte ortsg Gebiet von poetzleinsdorf zu einer schutzzone. und zwar in der begrenzung schafberggasse, buchleitenweg, poetzleinsdorfer strasse, dr. heinrich maierstrasse, buedingergasse und suedliche starkfriedgasse. diese massnahme zum schutze eines unikaten ortsbildes ist deswegen vor- dringlich, weil die gefahr besteht, dass einzelne wesentliche gebaeude demoliert und durch neubauten ersetzt werden.

0903

k o m m u n a l :

=====

jahresversammlung der staedtischen fuersorgerinnen
prof. spiel: ''staerkere soziale integration des gestoerten Kindes''

2 wien, 15.11. (rk) in anwesenheit von wohlfahrtsstadtrat
maria j a c o b i und jugendamtsleiter obersenatsrat dr. walter
p r o h a s k a fand mittwoch im haus der begegnung in doebbling
die jahresversammlung der staedtischen fuersorgerinnen statt.
im rahmen der veranstaltung setzte sich univ.-prof. dr. walter
s p i e l in seinem vortrag ''kritisches zu umfang, technik und
grenzen in der sozialarbeit'' mit dem problem der methodik und
technik in der sozialarbeit auseinander.

wie er dabei unter anderem ausfuehrte, koenne auf grund des
vergleiches verschiedener organisationsformen der sozialarbeit
nachgewiesen werden, dass die schwerpunktverlagerung der taetig-
keit in die ambulante betreuung nicht nur eine billigere sondern
auch eine mehr zielfuehrende methode ist. der vortragende forderte
weiter eine reformkommission, wie sie vor zwei jahren fuer die
heime eingerichtet wurde, neuerlich einzuberufen und zu beauftragen,
neue wege fuer die planung zu erarbeiten. im besonderen unterstrich
prof. spiel den umstand, dass infolge der zunahme von leicht
cerebral geschaedigten neue therapieformen notwendig geworden seien.
darueber hinaus waere es aber auch notwendig, ein system verschieden
arbeitender, sozialpaedagogischer einrichtungen zu entwickeln, die
jede fuer sich fuer bestimmte zielgruppen zugeschnitten sein
sollten. die zeit der abgabe von befunden, erhebungen und eli-
minierungen der faelle in grossanstalten sei vorbei. die tendenz
zur sozialen integration des gestoerten Kindes und jugendlichen
fordere vielmehr neu zu entwickelnde arbeitstechniken.

0907

l o k a l :

=====

stenografenverband ehrt wiener maschinschreib-weltmeisterin

3 wien, 15.11. (rk) die hoechste auszeichnung, die der oesterreichische stenografenverband zu vergeben hat, das ''goldene ehrenzeichen'', erhaelt maschinschreib-weltmeisterin johanna s t e i n - h a u s e r am kommenden samstag.

frau steinhausner hat, wie berichtet, bei den weltmeisterschaften in valencia im august mit 669 anschlaegen in der minute den ersten platz und damit den weltmeistertitel erobern koennen. seither hatte sie einladungen nach moskau, paris und basel, um dort ihre fingerfertigkeit vorzufuehren.

die ehrung der maschinschreib-weltmeisterin findet im kleinen saal der wiener urania um 15.30 uhr statt.

0909

L o k a l :

=====

groessere wasserdruckschwaechen in simmering

6 wien, 15.11. (rk) zum wochenende werden an der hauptversorgungslleitung vom wasserreservoir laaer berg nach simmering umfangreiche arbeiten durchgefuehrt. aus diesem grund werden samstag, ab 18 uhr, bis voraussichtlich sonntag 14 uhr, in simmering druckminderungen eintreten, die dazu fuehren koennen, dass in oberen stockwerken zeitweise der wasserzufluss ausbleibt. die wiener wasserwerke ersuchen um verstaendnis fuer diese situation, die ja - auf zukunft gesehen - zu einer verbesserung der wasser-versorgung fuehren wird. gleichzeitig wird ersucht, von anrufen in der zentrale der wasserwerke abzusehen.

1144

k o m m u n a l :

=====

ausbildungszentrum fuer sozialberufe:

errichtung eines uebungskindergartens

7 wien, 15.11. (rk) die errichtung eines uebungskindergartens im anschluss an das ausbildungszentrum fuer sozialberufe in der schosshofer strasse in floridsdorf, mit dessen bau erst kuerzlich begonnen wurde, beschloss donnerstag der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten. da lehrplanmaessig an den bildungsanstalten fuer kindergaertnerinnen die unterrichtsfaecher ''kindergartenpraxis'' und ''hortpraxis'' vorgeschrieben sind, ergab sich die notwendigkeit, im verband dieses schulkomplexes einen eigenen uebungskindergarten zu errichten. dort soll es den 600 bis 700 studierenden ermoeglicht werden, sich die erforderliche praktische erfahrung fuer ihre spaetere arbeit anzueignen.

1155

l o k a l :

=====

wiener Landesorden fuer verdienten heimatforscher

8 wien, 15.11. (rk) das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhielt mittwoch der ehemalige praesident der wiener bezirksmuseen und langjaehrige leiter des bezirksmuseums ottakring, prof. rudolf w a g n e r . die ueberreichung, die im stadtssenatssitzungssaal des rathauses stattfand, nahm der designierte Landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h vor. das ehrenzeichen war dem geehrten in wuerdigung seiner jahrelangen wissenschaftlichen und topographischen taetigkeit auf dem gebiet der wiener heimatforschung verliehen worden.

als leiter des bezirksmuseums - das er nach wissenschaftlichen grundsuetzen zu einem lehr- und bildungsinstitut ausbaute - hat er zahlreiche ausstellungen mit grosser publikumswirksamkeit durchgefuehrt. darueber hinaus war professor wagner stets um einen zusammenschluss aller wiener bezirksmuseen bemueht. unter seinem praesidium erfolgte die konstituierung der arbeitgemeinschaft der wiener bezirksmuseen als verein. in dieser funktion setzte er sich besonders fuer eine finanzielle besserstellung, fuer qualifizierte sonderveranstaltungen sowie fuer die ausbildung der museumsleiter, kustoden und mitarbeiter ein. ebenso hatte er auch massgeblichen anteil an der herausgabe von publikationen und der gestaltung von bezirksveranstaltungen waehrend der wiener festwochen.

gleichzeitig ueberreichte der designierte Landeshauptmann-stellvertreter das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien auch noch an folgende persoenlichkeiten: direktor professor otto a n d e r , rechtsanwalt dr. werner m a e n t l e r , prof. dr. manfred n e d b a l , prof. dr. ernst p a u l , direktor alfred s c h l e e , hofrat wilhelm josef s c h m i e d , alois s t a r k e , techn. oberamtsrat i.r. johann s t e l z l und oberamtsrat rudolf z e i d l e r .

L o k a l :

=====

schwedischer orden fuer professor brunthaler

9 wien, 15.11. (rk) der chefredakteur des presse- und informationsdienstes der stadt wien, professor alois b r u n n t h a l e r, wurde von der schwedischen regierung mit dem offizierskreuz des vasa-ordens ausgezeichnet. professor brunthaler gibt seit mehr als 20 jahren den "skandinavischen pressedienst" heraus und ist praesident der oesterreichisch-schwedischen gesellschaft. mit dem gleichen orden wurde der leiter der volkshochschule brigittenau, kurt s c h m i d, wegen seiner verdienste um die beziehungen zwischen oesterreich und schweden ausgezeichnet.

der schwedische botschafter in oesterreich, Lennart p e t r i, uebergab donnerstag in anwesenheit von stadtrat hubert p f o c h, des designierten stadtrates hans m a y r und zahlreicher anderer persoenlichkeiten des oeffentlichen lebens die hohen auszeichnungen.

1352

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Wien, 16.11. (ek) Im Gebäude der Arbeiterkammer, 4. Prater-
Lage-Strasse 20, findet kommenden Dienstag, 17. November,
die Eröffnung der 5. österreichischen Konferenz für Sozialarbeit
statt. Das Generalthema der für drei Tage anberaumten Tagung lautet:
"Soziale Großgruppen - eine Herausforderung für die soziale
Arbeit". Den Vorsitz führt Wohlfahrtssekretärin Maria J. J. J. J.
die Präsidentin des österreichischen Komitees für Sozialarbeit.

16. November 1973 1 Blatt 2160

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Konferenz für Sozialarbeit

- Lokal:
- Festlicher Empfang für den Wiener Weihnachtsbaum
 - WIG 74: Japaner schon fertig mit ihrem Garten
 - Die Verkehrsmaßnahmen der kommenden Woche:
Eintägige Sperre des Hietzinger Kai
 - Höchster Wiener Orden für Kojetinsky, Meznik und
Sagmeister
 - Kinder zeichnen für kranke Kinder
 - Tödlicher Unfall beim U-Bahn-Bau
 - Verkehrsarme Zonen in Mariahilf und Meidling
 - Bedeutung der Donau für den Fremdenverkehr steigern!
 - Die schönsten Rathäuser wurden prämiert

Kulturdienst: Konzert zum Todestag Schuberts

Chef vom Dienst 42 800/2971 Durchwahl

k o m m u n a l :

=====

konferenz fuer sozialarbeit

1 wien, 16.11. (rk) im gebaeude der arbeiterkammer, 4, prinz eugen-strasse 20, findet kommenden diensttag, den 20. november, die eroeffnung der 5. oesterreichischen konferenz fuer sozialarbeit statt. das generalthema der fuer drei tage anberaumten tagung lautet "soziale grossgruppen - eine herausforderung fuer die sozialarbeit". den vorsitz fuehrt wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i, die praesidentin des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit.

aufgabe der dreitaegigen konferenz wird es sein, in form von arbeitskreisen den derzeitigen stand der sozialarbeit auf seine heutige gueltigkeit zu ueberpruefen, beziehungsweise neue richtlinien fuer die zukunft auszuarbeiten. die themen der arbeitskreise lauten: "aeltere alleinstehende und familien mit alten eltern", berufstaetige muetter", "eltern behinderter kinder" und "gesundheitliche handikaps". die diskussion in den arbeitskreisen wird jeweils durch referate eingeleitet werden.

0845

l o k a l :

=====

festlicher empfang fuer den wiener weihnachtsbaum

2 wien, 16.11. (nk) der grosse weihnachtsbaum fuer den wiener rathausplatz trifft freitag in einer woche in wien ein. er ist - wie bereits berichtet - eine prachtvoll gewachsene, 32 meter hohe fichte, die heuer vom land niederoesterreich der wiener bevoelkerung geschenkt wird. unter besonderen vorsichtsmassnahmen wird der baum gefaellt, damit keine aeste beschaedigt werden. anschliessend tritt er seinen fahrt nach wien an.

bei seinem eintreffen in der bundeshauptstadt wird der weihnachtsbaum festlich empfangen werden. um 14.30 uhr findet bei der strassenbahnremise rudolfsheim in der mariahilfer strasse die uebergabe statt.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und foto-reporter zu der uebergabefeier zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 23. november, 14.30 uhr.

ort: strassenbahnremise rudolfsheim, mariahilfer strasse.

0847

l o k a l :

=====

wig 74: japaner schon fertig mit ihrem garten

3 wien, 16.11. (rk) die japaner waren die schnellsten - zumindest was die einrichtung ihres spezialgartens im rahmen der 12 gaerten der nationen fuer die wiener internationale gartenschau 1974 in wien-ober-laa betrifft. der japanische garten ist schon fertig. insgesamt werden zur wig 74 35 bis 40 nationen (bei der wig 64 waren es 19 laender) erwartet. das teilte donnerstag nachmittag wiens stadtgardendirektor ing. alfred a u e r bei einer pressekonferenz mit.

die belgier gingen dieser tage bei ihrem sondergarten an die arbeit, hollaender und deutsche folgen in kuerze. die spanier haben sich erst fuer das fruehjahr angekuendigt - das haengt mit der art der gaertnerischen gestaltung zusammen, mit der jedes land seine nationale visitenkarte auf der wig 74 abgeben moechte. bekanntlich wird die grosse gartenschau in ober-laa am 18. april 1974 feierlich durch den bundespraesidenten eroeffnet.

sanfte kurven im hoehenpark

die gaertnerische gestaltung und die bauarbeiten auf dem wig-gelaende am laaer-berg, das eine million quadratmeter umfasst, schreiten zuegig fort. allein 25 kilometer lang sind die wege, die sich in sanften kurven durch diesen ausgesprochenen hoehenpark ziehen. der hoehenunterschied betraegt bis zu 50 meter. vor der fertigstellung ist die monorail mit einer trassenlaenge von 4,3 kilometer. die hochbauten - insgesamt 11 hallen, darunter eine mehrzweckhalle fuer kuenstlerische und sportliche veranstaltungen, das kurzentrum der heilquelle ober-laa kurbetriebs gmbh, das thermalhallenbad und das 520-betten-''tourotel'' wachsen auf dem areal empor.

die wig 74 erwartet rund 4 millionen besucher und wird mit abstand die groesste gartenausstellung der welt sein, obwohl es heuer bereits zwei bedeutende internationale gartenschauen

./.

gab: die floriade in haifa und die iga 73 in hamburg. die wig 74 wird 20mal groesser als die floriade und etwa doppelt so gross wie die iga sein.

die allein fuer die bauvorhaben auf dem wig-gelaende erwachsenden kosten sind derzeit mit 469 millionen schilling praeliminiert. darin sind der ausbau der zufahrtsstrassen und die verlaengerung der tramlinie 167 nicht eingeschlossen. weitere 40 millionen schilling stehen fuer die durchfuehrung der schau zur verfuegung. die wig 74 wird also viel geld kosten, sie wird aber - wie das schon bei der wig 64 der fall war - kein defizit haben.

1000

L o k a l :

=====

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

eintaegige sperre des hietzinger kai

4 wien, 16.11. (rk) der hietzinger kai wird am montag kommender woche zwischen 8 und 18 uhr fuer den durchzugsverkehr in einem teilbereich gesperrt. die ursache: die oebb muessen das tragwerk der bruecke fuer die verbindungsbahn ueber den hietzinger kai austauschen. die umleitung erfolgt auf der route mantlergasse - auhofstrasse - huegelgasse - hietzinger kai und wird als einbahn gefuehrt.

am dienstag beginnen in der hadikgasse vom haus nr. 12 bis zur teybergasse regulierungsarbeiten fuer die strassenentwaesserung, was zur folge hat, dass etwa zwei wochen lang eine der drei fahrspuren fuer den verkehr nicht zur verfuegung stehen kann.

1002

L o k a l :

=====

hoechster wiener orden fuer kojetynsky, meznik und sagmeister

5 wien, 16.11. (rk) der leiter der gruppe tiefbau in der stadt-
baudirektion, obersensatsrat dipl.-ing. richard k o j e t i n s k y ,
der frueherechef des bundespressendienstes, sektionschef i. r. doktor
fritz m e z n i k , und der vorstandsobmann der konsumgenossen-
schaft wien, bundesminister a. d. otto s a g m e i s t e r ,
wurden mit einem der hoechsten wiener orden, dem grossen goldenen
ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien, ausgezeichnet.

der designierte landeshauptmann-stellvertreter stadtrat
hubert p f o c h , der die orden ueberreichte, wuerdigte die
leistungen der drei ausgezeichneten.

richard kojetynsky, 1908 in wien geboren, begann seinen beruf-
liche taetigkeit als betriebsleiter beim bau der grossglockner-
hochalpenstrasse. 1935 trat er in den dienst der stadt wien, wo er
nacheinander in der hauptwerkstaette, bei der muellabfuhr und
im strassenbau taetig war. nach dem krieg wurde er mit der grossen
aufgabe betraut, die schuttberge von den wiener strassen zu ent-
fernen, und leitete dann den wiederaufbau der wohlfahrtsbauten -
spitaeler, kindergaerten, altersheime usw. 1952 wurde er leiter
der magistratsabteilung 48, stadtreinigung und fuhrpark. 1961
wurde er chef des tiefbaus, dem mit dem bau der u-bahn und des
hochwasserschutzes sowie dem ausbau des hafens grosse zusaetzliche
aufgaben erwachsen. die leistungen von dipl.-ing. kojetynsky
fanden auch internationale anerkennung, unter anderem ist er
praesident der internationalen vereinigung fuer staedtereinigung.

fritz meznik, 1908 in wien geboren, war nach beendigung des
jusstudiums als gerichtssaalreporter taetig, trat dann in den
finanzdienst und schliesslich ins handelsministerium ein. nach
dem krieg berief in bundeskanzler figl zum leiter des bundes-
pressendienstes. er udbte diese funktion unter fuef bundeskaenzlern
aus und nahm an rund 1400 sitzungen des ministerrates teil. er
erwarb sich ausserordentliche verdienste um die popularisierung
oesterreichs im ausland. auch auf kulturellem gebiet war dr. meznik

sehr aktiv, er ist unter anderem praesident des niederoesterreichischen tonkuenstlerorchesters.

otto sagmeister, 1906 in gloggnitz geboren, begann sein berufliche taetigkeit als buchhalter in der genossenschaftsbewegung. 1939 wurde er leiter der bezirksgenossenschaft ''wienerwald'' in leobersdorf. nach dem krieg wurde er zum ernaehrungsminister bestellt und erwarb sich dabei vor allem um die sicherung der versorgung wiens und der industriegebiete grosse verdienste. 1949 stellte er selbst den antrag auf aufloesung dieses ministeriums, weil die weitere versorgung gesichert war. seit 1951 ist otto sagmeister direktor der konsumgenossenschaft wien, seit 1955 auch vorstandsobmann. die konsumgenossenschaft wien entwickelte sich seither zu einem der groessten unternehmen oesterreichs - mit 200.000 mitgliedsfamilien, fast 3.500 beschaeftigten und 228 verkaufsstaetten, davon rund 100 selbstbedienungslaeden.

an der uebergabe der orden nahmen als vertreter der wiener landesregierung die stadtraete kurt h e l l e r , dkfm. alfred h i n t s c h i g , ing. fritz h o f m a n n , franz n e k u l a und dr. maria s c h a u m a y e r teil. unter den ehrengaesten waren nationalratspraesident anton b e n y a und die landtagspraesidenten dr. wilhelm s t e m m e r und maria h l a w k a .

L o k a l :

=====

kinder zeichnen fuer kranke kinder

6 wien, 16.11. (rk) kommenden montag, den 19. november, um 10 uhr, wird der generaldirektor der oesterreichischen bundesbahnen dr. karl k a l z im mautner markhof'schen kinderspital 3, baumgasse 75, an gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k und dem direktor der anstalt prof. dr. h.g. w o l f , 200 kinderzeichnungen uebergeben. es handelt sich um blaetter, die aus rund 2.000 einsendungen eines zeichenwettbewerbes fuer 10 bis 16jaehrige schueler ausgewaehlt wurden. der wettbewerb war von den oesterreichischen bundesbahnen im jahr 1972 aus anlass des 50jaehrigen bestandsjubilaeums des internationalen eisenbahnverbandes veranstaltet worden. die zeichnungen werden dem kinderspital als raumschmuck dienen und sollen den kleinen patienten kurzweil und ablenkung bieten.

1007

L o k a l :

=====

toedlicher unfall beim u-bahn-bau

7 wien, 16.11. (rk) am donnerstag ereignete sich auf der u-bahn-baustelle stephansplatz ein schwerer arbeitsunfall: der 19.jahre alte robert m o h r aus herzogenburg wurde um 11.15 uhr auf der arbeitsplattform eines bohrpfahlgeraetes stehend, von einem eben in die hoehe gehievten, rund 500 kilogramm schweren rohr getroffen und gegen das schutzgitter der plattform gepresst. das rohr war aus noch unbekanntem gruenden beim emporheben ins pendeln geraten. robert mohr wurde unverzueglich von der rettung ins lorenz boehler-krankenhaus gebracht und sofort operiert. er hatte schwere innere verletzungen erlitten. um 18.45 uhr ist der junge niederoesterreicher im krankenhaus gestorben.

robert mohr war als arbeiter bei einer firma beschaeftigt, die fuer den u-bahn-bau im bereich des stephansplatzes die bohrpfaehle fuer die umschliessungswand der kuenftigen station herstellt.

1013

L o k a l :

=====

verkehrsarme zonen in mariahilf und meidling

8 wien, 16.11. (rk) die meidlinger hauptstrasse zwischen niederhofstrasse und eichenstrasse sowie die mariahilfer strasse zwischen getreidemarkt und kaiserstrasse werden heuer erstmals am kommenden samstag, dem 24. november, verkehrsarme zonen sein. das fahrverbot fuer den individualverkehr - die strassenbahn wird selbstverstaendlich davon nicht betroffen - gilt in der meidlinger hauptstrasse fuer die zeit zwischen 9 und 18.30 uhr, in der mariahilfer strasse zwischen 10 und 18.30 uhr. die verschiedenen zeiten entsprechen den unterschiedlichen kaeufergewohnheiten in diesen beiden geschaeftsstrassen. die drei anderen einkaufssamstage sind der 1., 15. und 22. dezember.

wie im vorjahr bleibt in der mariahilfer strasse der querverkehr auf einigen routen aufrecht, die meidlinger hauptstrasse kann von den autofahrern nur im zug reschgasse-tivoligasse uebersetzt werden. die details der regelung sind in einem flugblatt enthalten, das von den geschaeftsleuten der meidlinger hauptstrasse und der mariahilfer strasse sowie von der polizei verteilt wird.

1030

l o k a l :

=====

bedeutung der donau fuer den fremdenverkehr steigern (rufz.)
stadtrat heller bei schiffahrtsvereinbarung in krems

11 wien, 16.11. (rk) die bedeutung der donau fuer den fremdenverkehr sollte sich steigern lassen, betonte stadtrat kurt heller in vertretung des buergermeisters am freitag bei der tagung des oesterreichischen kanal- und schiffahrtsvereins in krems. derzeit verlaufen die reisestroeme vor allem in der nord-sued-richtung. nach einer stichprobenerhebung des wiener instituts fuer standortberatung kommen, verglichen mit der gesamtfremdenverkehrsfrequenz, nur sehr wenige wien-besucher mit dem schiff in die bundeshauptstadt oder reisen von wien per schiff weiter. hier sei jedoch optimismus durchaus am platz, meinte heller. dies zeigen jene gesellschaften, die obwohl nicht in oesterreich beheimatet, heute schon in wien ihr quartier aufgeschlagen haben, und von hier aus ihre passagierreisen bis ans schwarze meer fuehren.

ein anderer schwerpunkt muesse zweifellos der ausflugverkehr auf der donau sein, der einen sehr wesentlichen faktor fuer den tourismus darstellt. in anerkennung dieser tatsaechle beteiligt sich wien an den kosten eines neuen ausflugsschiffes der ddsg. vor allem die wachau ist von wien aus gesehen d a s ausflugsziel.

zum abschluss seiner rede unterstrich stadtrat heller das besondere interesse wiens an der internationalen schiffahrt. 1975 wird in wien ein internationaler donaukongress abgehalten. er hoffe, dass aus der zusammenarbeit am strom auf neutralem boden sich neuerlich erfolge fuer alle beteiligten ergeben werden.

1050

l o k a l :

=====

die schoensten rathaeuser wurden praemiiert

13 wien, 16.11. (rk) hundert jahre nach der grundsteinlegung fuer das wiener rathaus wurde neuerlich ein wettbewerb im zusammenhang mit diesem prunkbau an der ringstrasse veranstaltet: in der septemberrnummer der kinderzeitschrift ''die wunderwelt'' ist ein ausschneidebogen des rathauses erschienen, und einen sonderdruck davon hat buergermeister leopold g r a t z am ''tag der offenen tuer'' an die kinder, die das rathaus besuchten, verteilen lassen. der wettbewerb bestand nun darin, dass aus diesen ausschneideboegen die schoensten rathaeuser zu basteln waren. die beteiligung war ueberraschend gross: es sind insgesamt 47 mini-rathaeuser eingeschickt worden.

heute vormittag fand die praemiiierung der fuenf schoensten arbeiten statt. ein gewichtiges wort bei beurteilung hatte frau u t e j a r l , seit april dieses jahres mitarbeiterin im beschaffungsamt der stadt wien, mitzureden: frau jarl ist eine urenkelin des rathaeuserbauers, dombaumeister friedrich schmidt. zusammen mit ihr bildeten noch der chef der rathausverwaltung, ing. k o n r a d h o e l z l , die kommunalberichterstatter anton b i n a und alfred k o e l b e l sowie der leiter des presse- und informationsdienstes, chefredakteur professor a l o i s b r u n n t h a l e r , die jury.

unspruenglich waren fuenf hauptpreise, und zwar je ein fahrrad und 25 weitere preise vorgesehen gewesen, weil aber die wahl bei so vielen schoenen rathaeusern alles andere als einfach war, beschloss die jury, allen einsendern preise zuzuerkennen.

die preistraeger der fuenf fahrraeder sind:

manfred klaghofer, franz koci-strasse 15/3/7, 1100 wien

josef benedek, engenthstrasse 206/20, 1020 wien

michael brunner, leebgasse 5/9, 1140 wien

ilse kienl, brunnerweg 4/10/4, 1100 wien

gerhard allmann, stoeberplatz 7/27, 1160 wien

diese fuenf preistraeger werden in den naechsten tagen eingeladen, zusammen mit dem fruehren staatsmeister im radfahren, ./.

heinz o b e r s t , und mit einem vertreter der sportstelle der
stadt wien in einem sportgeschaeft die fahrraeder auszuwaehlen.
die anderen gewinner erhalten verschiedene sportartikel und spiele.
besonderen gefallen fand das mini-rathaus von manfred klaghofer:
er hat sein modell sogar mit einer rathausbeleuchtung ausgestattet
und auf einer kunststoffplatte einen rathauspark angelegt.

1253

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



17. November 1973

Blatt 2174

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Gratz: Ende der Koalition - kein Ende der Zusammenarbeit
Erhebung über den Schülerverkehr

Lokal: "Die letzten Tage der Menschheit" Filmmatinee im Wiener
Rathaus
Dr. Alfred Julius zum Gedenken

Kultur: Subventionen für Wiener Privattheater
Hermann Jellinek zum Gedenken

k o m m u n a l :

=====

buengermeistersendung:

gratz: ende der koalition - kein ende der zusammenarbeit

1 wien, 17.11. (rk) ueber die aenderungen der politischen szene in wien diskutierte buengermeister Leopold gratz samstag in seiner rundfunkrede mit journalisten von bundeslaenderzeitungen.

wiens buengermeister betonte in diesem zusammenhang, dass das ende der koalition in wien fuer ihn keineswegs das ende der zusammenarbeit der beiden grossen parteien bedeute. immerhin seien im kollegialorgan stadtsenat auch weiterhin stadtraete der oevp vertreten. diese stadtraete haben volles stimmrecht, beschliessen mit, nur leiten sie eben keine geschaeftsgruppen. meinungsdifferenzen sollen offen ausdiskutiert werden und nicht wie in der vergangenheit hinter einer scheinkoalition verborgen bleiben.

weitere, wesentliche aenderungen der praktischen politischen arbeit in wien seien in dem von ihm, gratz, versprochenen ausbau der kontrolle in allen bereichen zu finden. den gemeinderatsmitgliedern aller parteien sollen kuenftig das gleiche ausmass an informationen zur verfuegung stehen.

als eines seiner hauptanliegen betrachte er es nach wie vor, der transparenz in allen bereichen der stadtverwaltung staerker als in der vergangenheit zum durchbruch zu verhelfen. durch die verwaltungsreform wurden unter anderem auch doppel- und mehrfachkompetenzen abgebaut.

auf die frage, ob dies auch fuer die wohnungsvergabe gelte, meinte der wiener buengermeister: ''das system der wohnungsvergabe wurde optimal objektiviert. beweis: keine einzige partei hat waehrend des wahlkampfes die art der wohnungsvergabe kritisiert. die form der wohnungsvergabe ist aber immer wieder neu zu ueberdenken.''

+++

k o m m u n a l :

=====

erhebung ueber den schuelerverkehr

2 wien, 17.11. (rk) der planungsausschuss des gemeinderates hat in seiner letzten sitzung das wiener institut fuer standortberatung beauftragt, eine erhebung des schuelerverkehrs in wien, niederoesterreich und teilen des burgenlandes durchzufuehren.

es ist dies eine zusaetzliche untersuchung zu der grossen verkehrserhebung aus dem jahr 1971, die durch die spuerbare frequenzsteigerung im schuelerverkehr zufolge der schuelerfreifahrten notwendig geworden ist. durch die untersuchungen will man verlaessliche daten fuer die planung eines verkehrsverbundes erhalten. vor allem bei einigen regionalen autobuslinien ist eine solche frequenzsteigerung im erheblichen ausmass eingetreten. die erhebung wird so durchgefuehrt, dass befragungen in den schulen vorgenommen werden.

die entsprechenden vereinbarungen mit den landesschulraeten fuer niederoesterreich und dem burgenland sowie mit dem unterrichtsministerium wurden bereits getroffen. fuer diese nacherhebung wurden vom planungsausschuss 200.000 schilling genehmigt.

+++

l o k a l :

=====

'die letzten tage der menschheit'
filmmatinee im wiener rathaus

3 wien, 17.11. (rk) anlaesslich der jubilaeums-ausstellung findet am kommenden sonntag um 10 uhr im wiener rathaus eine filmmatinee statt, bei der der selten gezeigte film ''die letzten tage der menschheit'' zu sehen ist. es ist dies die verfilmung einer auffuehrung des karl kraus-dramas im theater an der wien. der eintritt ist frei.

fuer kinder gibt es an diesem wochenende im rahmen der jubilaeums-ausstellung wieder zahlreiche veranstaltungen: samstag um 14 uhr spielt das kasperltheater, sonntag um 14 uhr werden kinderfilme vorgefuehrt. um 17 uhr liest die kinderbuchautorin rene welsh aus ihrem buch ''uelkue, das fremde maedchen'' und spricht ueber probleme des zusammenlebens aus- und inlaendischer kinder.

von 10 bis 16 uhr wird ueberdies der kinder-verkehrsgarten auf dem rathausplatz in betrieb sein. polizisten erteilen verkehrsunterricht.

+++

L o k a l :

=====

dr. alfred julius becher zum gedenken

4 wien, 17.11. (rk) auf den 23. november faellt der 125. todes-
tag des juristen dr. alfred julius b e c h e r .

alfred julius becher wurde 1803 geboren. er stammte aus
einer rheinlaendischen familie, sein vater war begruender der
rheinisch-westindischen handelskompanie und herausgeber des
'organ fuer handel und gewerbe' in koeln. nach juristischen
studien in heidelberg, goettingen und berlin, liess er sich als
advokat in duesseldorf nieder. er gehoerte zum freundeskreis von
grabbe und mendelssohn. 1840 wurde er professor der musikwissen-
schaften in london, nachdem er in gleicher funktion vorher bereits
im haag taetig war.

1845 kam becher, mit der fuehrung eines prozesses
betraut, nach wien, widmete sich hier zunaechst ganz der kunst
und wirkte durch scharfe kritik belebend auf den damaligen musik-
betrieb. er veroeffentlichte damals auch kompositionen (lieder,
streichquartette etc.), denen jedoch kein bleibender erfolg
beschieden war.

1848 begann er sich politisch zu betaetigen. zusammen mit
anderen mitgliedern demokratischer vereine redigierte er das blatt
'der radikale', das vom 16. juni 1848 bis zur erstuerung wiens
erschien und waehrend der kampfstage zum aeussersten taetlichen
widerstand aufrief. becher, der zu den fuehrenden koepfen der
wiener revolution gehoerte, kaempfte auch in der mobilgarde mit.
aus diesen anlaessen wurde er am 22. november 1848 standrecht-
lich zum tode verurteilt und am folgenden tage im stadtgraben
vor dem damaligen neutor erschossen.

die stadt wien ehrte ihn durch die benennung einer gasse im
10. bezirk.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 19. November 1973

Blatt 2179

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Am Freitag: Konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates

Neue Wohnhäuser für Rudolfsheim und Floridsdorf

Lokal:

Schneeräumer parat: Erstmals Experiment mit dünner Sole

Kultur:

Moderne Literatur und neue Kinderbücher

Symposion über Film, Fernsehen und Pädagogik

Vor Baubeginn für Wotrubas Atelier

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

k o m m u n a l :

=====

am freitag:

konstituierende sitzung des neuen gemeinderates
wahl des buergermeisters

4 wien, 19.11. (rk) der neue wiener gemeinderat wird freitag dieser woche, am 23. november, um 10 uhr unter dem vorsitz von buergermeister leopold g r a t z zu seiner konstituierenden sitzung zusammentreten. die sitzung ist oeffentlich. eintrittskarten fuer die besuchergalerie gibt es im praesidialbuero des rathauses. bei dieser sitzung wird die wahl von buergermeister leopold gratz erfolgen, ebenso werden die neuen mitglieder des wiener stadtsenates und die beiden vizebuergermeister (frau gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und hubert p f o c h) gewaehlt. im anschluss daran findet die konstituierende sitzung des wiener landtages statt, in der die drei praesidenten gewaehlt werden (maria h l a w k a , otto s c h w e d a , beide spoe, fritz h a h n , oevp).

die erste geschaeftssitzung des neuen wiener gemeinderates ist fuer freitag, den 30. november, angesetzt. der alte wiener stadtsenat tritt morgen diensttag, den 20. november, zu seiner letzten sitzung zusammen.

und das ist die tagesordnung fuer die konstituierung des neuen wiener gemeinderates. als erstes erfolgt die angelobung der mitglieder des gemeinderates. dann wird die zahl der vorsitzenden festgesetzt und es erfolgt deren wahl. neu unter den vorsitzenden des gemeinderates ist leopold gratz, der bisher, als nicht zum gemeinderat gewaehlt, auch keinen vorsitz innehaben konnte.

dann erfolgt die wahl des buergermeisters, die als einzige mittels stimmzettel vorgenommen wird. nach der angelobung des buergermeisters wird die zahl der schriftfuehrer bestimmt und es erfolgt deren wahl. dann wird die zahl der stadtraete bestimmt (elf statt bisher 14) und es erfolgt die wahl der stadtraete und deren angelobung sowie die wahl der beiden vizebuergermeister.

nach der bestimmung der verwaltungsgruppen wird der gemeinderat die zahl der mitglieder der einzelnen gemeinderatsausschuesse ./.

bestimmen. es bleibt bei der zusammensetzung zehn spoe und vier oevp wie bisher. nun wird die wahl der mitglieder der acht gemeinderatsausschuesse erfolgen. dann wird die sitzung kurz unterbrochen.

in seiner ersten sitzung bestimmt nun der neue stadtsenat die amtsfuehrenden stadtraete. der neue stadtsenat setzt sich aus folgenden amtsfuehrenden stadtraeten zusammen: gruppe 1, personal und allgemeines: kurt h e l l e r , gruppe 2, finanzien und wirtschaft: hans m a y r , gruppe 3, kultur, jugend, bildung: vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , gruppe 4, soziales und gesundheit: dr. alois s t a c h e r , gruppe 5, stadtgestaltung und verkehr: ing. fritz h o f m a n n , gruppe 6, umwelt und oeffentliche einrichtungen: peter s c h i e d e r , gruppe 7, wohnen und liegenschaften: vizebuengermeister hubert p f o c h , gruppe 8, unternehmungen: franz n e k u l a (alle spoe). von der oevp werden die nicht amtsfuehrenden stadtraete dr. guenther g o l l e r , walter l e h n e r und wilhelm n e u s s e r gestellt.

nach wiederaufnahme der sitzung erfolgt die wahl der amtsfuehrenden stadtraete. hierauf wird buengermeister leopold gratz das wort zu einer programmatischen rede ergreifen. dazu werden die im wiener gemeinderat vertretenen parteien stellung nehmen. **danach** wird die sitzung geschlossen.

in der anschliessenden sitzung des wiener landtages unter dem vorsitz des ausscheidenden praesidenten dr. wilhelm s t e m m e r erfolgt zunaechst die wahl des ersten praesidenten maria h l a w k a , die dann den vorsitz uebernimmt. hierauf werden der zweite und der dritte praesident gewaehlt. ferner waehlt der landtag die mitglieder des immunitaetskollegiums, des unvereinbarkeitsausschusses, die zwolf mitglieder des bundesrates und deren ersatzleute. nach einer erklaerung von praesident hlawka wird die sitzung geschlossen.

k o m m u n a l :

=====

neue wohnhaeuser fuer rudolfsheim und floridsdorf

1 wien, 19.11. (rk) fuer zwei neue staedtische wohnhausanlagen gab jetzt der hochbauausschuss des gemeinderats auf antrag von stadtrat hubert p f o c h gruenes licht. mit kosten von 20,7 millionen schilling wird in der meiselstrasse/nobilegasse in rudolfsheim-fuenfhaus eine anlage mit 39 wohnungen und einer begruerten tiefgarage nach einem entwurf des architekten pangratz gebaut. in der gerichtsgasse/peitlgasse in floridsdorf entstehen sechs wohnhaeuser mit 72 wohnungen nach plaenen der architekten krisch und kalbac. kostenpunkt: 40,6 millionen schilling.

der hochbauausschuss vergab ferner die projektierung eines wohnhausneubaus mit 118 wohnungen und einer tiefgarage fuer das areal nobilegasse/flachgasse in rudolfsheim-fuenfhaus an die architekten richard jicha mit leopoldine kirschner.

mit der bewilligung der erd-, baumeister- und betonarbeiten gab der hochbauausschuss das startzeichen zum baubeginn fuer eine reihe von wohnhausneubauten, so in der hetzendorfer strasse 100 - 104, in der linzer strasse 474 - 478 und in der salisstrasse/pachmann-gasse.

0933

L o k a l :

=====

schneeraeumer parat:

erstmal's experiment mit duenner sole

2 wien, 19.11. (rk) der winter ist in wien zwar noch nicht da, die schneeraeumung ist aber bereits voll geruestet und wartet auf den ersten einsatz. ein bereitschaftsdienst rund um die uhr kann jederzeit das zeichen geben.

interessant ist ein experiment, das der winterdienst der stadtreinigung heuer erstmal's durchfuehren will. mit zwei spezial-sprengwagen, die im lauf des dezember geliefert werden sollen, wird verduennte kochsalzloesung auf die fahrbahn gesprueht. diese sole kann mit einem minimum an salz genau nach den oertlichen erfodernissen dosiert werden. auch besteht nicht die gefahr der seitlichen ausstreuung auf die bankette. dieses system wurde im vergangenen winter erstmal's in genf mit erfolg getestet.

den maennern der schneeraeumung stehen ferner 116 allround-raeumfahrzeuge, teilweise von privaten fuhrunternehmern angeheuert, zur verfuegung. das sind lastwagen mit vorne montiertem schneepflug, ladeflaeche fuer die schneeabfuhr und streuvorrichtung am heck. dazu kommen 28 wendige jenbach-bueffel mit pflug und streuer und 53 kleine raeumfahrzeuge fuer enge seitengassen.

2.400 km strassen

mit diesem geraet muss ein strassennetz von 2.400 kilometer laenge - die strecke wien - hamburg und zurueck - fahrsicher gemacht werden. etwa 1.200 kilometer davon sind die alarmrouten - die hauptverkehrsstrassen - die nach einem genauen einsatzplan jeweils als erste auf beiden fahrbahnseiten geraeumt oder gestreut werden. der einsatz wird von der zentrale aus ueber funkwagen gesteuert.

die raeumung der alarmrouten nach einem schneefall nimmt etwa zwei bis vier stunden in anspruch. es muss daher einleuchten, dass die raeumfahrzeuge nicht ueberall gleichzeitig sein koennen.

tritt waehrend der verkehrsspitzen ploetzlicher schneefall ein, haben es die raeumfahrzeuge besonders schwer. eine gewisse schwierigkeit bedeuten auch die unsicherheitsfaktoren, die mit den von der hohen warte und vom flugwetterdienst eingeholten wetterprognosen stets verbunden sind.

Legende zerstoert

eine legende muss noch zerstoert werden: der vor einiger zeit propagierte und getestetete ~~synth~~etische harnstoff einer oesterreichischen firma hat sich n i c h t als das wundermittel fuer streuzwecke erwiesen. aus gutachten geht hervor, dass die verfluessigung von eis durch streusalz wesentlich schneller erfolgt als mit harnstoff, dass etwa die doppelte menge harnstoff im vergleich zum streusalz fuer die auftauung erforderlich ist und die kosten das vierfache des streusalzes betragen. die winterdienstfachleute in ganz oesterreich sind daher einhellig der meinung, dass streusalz (salz-riesel-gemisch) und bei tieferen temperaturen chlorkalzium das optimum zur herstellung der fahrsicherheit auf den strassen bieten.

0938

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 20. November 1973

Blatt 2185

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:
- Neubau des Hallenbades Hietzing
 - Baupolizei beginnt Hotelüberwachungsaktion
 - Karlsplatz: Eine Brücke wandert
 - Konferenz für Sozialarbeit eröffnet
 - Letzte Sitzung des alten Stadtsenates
 - Weitere konstituierende Sitzungen von Bezirks-vertretungen
- Lokal:
- Wiener Jungbürgerfeier mit Udo Jürgens
 - Rheumazentrum in Ober-Laa
 - Vier hundertste Geburtstage in sechs Tagen
 - Polio-Impfaktion: Erster Tag brachte starke Impfbeteiligung
 - Schon 100.000 in der Jubiläumsausstellung

Chef vom Dienst 42 800/2971 Durchwahl

k o m m u n a l :

=====

neubau des hallenbads hietzing

1 wien, 20.11. (rk) hietzing wird an der atzgersdorfer strasse ein neues hallenbad erhalten. die planungsarbeiten laufen bereits, mit dem baubeginn ist im kommenden jahr zu rechnen.

das areal fuer das neue bad ist rund vier hektar gross. in der ersten ausbaustufe sollen eine schwimhalle und eine sauna errichtet werden, spaeter wird ein sommerbad hinzukommen, so dass sich hier kuenftig etwa 4.000 badegaeste erholen koennen.

der hochbauausschuss des gemeinderats vergab nun an den architekten alfred podgorschek einen planungsauftrag, dessen ziel es ist, zu einem in funktioneller und finanzieller hinsicht bestmoeglichen projekt eines bezirkssbades zu kommen. es ist eine generalunternehmerausschreibung vorgesehen, wodurch man verschiedene varianten fuer das hallenschwimbecken, die bauweise der hochbauten, die materialwahl usw. erhalten moechte. nach dem vorliegen des ausschreibungsergebnisses wird dann endgueltig ueber die ausfuehrung des hallenbades hietzing entschieden.

0916

k o m m u n a l :

=====

baupolizei beginnt hotelueberwachungsaktion

2 wien, 20.11. (rk) um eine wiederholung der kopenhagener brandkatastrophe in wien zu vermeiden, wird die wiener baupolizei naechste woche mit einer ueberpruefung der zirka 400 hotels und pensionen in wien beginnen.

kommerzialrat scheiner, vertreter der fachgruppe der beherbergungsbetriebe, begruesst die aktion und hat dem leiter der gruppe baupolizei, obersenatsrat dipl.-ing. grimme, bereits die vollstaendige liste der hotels und pensionen uebergeben. anhand dieser liste werden zwei baupolizisten und zwei feuerwehroffiziere die beherbergungsbetriebe in allen teilen wiens besichtigen. es besteht die absicht, diese aktion bis maerz, also noch vor beginn der fremdensaison, zu beenden.

von der baupolizei wurde eine checkliste ausgearbeitet, die unter anderem folgende punkte enthaelt: kontrolle der heizung, der brennstofflagerung, brennbarkeit der wand-, decken- und fussbodenbelaege in den fluchtwegen. die fluchtwege duerfen nicht verstellt sein und muessen gekennzeichnet sein. weiter ist zu kontrollieren, ob die zu den fluchtwegen fuehrenden notausgaenge benuetzbar sind, ob auf dem dachboden brennbares gut gelagert wird. pro brandabschnitt (ein in sich geschlossener gebaedeteil mit einer flaeche von ungefaehr fuenfhundert quadratmeter) muss ein deutlich sichtbarer feuerloescher vorhanden sein.

weiter wird an saemtliche betriebe ein "merkblatt fuer brandschutz und rettungsmassnahmen in beherbergungsstaetten" ausgegeben. es beinhaltet zahlreiche empfehlungen: in allen zimmern sollten sicherheitsmappen aufgelegt werden, sie enthalten hinweise auf die aufbewahrungsorte der strickleitern, einen fluchtwegplan, die notruf-nummer der feuerwehr usw. bei den aufzuegen sollen sich hinweise auf den naechsten stiegenabgang befinden. sind die notausgaenge verspernt, so sind die schluesel gut sichtbar unter glas bereitzuhalten.

in groesseren hotels soll eventuell ein brandschutzbeauftragter angestellt werden, der die noetigen massnahmen trifft. zahlreiche betriebe besitzen schon seit langem rauchmeldeanlagen, die bei einer gewissen rauchentwicklung alarm schlagen.

die kontrollaktion wird kuenftig alle zwei bis drei jahre wiederholt. betriebe, die maengel aufweisen, werden in zukunft oefter kontrolliert. sind bestimmte misstaende in bezug auf die sicherheit in wiener hotels und pensionen haeufig, wird man eine gesetzesaeenderung in erwaegung ziehen muessen. die ueberwachungsaktion soll keine schikane sein. sie geschieht im interesse der hotelbesitzer, der gaeste und des ansehens der stadt wien.

0937

k o m m u n a l :

=====

karlsplatz: eine bruecke wandert

6 wien, 20.11. (rk) auf der grossbaustelle karlsplatz macht sich eine bruecke auf die wanderschaft: morgen, mittwoch, wird zwischen 8 uhr und dem fruehen nachmittag die behelfsbruecke, ueber die bisher die 60er linien stadtauswaerts gefahren sind, von pionieren des bundesheeres demontiert. die bruecke ist an dieser stelle deshalb unnoetig geworden, weil die decke ueber der kuenftigen fussgaengerpassage fertiggestellt ist und die gleise der strassenbahn daher neu verlegt werden konnten. hingegen wird die bruecke etwas weiter stadtwarts neuerlich gebraucht, damit die stadtauswaerts verkehrenden strassenbahnlinien jene baustelle ueberqueren koennen, die durch die herstellung des verbindungsanges zwischen dem stationsbereich karlsplatz und der opernpassage notwendig wird.

fuer diesen neuen brueckenschlag werden die teile in der nacht zum donnerstag von loren der strassenbahn etwas weiter stadtwarts transportiert und ab donnerstag 8 uhr werden rund 60 pioniere die 33 meter lange bruecke wieder aufbauen.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zu dieser brueckenverschiebung berichterstatte und fotoreporter zu entsenden. bildmaessig duerfte der aufbau am donnerstag am ergiebigsten sein. bitte jedoch in der staedtischen baukanzlei nesselpark helme zum betreten der baustelle zu holen.

1041

k o m m u n a l :

=====

konferenz fuer sozialarbeit eroeffnet

8 wien, 20.11. (rk) im gebaeude der arbeiterkammer 4, prinz eugen-strasse 20, begann diensttag die 5. oesterreichische konferenz fuer sozialarbeit. die eroeffnung der fuer drei tage anberaumten tagung nahm die praesidentin wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i in anwesenheit von arbeiterkammerpraesident wilhelm h r d l i c k a und des salzburger sozialreferenten landesrat johann p e x a vor.

das generalthema des kongresses, an dem vertreter aus mehreren bundeslaendern sowie verschiedener privater und oeffentlicher institutionen teilnehmen, lautet: "soziale grossgruppen - eine herausforderung fuer die sozialarbeit". das programm am ersten tag wurde zunaechst durch referate von univ.-prof. dr. stanislav a n d r e s k i (england) ueber "isolierung und ent-gesellschaftung" und dr. heinz k a t s c h n i g (psychiatrische universitaetsklinik wien) ueber "hilfe bei psychosozialen problemen: angebot und bedarf" eingeleitet.

aufgabe der dreitaegigen konferenz wird es vor allem sein, in form von arbeitskreisen den derzeitigen stand der sozialarbeit auf seine heutige gueltigkeit zu ueberpruefen, beziehungsweise neue richtlinien fuer die zukunft auszuarbeiten. die themen der arbeitskreise lauten: "aeltere alleinstehende und familien mit alten eltern", "berufstaetige muetter", "eltern behinderter kinder" und "gesundheitliche handicaps".

k o m m u n a l :

=====

Letzte sitzung des alten stadtsenates

9 wien, 20.11. (rk) eine knappe stunde dauerte die letzte sitzung des alten stadtsenats, der am diensttag unter dem vorsitz von buergermeister leopold g r a t z zusammentrat. 123 geschaeftsstuecke wurden dabei erledigt. in der vorhergehenden sitzung der wiener landesregierung waren es 16 tagesordnungspunkte. alle 14 mitglieder des stadtsenats nahmen an dieser letzten sitzung teil.

buergermeister gratz dankte am schluss der sitzung den scheidenden mitgliedern fuer die arbeit in den ressorts und die zusammenarbeit im stadtsenat herzlich. ''ich spreche diesen dank im namen der stadt wien und der buerger der stadt wien aus'', sagte der buergermeister.

die ausscheidenden mitglieder sind: vizebuergermeister und personalstadtrat hans b o c k , finanzstadtrat otto s c h w e d a , wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i , gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k , baubehoerdestadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r , liegenschaftsstadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g , wohnungsstadtrat reinhold s u t t n e r , wirtschaftsstadtrat otto p e l z e l m a y e r und rechtsstadtrat dr. hannes k r a s s e r .

der neue stadtsenat, der nunmehr acht amtsfuehrende stadtraete der spoe und drei stadtraete ohne ressort der oevp umfasst, wird, wie berichtet, freitag, den 23. november, zum erstenmal zusammentreten. die erste geschaeftssitzung des neuen stadtsenats findet diensttag, den 27. november, statt.

l o k a l :

=====

wienener jungbuergerfeier mit udo juergens

3 wien, 20.11. (rk) alle jungen wienerinnen und wiener, die im jahre 1953 geboren wurden und somit heuer ihre volljaehrigkeit erreicht haben, wurden von buergermeister leopold g r a t z zur jungbuergerfeier eingeladen. in einem brief an die jungbuerger forderte der buergermeister die nun volljaehrigen auf, die zukunft ihrer heimatstadt demokratisch mitzubestimmen und von ihrem mitspracherecht verantwortungsbewusst und kritisch gebrauch zu machen. an der jungbuergerfeier, die am samstag, dem 1. dezember, um 19.30 uhr, in der wiener stadthalle stattfindet, wirkt udo juergens mit seiner show mit, die er in der ganzen welt mit erfolg praesentiert hat.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und foto-reporter zu dieser veranstaltung zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: samstag, 1. dezember, 19.30 uhr.

ort: wiener stadthalle, 15, am vogelweidplatz.

a c h t u n g

um plaetze fuer sie reservieren zu koennen, ersuchen wir sie, k a r t e n b e s t e l l u n g e n bis spaetestens samstag, 24. november, 12 uhr, unter der telefonnummer 42 800, durchwahl 2939 vorzunehmen.

0953

L o k a l :

=====

rheumazentrum in ober-laa

10 wien, 20.11. (rk) ein schwerpunkt zur erforschung und bekaempfung von rheuma entsteht im kurzentrum ober-laa: das ludwig boltzmann-institut errichtet dort ein institut fuer rheumatologie und balneologie. auf antrag von stadtrat otto s c h w e d a genehmigte der wiener stadtsenat dafuer eine subvention von 1,5 millionen schilling.

insgesamt wurden subventionen in der hoehe von 10,2 millionen schilling beschlossen. darunter sind 4,5 millionen fuer das st. anna-kinderspital zur abdeckung des betriebsabganges, 700.000 schilling fuer das institut fuer entwicklungsfragen, 580.000 fuer die gesellschaft ''rettet das kind'' zur betreuung gefaehrdeter und zur foerderung begabter kinder, 500.000 schilling fuer das krankenhaus des evangelischen vereines fuer innere mission in purkersdorf und ebenfalls 500.000 schilling fuer die gesellschaft oesterreichischer kinderdoerfer. 1,070.000 schilling wendet wien fuer 24 stiftungsbetten, davon zwei fuer drogen-abhaengige patienten, im genesungsheim kalksburg auf.

1154

l o k a l :

=====

vier hundertste geburtstage in sechs tagen

4 wien, 20.11. (rk) der klub der wiener hunderjaehrigen bekaommt wieder neue mitglieder, und zwar innerhalb von nur sechs tagen gleich vier. den anfang macht am samstag, dem 24. november dipl.-ing. hofrat siegmund d e u t s c h aus dem 3. bezirk. naechste woche, am 26. november feiert frau wilhelmine h e l d aus waehring ihren 100. geburtstag, einen tag spaeter vollendet in simmering frau elisabeth l a c k n e r ihr 100. lebensjahr. am 29. november schliesslich gehen die glueckwuensche und die ehrengaben der stadt wien wieder nach waehring zu herrn anton g r a s e l .

0941

L o k a l :

=====

polio-impfaktion:

erster tag brachte starke impfbeteiligung

7 wien, 20.11. (rk) der appell der gesundheitsbehoerden an die bevoelkerung sich im interesse der eigenen gesundheit an der neuen polio-impfaktion zu beteiligen, hat offenbar erfolg gehabt: montag wurden in den bezirksgesundheitsaemtern insgesamt 1.335 erstimpfungen und 1.308 dritte teilimpfungen durchgefuehrt. dies ist die dreifache beteiligung wie am ersten tag im november des vorjahres.

geimpft wird noch bis 1. dezember 1973 (erste teilimpfung) beziehungsweise vom 4. bis 17. februar 1974(zweite teilimpfung), und zwar in allen bezirksgesundheitsaemtern, mutterberatungsstellen sowie in den kinderambulatorien der wiener gebietskrankenkasse. impftage in den bezirksgesundheitsaemtern sind montag, dienstag und freitag von 8.30 bis 11.30 uhr sowie mittwoch von 13 bis 15 uhr. an samstagen stehen in der zeit von 9 bis 11 uhr folgende bezirksgesundheitsaemter fuer schluckimpfungen zur verfuegung: 2, karmelitergasse 9, 10, laxenburger strasse 43-45, 13, hietzinger kai 1, 18, waehringer strasse 124.

1123

l o k a l :

=====

schon 100.000 in der jubilaeumsausstellung

11 wien, 20.11. (rk) der besucherstrom in der jubilaeumsausstellung im wiener rathaus ist weiter gestiegen. diensttag mittag konnte der designierte vizebuergermeister stadtrat hubert p f o c h bereits den 100.000. besucher begruessen. es waren eigentlich zwei besucher, die zugleich eintraten und sich nun untereinander einigen muessen, wer von ihnen der 100.000. und wer der 100.001. besucher ist: das Ehepaar christine und herbert h u e r t l aus hietzing. das ehrengeschenk koennen die beiden jedenfalls miteinander gebrauchen. es ist eine kostbare pferdefigur aus augarten-porzellan.

das Ehepaar huertl erhielt die anregung zum besuch der ausstellung durch die sendung von heinz conrads am vergangenen samstag, die aus dem makart-kaffeehaus im rathaus uebertragen wurde. besonders beeindruckt waren beide von der historischen wandzeitung im arkadenhof, in der mit zeitungsblaettern die geschichte der vergangenen hundert jahre dargestellt wird. sie meinten jedoch, dass ein einmaliger besuch nicht ausreiche, um die ganze ausstellung anzuschauen - und versicherten, noch einmal zu kommen.

1345

k o m m u n a l :

=====

weitere konstituierende sitzungen von bezirksvertretungen

14 wien, 20.11. (rk) in der vorwoche hat die serie der konstituierungen der neugewaehlten bezirksvertretungen in wien begonnen. bis 6. dezember werden sich nun die restlichen bezirke konstituieren. hier die termine:

mittwoch, 21. november, 10 uhr: konstituierung der bezirksvertretung fuer den 16. bezirk. bezirksvorsteher josef s r p (spoe), bezirksvorsteher-stellvertreter karl heinz h a s i b a r (oevp), richard wagner-platz 19, sitzungssaal.

mittwoch, 21. november, 17 uhr: konstituierung der bezirksvertretung fuer den 17. bezirk. bezirksvorsteher josef v e l e t a (spoe), bezirksvorsteher-stellvertreter diplomvolkswirt fritz e h r e n r e i c h (oevp) elterleinplatz 14, sitzungssaal.

donnerstag, 22. november, 10 uhr: konstituierung der bezirksvertretung fuer den 5. bezirk, bezirksvorsteher johann w a l t e r (spoe), bezirksvorsteher-stellvertreter walter f e l d e r (oevp), schoenbrunner strasse 54, 2. stock, festsaal.

donnerstag, 22. november, 15 uhr: konstituierung der bezirksvertretung fuer den 12. bezirk. bezirksvorsteher wilhelm h r a d i l (spoe), bezirksvorsteher-stellvertreter hermann g l u e c k (oevp), schoenbrunner strasse 259, 1. stock, sitzungssaal.

donnerstag, 22. november, 17 uhr: konstituierung der bezirksvertretung fuer den 18. bezirk. bezirksvorsteher dkfm. hans h e m m e l m a y e r (oevp), bezirksvorsteher-stellvertreter dipl.-ing. guenter h a i d e n (spoe), martinstrasse 100, festsaal.

montag, 26. november, 15 uhr: konstituierung der bezirksvertretung fuer den 6. bezirk. bezirksvorsteher hubert f e i l n r e i t e r (spoe), bezirksvorsteher-stellvertreter rudolf h a u s e r (oevp), amerlingstrasse 11, festsaal.

montag, 26. november, 17.30 uhr: konstituierung der bezirksvertretung fuer den 23. bezirk. bezirksvorsteher hans l a c k n e r

(spoe), bezirksvorsteher-stellvertreter erwin d i e m (oevp), perchtoldsdorfer strasse 2, 1. stock, festsaal.

dienstag, 27. november, 15 uhr: konstituierung der bezirksvertretung fuer den 2. bezirk. bezirksvorsteher hubert h l a d e j (spoe), bezirksvorsteher-stellvertreter ing. johann t y l (oevp), karmelitergasse 9, 2. stock, sitzungssaal.

dienstag, 27. november, 17 uhr: konstituierung der bezirksvertretung fuer den 20. bezirk. bezirksvorsteher johann s t r o h (spoe), bezirksvorsteher-stellvertreter rudolf k a f e l (oevp), brigittaplatz 10, festsaal.

mittwoch, 28. november, 15 uhr: konstituierung der bezirksvertretung fuer den 10. bezirk. bezirksvorsteher emil f u c i k (spoe), bezirksvorsteher-stellvertreter dr. karl w e b e r (oevp), keplerplatz 5, 2. stock, sitzungssaal.

mittwoch, 28. november, 15 uhr: konstituierung der bezirksvertretung fuer den 7. bezirk. bezirksvorsteher kommercialrat otto l i m a n o v s k y (oevp), bezirksvorsteher-stellvertreter walter w a n a (spoe), hermanngasse 24 - 26, sitzungssaal.

donnerstag, 29. november, 17 uhr, konstituierung der bezirksvertretung fuer den 15. bezirk. bezirksvorsteher max e d e r (spoe), bezirksvorsteher-stellvertreter dr. hans s t r o b l (oevp) gasgasse 8 - 10, 1. stiege, 2. stock, saal der bezirksvertretung.

dienstag, 4. dezember, 15 uhr: konstituierung der bezirksvertretung fuer den 21. bezirk. bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g (spoe), bezirksvorsteher-stellvertreter ing. karl m a r k s t e i n e r (oevp), am spitz 1.

dienstag, 4. dezember, 17 uhr: konstituierung der bezirksvertretung fuer den 14. bezirk. bezirksvorsteher heinrich m u e l l e r (spoe), bezirksvorsteher-stellvertreter johann g u n d a c k e r (oevp), hietzinger kai 1.

dienstag, 4. dezember, 18.30 uhr: konstituierung der bezirksvertretung fuer den 13. bezirk. bezirksvorsteher eduard p o p p (spoe), bezirksvorsteher-stellvertreter dipl.-ing. josef g e r s t b a c h (oevp), hietzinger kai 1.

mittwoch, 5. dezember, 17.30 uhr: konstituierung der bezirksvertretung fuer den 9. bezirk. bezirksvorsteher karl s c h m i e d - b a u e r (spoe), bezirksvorsteher-stellvertreter wolfgang s c h m i e d (oevp), waehringer strasse 43.

donnerstag, 6. dezember, 15 uhr: konstituierung der bezirksvertretung fuer den 3. bezirk. bezirksvorsteher jakob b e r g e r (spoe), bezirksvorsteher-stellvertreter bruno p i f f e l (oevp), karl borromaeus-platz 3.

donnerstag, 6. dezember, 17 uhr: konstituierung der bezirksvertretung fuer den 19. bezirk. bezirksvorsteher franz w e b e r (spoe), bezirksvorsteher-stellvertreter adolf t i l l e r (oevp), gatterburggasse 14.

1504

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 21. November 1973

Blatt 2200

Heute in der Rathauskorrespondenz:

- Kommunal: In der Zentralwerkstätte der Wiener Verkehrsbetriebe: Größte Rohrpostanlage Österreichs
Großanlage Laaer Berg: Neuer Wasserspeicher wird gebaut. Auf der Decke ein Kinderspielplatz
Nulltarif für die städtischen Museen
- Lokal: Arbeitstagung der österreichischen Jugendamtspsychologen: Probleme der Familientherapie und Kindermißhandlung
- Wirtschaft: Verbesserte Hilfe für Fremdenverkehr
- Sport: Neues Quartier für Sportclub Red Star.
Altes Quartier: Freizeitzentrum über Tiefgarage
- Kulturdienst: "Gold" für Jaritz und Pawlicki
"Experimentelle Fotografie" aus Wien wird in New York gezeigt
Graphiken und Aquarelle in der Villa Wertheimstein

Chef vom Dienst: 42800 / Klappe 2971

k o m m u n a l :

=====

in der zentralwerkstaette der wiener verkehrsbetriebe:
groesste rohrpostanlage oesterreichs

1 wien, 21.11. (rk) die zeitschrift 'wien aktuell' berichtet, dass in der neuen zentralwerkstaette der wiener verkehrsbetriebe in simmering die groesste rohrpostanlage oesterreichs in betrieb genommen wurde.

die werkshalle der neuen zentralwerkstaette ist 68.000 quadratmeter gross, das entspricht der flaeche von neun fussballplaetzen. dazu kommen nebengebäude mit 10.000 quadratmeter grundflaeche. die von der siemens ag oesterreich gebaute anlage hat den zweck, zahlreiche botengaenge ueber zum teil lange wegstrecken zu vermeiden. arbeitsunterlagen, andere schriftstuecke sowie kleinere ersatzteile und werkstuecke koennen mit der rohrpost transportiert werden. die sendungen werden mit unterdruck angesaugt, wobei eine geschwindigkeit von 30 stundenkilometer erreicht wird. die 7 kilometer lange rohrpost verbindet derzeit 47 sende- und empfangsstationen, wobei ein weiterer ausbau bis zu 676 stationen moeglich ist. in der stunde koennen rund 800 sendungen transportiert werden.

die uebersiedlung aus der alten hauptwerkstaette, die in ihren grundzuegen noch auf die zeit der pferdetramway zurueckgeht, wird voraussichtlich noch vor dem ende des kommenden winters abgeschlossen werden - mehrere monate vor dem urspruenglich vorgesehenen termin. der autobusbetrieb, ein teil des wagenbaus und die elektromechanische werkstaette sind bereits in simmering. der neubau schafft nicht nur weit bessere arbeitsbedingungen, er bildet ueberhaupt die voraussetzung fuer die generalueberholung der neuen grossraumwagen und ist auch schon fuer die u-bahn eingerichtet.

0905

k o m m u n a l :

=====

grossanlage laaer berg:

neuer wasserspeicher wird gebaut
auf der decke ein kinderspielplatz

3 wien, 21.11. (rk) wiens derzeit modernste wasserversorgungs-
anlage sind der behaelter und das hebewerk laaer berg an der gudrun-
strasse/ecke laimaeckergasse. damit kann die versorgung für
rund 250.000 einwohner - das entspricht der bevoelkerung von graz -
auch in zeiten des spitzenbedarfs sichergestellt werden.

nunmehr soll das alte, schon sehr undichte wasserreservoir an
der quellenstrasse, das seinerzeit fuer die 1. hochquellenleitung
gebaut worden ist, abgebrochen werden. an seiner stelle wird ein
neuer speicher mit einer kapazitaet von 40.000 kubikmeter gebaut.
der gesamtspeicherraum der wasserversorgungsanlage laaer berg wird
dann im endausbau 96.000 kubikmeter betragen. dieses speicher-
volumen traegt dem sehr starken wasserverbrauch in diesem stadt-
gebiet rechnung.

auf der decke des kuenftigen neuen behaelters soll ein spiel-
platz fuer einen staedtischen kindergarten angelegt werden, was
bei der konstruktion von vornherein beruecksichtigt wird. die grund-
flaeche des behaelters betraegt 5.900 quadratmeter, er wird bis
zu einer hoehe von sieben meter mit wasser angefuellt. in zukunft
soll hier auch das wasser der 3. wiener wasserleitung aus dem
kuenftigen behaelter unter-laa eingespeist werden.

der stadtsenat gab kuerzlich das startzeichen fuer den abbruch
des alten und den bau des neuen behaelters laaer berg und
stellte dafuer 37,2 millionen schilling bereit.

0912

k o m m u n a l :

=====

nulltarif fuer die staedtischen museen

9 wien, 21.11. (rk) mit beginn kommenden jahres soll in allen staedtischen museen, gedenkstaetten und sammlungen der nulltarif eingefuehrt werden. ein entsprechender antrag an den wiener gemeinrat wurde bereits am 1. oktober gestellt. dies berichtete gemein-
derat Professor s a c k m a u e r (spoe) im kulturausschuss bei der behandlung eines oevp-antrags betreffend die einfuehrung des kostenlosen eintritts in die staedtischen museen.

mit dem verzicht auf die eintrittsgelder soll der besuch in den museen und gedenkstaetten gefoerdert werden. da mit personal- einsparungen zu rechnen ist, koennte der einkommensverlust nahezu ausgeglichen werden. den freien eintritt wird es im historischen museum der stadt wien, im uhrenmuseum, im pratermuseum, in den mozart-, beethoven-, haydn- und schubertgedenkstaetten sowie in der modesammlung des schlosses hetzendorf geben.

1047

l o k a l :

=====

arbeitstagung der oesterreichischen jugendamtspsychologen:
probleme der familientherapie und kindermisshandlung

4 wien, 21.11. (rk) kommenden montag, dem 26. november, beginnt im rathaus eine dreitaegige arbeitstagung der oesterreichischen jugendamtspsychologen. die diesjaehrige arbeitstagung wird sich mit dem immer wieder aktuellen thema kindermisshandlung beschaeftigen. eine diesbezugliche forschungsarbeit wurde von psychologen des jugendamtes der stadt wien durchgefuehrt und wird als diskussionsgrundlage dienen. weiters werden auch probleme der familientherapie zur sprache gebracht werden und zwar in anwendung der erkenntnis, dass erst durch einbeziehung der gesamten familie die psychologische betreuung von kindern voll wirksam wird. darueber hinaus wird die tagung aber auch dem allgemeinen erfahrungsaustausch und der fachlichen information der aus saemtlichen bundeslaendern kommenden jugendamtspsychologen dienen.

0923

s p o r t :

=====

neues quartier fuer sportclub red star
altes quartier: freizeitzentrum ueber tiefgarage

8 wien, 21.11. (rk) als ersatz fuer den red star-platz wird der sportclub red star ein neues quartier erhalten. der wiener stadtsenat genehmigte die kosten und gab die baubewilligung fuer den ausbau und die erweiterung einer schon bestehenden sportanlage in ottakring in der kendlerstrasse, den sogenannten sporckplatz. die kosten betragen 7,8 millionen schilling.

wie stadtrat ing. fritz h o f m a n n dazu mitteilt, ist ueber die endgueltige gestaltung des areals neben der stadthalle noch nicht entschieden. bekanntlich soll auf dem gelaende des red star-platzes eine tiefgarage errichtet werden. ueber die gestaltung der oberflaeche gehen die meinungen jedoch auseinander.

ein projekt, auf einem teil des areals ein hotel zu errichten, ist in der letzten zeit eher wieder unrealistisch geworden.

die errichtung eines neuen sportplatzes - eine forderung der oevp - ist eher auch unwahrscheinlich: der sportplatz wuerde wieder nur einem teil der bevoelkerung - primaer den angehoerigen von sportvereinen - fuer die freizeitgestaltung zur verfuegung stehen.

eines steht fest: die beduerfnisse der bevoelkerung in diesem dichtverbauten gebiet wiens duerfen nicht zu kurz kommen. eine erweiterung des maerz-parkes in verbindung mit der errichtung von spielplaetzen wird zur zeit favorisiert.

im einvernehmen mit der bezirksvertretung sollen in der naechsten zeit noch einmal genaue untersuchungen angestellt werden, wie dieser staedtebaulich wertvolle platz im interesse der bewohner am besten genuetzt werden kann.

w i r t s c h a f t :

=====

verbesserte hilfe fuer fremdenverkehr

2 wien, 21.11. (rk) der wiener stadtsenat genehmigte am dienstag drei antraege von finanzstadtrat otto s c h w e d a mit denen die massnahmen zur foerderung des fremdenverkehrs weiter ausgebaut werden.

die kreditaktion zur foerderung von hotelbauten, in der bisher 86 millionen schilling vergeben wurden, dient der anpassung des bettenangebots an den internationalen reisestandard. bisher war die hoechstgrenze pro bett mit 230.000 schilling festgesetzt. entsprechend den gestiegenen baupreisen wurde diese grenze auf 325.000 schilling erhoelt. zugleich wurde die moeglichkeit geschaffen, in ausnahmefaellen von der vorgeschriebenen mindestzahl von 150 betten abzugeben.

die wiener fremdenverkehrs-kreditaktion, die von der stadt wien gemeinsam mit der wiener handelskammer durchgefuehrt wird, musste neuerlich aufgestockt werden: im juni 1970 wurde sie mit einem rahmen von 50 millionen schilling geschaffen, im mai 1972 erfolgte die aufstockung auf 70 und nun auf 90 millionen. mit diesen krediten werden verbesserungen von hotels, heilbaedern, kuranstalten und privatbaedern unterstuetzt. die bedingungen wurden der situation auf dem kreditsektor angepasst. fuer kredite, die mit hoechstens 8,25 prozent verzinst sein duerfen, gewaehren die stadt und die kammer je 1,5 prozent zinsenzuschuesse, so dass die tatsaechliche zinsenbelastung hoechstens 5,25 prozent betraegt. die hoechstgrenze fuer diese kredite wurde mit 2 millionen schilling festgesetzt.

schliesslich wurde beschlossen, dass sich die stadt wien ab 1973 an der kreditaktion des handelsministerium fuer fremdenverkehrsinvestitionen beteiligt. in dieser aktion gewaehrt das ministerium zinsenzuschuesse von 2,5 bis 4,5 prozent, wenn das bundesland, in dem diese investitionen vorgenommen werden, ein weiteres prozent uebernimmt.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 22. November 1973

Blatt 2207

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Lobau: Suche nach neuen Wasservorräten

Donauhochwasserschutz: Stählerne Dichtungswand
wird gebaut

"Offener Kindergarten" auch in der Hansson-Siedlung
Zwei Wohnhäuser für Behindertendorf

Lokal:

Demonstration blockiert Autobusverkehr

Gemeindebedienstete mit Maschinschreibdiplom und
Kranführerprüfung: Fräulein Luzia wird Werkmeister

Johann Kravogl zum Gedenken

Univ. Prof. DDr. Hermann Swoboda zum Gedenken

Kulturdienst:

Konzert des Klassischen Wiener Schrammel-Quartetts

Ausstellung: Raimund als Theaterdichter

"Gold" für verdienten Heimatsforscher

Chef vom Dienst 42 800/2971 Durchwahl

k o m m u n a l :

=====

Lobau:

suche nach neue wasservorraeten

1 wien, 22.11. (rk) die untere Lobau ist eines jener hoffnungsgebiete, von denen man noch nachschub fuer die wiener wasserversorgung erwarten kann. fuer voruntersuchungen zur grundwasseranreicherung vergab nun der tiefbauausschuss des gemeinderats die erforderlichen bohrarbeiten mit kosten von rund einer million schilling. der erste versuchsabschnitt des projekts 'grundwasseranreicherung' sieht die einrichtung von 50 beobachtungsstellen (sonden und pegel) in der unteren Lobau vor. die projektierung wird durch die planungsgemeinschaft prof. k r e s s e r , prof. b r e i n e r und dr. r e i t i n g e r von der technischen hochschule wien durchgefuehrt.

0913

k o m m u n a l :

=====

donauhochwasserschutz:

staehlerne dichtungswand wird gebaut

2 wien, 22.11. (rk) im bereich des einlaufbauwerks fuer die
'zweite donau' ist eine staehlerne dichtungswand - aus so-
genannten spundwandschuerzen - im ausmass von 3.000 quadratmeter
und mit einer wandstaerke von 10,5 millimeter erforderlich.
dadurch wird eine seitliche umstroemung der ufermauern verhindert.
fuer 2,35 millionen schilling vergab nun der tiefbauausschuss
des gemeinderats - bei stimmenthaltung der oevp-fraktion - die
lieferung der erforderlichen stahlspundbohlen.

0915

k o m m u n a l :

=====

'offener kindergarten' auch in der hansson-siedlung

3 wien, 22.11. (rk) im jaenner 1973 wurde in der grossfeldsiedlung ein kindergarten-modellversuch gestartet, der es fuenfjaehrigen kindern, die nicht in ein kindertagesheim aufgenommen werden konnten, ermoeeglichte, einmal woechentlich kostenlos einen vormittag nach wahl mit gleichaltrigen zu verbringen. damit sollten die fuenfjaehrigen gelegenheit erhalten, kontakte mit anderen kindern aufzunehmen und erfahrungen im zusammenleben in der gemeinschaft zu sammeln. auf grund des guten erfolges dieses versuches hat das jugendamt nunmehr auch in der per albin hansson-siedlung ost in zwei bereits bestehenden kindertagesheimen solche gruppen geschaffen.

in der grossfeldsiedlung sind gegenwaertig von den 300 plaetzen mehr als zwei drittel bereits belegt. in der hansson-siedlung wurde fuer den platz von 200 kindern vorgesorgt.

voraussetzung fuer die aufnahme in einer dieser gruppen ist, dass das kind im september 1974 schulpflichtig wird. eltern, die interesse dafuer haben, koennen ihre kinder fuer den besuch eines von ihnen gewaehlten vormittages noch bis ende november in folgenden kindertagesheimen anmelden:

10, per albin hansson-siedlung ost, wendstattgasse 4 a und hubert gsur-gasse/bergtaidingweg 11 beziehungsweise 21, grossfeldsiedlung, dominik woelfl-gasse 15, oswald redlich-strasse 48 und kuerschnerstrasse.

wie jugendamtsleiter obersenatsrat dr. walter p r o h a s k a in diesem zusammenhang betonte, haben die bisherigen erfahrungen in diesen gruppen der 'offenen tuer' gezeigt, dass fuer die kinder, die diese einrichtung besucht haben, das hineinwachsen in die gemeinschaft wesentlich erleichtert wurde und dass insbesondere das bekanntwerden mit verschiedenem spiel- und arbeitsmaterial die erfahrungswelt des Kindes erweitert hat. darueber hinaus konnte festgestellt werden, dass bei den meisten kindern auch ein sichtbarer erfolg auf sprachlichem gebiet erfolgte.

k o m m u n a l :

=====

zwei wohnhaeuser fuer behindertendorf

4 wien, 22.11. (rk) im behindertendorf sollenau des vereins
'Lebenshilfe niederosterreich' werden zwei weitere wohnhaeuser
errichtet, die fuer koerperbehinderte wiener jugendliche bestimmt
sind. der stadtsenat genehmigte dafuer auf antrag von stadtrat
otto s c h w e d a eine subvention von 4 millionen schilling.
0944

L o k a l :

=====

demonstration blockiert autobusverkehr

5 wien, 22.11. (rk) wegen einer demonstration sind die wiener verkehrsbetriebe gezwungen, am samstag, dem 24. november, ab etwa 13 uhr den verkehr der innerstaedtischen autobuslinien auf unbestimmte zeit einzustellen.

0945

L o k a l :

=====

gemeindebedienstete mit maschinschreibdiplom und kranfuehrerpruefung:
fraeulein luzia wird werkmeister

11 wien, 22.11. (rk) einziger weiblicher teilnehmer des werkmeisterlehrgangs fuer hochbau und poliere ist, wie 'wien aktuell' berichtet, fraeulein luzia sortschitsch.

luzia sortschitsch, 21 jahre alt, ist in der magistratsabteilung 25 (technische pruefung bei wohnbaufoerderungen, bauliche ersatzvornahmen, technische amtsgutachten ueber private wohnbauten) beschaeftigt. als stenotypistin mit ersten preisen und diplom: ihre glanzleistung waren 160 silben steno in der minute, damit wurde luzia berufsschulbeste. vom ehrgeiz gepackt, auch in einer ganz anderen, 'maennlichen' berufsdomaene ihre frau zu stellen, absolvierte sie die kranfuehrerpruefung. dann beschloss sie, werkmeister zu werden.

wenn fraeulein sortschitsch ihr ziel erreicht - woran niemand zweifelt - wird sie in der ma 25 in den technischen dienst uebernommen, um eine arbeit zu verrichten, die bisher ausschliesslich maennern vorbehalten war. ihr wuerde es dann obliegen, paragraph 7-antraege zu pruefen. sie haette vorerhebungen fuer assanierungsprojekte durchzufuehren und gutachten ueber die erhaltungswuerdigkeit von althaeusern abzugeben. bisher jedenfalls ist luzia ein sehr erfolgreicher lehrgangsteilnehmer: in maschinenkunde erhielt sie ein sehr gut, in stilkunde ebenfalls.

1105

L o k a l :

=====

johann kravogl zum gedenken

12 wien, 22.11. (rk) auf den 24. november faellt der 150. geburtstag des erfinders johann k r a v o g l .

johann kravogl wurde 1823 zu lana (suedtirol) geboren. er verlor seine eltern sehr frueh, so dass es ihm nach dem besuch der volksschule in algund nur moeglich war, sich mit hilfe geliehener buecher weiterzubilden. 1836 trat er bei josef haring in die lehre. nach dem abschluss seiner ausbildung hielt sich kravogl einige zeit ''in der fremde'' auf. nach seiner rueckkehr nach tirol lebte er mehrere jahre in kronburg bei zams. bereits 1844 hatte er eine mit pressluft angetriebene lokomotive erfunden, deren modell sich heute noch im tiroler landesmuseum ferdinandeam in innsbruck befindet. von september 1855 bis august 1856 arbeitete kravogl als mechaniker in muenchen, daneben besuchte er vorlesungen aus deskriptiver geometrie und maschinenkunde sowie physik und gewerbsmaterialienkunde. anschliessend an seine muenchner zeit war kravogl bis zum 23. juli 1857 in wien in einem ''mechanisch-mathematischen atelier'' taetig. in diesen zeitraum faellt die anfertigung einer elektrischen glocke sowie eines kondensators zur erzeugung hochgespannter elektrischer stroeme durch kravogl. trotz seiner bedraengten finaziellen lage arbeitete kravogl an einem elektromotor. in den sechziger jahren des vorigen jahrhunderts wurde in ganz europa an der realisierung dieser idee gearbeitet. kravogl gelangen jedoch so entscheidende verbesserungen, dass sein apparat, der uebrigens sowohl als generator wie auch als motor verwendet werden konnte, den nutzeffekt aller bisherigen versuchmodelle um das achtfache uebertraf. eine unterstuetzung seitens der innsbrucker handels- und gewerbekammer ermoeeglichte es dem erfinder, mit vier seiner neukonstruktionen anfangs mai 1867 zur allgemeinen industrieausstellung nach paris zu reisen, auf der insbesondere sein elektromotor grosses ansehen unter der fachwelt erregte. auch

kaiser franz joseph besichtigte waehrend seines aufenthalts vom 24. oktober bis 6. november 1867 in paris kravogls exponate und verlieh dem erfinder das goldene verdienstkreuz. seitens einer internationalen jury wurde johann kravogl die silberne medaille zuerkannt. am 15. november 1867 hatte der erfinder an kaiser franz joseph das gesuch gerichtet, ende jaenner oder februar 1868 eine neu erfundene schusswaffe, ein repetiergewehr mit einer theoretischen schussleistung von 60 schuessen pro minute vorzufuehren. die ueberpruefung durch eine militaer-kommission in innsbruck fiel jedoch trotz einwandfreier funktion des mechanismus negativ aus. zwei exemplare von kravogls gewehr wurden im jahre 1929 vom heeresgeschichtlichen museum in wien erworben, sind aber seit 1945 verschollen. im jahr 1885 uebersiedelte kravogl nach brixen, richtete sich eine mechanische werkstaette ein, reparierte elektrische apparate, stellte neue her und arbeitete an seinen ideen. er lebte in den bescheidensten verhaeltnissen, war oft kraenklich und verstarb am 1. jaenner 1889 in brixen. nach einer untersuchung aus dem jahre 1969 sind heute noch sieben erfindungen kravogls vorhanden, die meisten davon im physikalischen institut der universitaet innsbruck. kravogls schicksal koennte - waere dieser terminus nicht schon zu abgegriffen - als fuer einen oesterreichischen erfinder typisch bezeichnet werden. andere arbeiten dort weiter, wo er als einfacher mensch an den grenzen seines talents beziehungsweise seiner finanziellen leistungsfahigkeit angelangt war.

L o k a l :

=====

univ.-prof. ddr. hermann swoboda zum gedenken

13 wien, 22.11. (rk) auf den 23. november faellt der 100. geburtstag des psychologen univ.-prof. ddr. hermann s w o b o d a . hermann swoboda wurde 1873 als sohn eines apothekers in wien geboren. er studierte an den universitaeten wien, leipzig und paris und habilitierte sich 1905 als privatdozent fuer psychologie an der universitaet wien. swoboda versuchte eine vereinigung von reiner psychologie und biologie, die er mit bionomie bezeichnete. sein grundgedanke ist die periodizitaet des menschlichen lebens, die durch die zahl sieben bestimmt sein soll. in seinem umfangreichen werk 'das siebenjahr' (1917), das allerdings nur im ersten band 'vererbung' vorliegt, bringt er zahlreiches material, das anschaulich darstellt, wie die siebenjahrperiode das menschliche leben bestimmt. nicht nur aktivitaet und geistige taetigkeit, sondern auch unmittelbare vererbung sollen nach swoboda durch diese siebenjahrperiode bestimmt werden. swoboda hat in seiner jahrzehntelangen taetigkeit als universitaetslehrer eine grosse anzahl von hoerern herangebildet. nachdem er 1925 a.o. professor geworden war, stieg seine aktivitaet weiter, so dass sich ein grosser kreis von anhaengern seiner lehren zusammenfand. in zahlreichen vortraegen in der urania und im radio hat er fuer seine wissenschaft verstaendnis und anteilnahme erworben. von seinen zahlreichen veroeffentlichungen seien genannt: 'studien zur grundlegung der psychologie', mit welchem werk er sich 1905 habilitierte, ferner 'die gemeinnuetzige forschung und der eigennuetzige forscher', 'harmonia animae' (1906), 'die kritischen tage des menschen' und seine weitverbreitete schrift 'otto weiningers tod' (1910). 1958 wurde ihm die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien verliehen. am 16. juni 1963 verschied univ.-prof. ddr. hermann swoboda in wien.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 23. November 1973

Blatt 2217

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Konstituierende Sitzung des Wiener Gemeinderates
Konstituierende Sitzung des Wiener Landtages

Lokal: Die Verkehrsmaßnahmen der kommenden Woche
Weihnachtsbaum glücklich in Wien
Gelsenkirchenreise für den 110.000. Ausstellungsbesucher

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

L o k a l :

=====

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

sperre der eisenbahnkreuzung grillgasse

1 wien, 23.11. (rk) am 1. und 2. dezember wird die eisenbahnkreuzung im bereich grillgasse in simmering fuer den verkehr in beiden richtungen gesperrt, weil sie saniert wird. die umleitung erfolgt in richtung favoriten ueber die geiselbergstrasse, in richtung simmering durch die leberstrasse und die geiselbergstrasse. am montag, dem 3. dezember, wird die fahrtrichtung nach favoriten bereits ab 6 uhr frueh zur verfuegung stehen, am nachmittag wird die kreuzung wieder in beiden richtungen befahrbar sein.

in der brandstaette gilt die ganze kommende woche zwischen kramergasse und bauernmarkt ein beiderseitiges halteverbot, weil fuer eine detaillierete grundwasseruntersuchung im zuge des u-bahnbaues tiefbohrungen zur anbringung von messsonden durchgefuehrt werden muessen.

am samstag verkehrsarmer zonen

morgen, samstag, gelten heuer erstmals die bestimmungen ueber die verkehrsarmeren zonen in der meidlinger hauptstrasse zwischen niederhofstrasse und eichenstrasse sowie in der mariahilfer strasse zwischen kaiserstrasse und getreidemarkt. in der meidlinger hauptstrasse gilt das allgemaene fahrverbot zwischen 9 und 18.40 uhr, in der mariahilfer strasse zwischen 10 und 18.30 uhr. davon ausgenommen sind selbstverstaendlich die oeffentlichen verkehrsmittel, die in der mariahilfer strasse wie im vorjahr auch verstaerkt werden.

0929

Konstituierende Sitzung des Wiener Gemeinderates
=====

23.11. (RK) Freitag um 10 Uhr trat der neugewählte Wiener Gemeinderat unter dem Vorsitz von Bürgermeister Leopold Gratz zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Gemäß dem Ergebnis der Wahl vom 21. Oktober gehören dem Gemeinderat an: 66 Mandatare der SPÖ (bisher 63), 31 der ÖVP (bisher 30) und 3 der FPÖ (bisher 4).

Zur konstituierenden Sitzung erschienen die Gemeinderäte der SPÖ mit roten, die der ÖVP mit weißen Nelken. Auf der überfüllten Besuchergalerie sah man unter anderem die Landesvorsitzenden der SPÖ und ÖVP, Dritten Präsident des Nationalrates Otto Probst und Nationalratsabgeordneten Franz Bauer, sowie Staatssekretär Karl Lausecker.

Nachdem die Gemeinderäte Elfriede Schindler und Dr. Ferdinand Habl zu provisorischen Schriftführern gewählt worden waren, beschloß der Gemeinderat, sechs Vorsitzende zu wählen. Entsprechend der Stärke der Parteien schlug dafür die SPÖ 4, die ÖVP 2 Gemeinderäte vor. Von der SPÖ wurden die Gemeinderäte Gratz, Schreiner, Herbert Mayr und Maria Szöllösi nominiert, von der ÖVP Dr. Habl und Dkfm. Dr. Ebert.

Der Bürgermeister übergab dann den Vorsitz an Gemeinderat Schreiner, der die Wahl des Bürgermeisters leitete. Von 100 abgegebenen Stimmzetteln waren 31 leer und damit ungültig, 68 lauteten auf Leopold Gratz, eine auf Suttner. Damit war Leopold Gratz zum Bürgermeister wiedergewählt worden. (Starker langanhaltender Beifall von SPÖ und FPÖ.) In einer kurzen Erklärung versprache der Bürgermeister, seine gesamte Arbeitskraft und alle seine Fähigkeiten in den Dienst der Stadt Wien und ihrer Bürger zu stellen. Er sprach seinen offiziellen und persönlichen Dank allen ausscheidenden Mitgliedern des Gemeinderates aus und würdigte dabei besonders die Verdienste seines Amtsvorgängers Felix Slavik und der bisherigen Klubvorsitzenden Karl Mühlhauser und Dr. Wilhelm Stemmer.

Der Gemeinderat legte die Zahl der Stadträte mit elf fest, wobei von der SPÖ acht und von der ÖVP drei zu nominieren sind. Er beschloß außerdem eine neue Geschäftseinteilung in acht Verwaltungsgruppen.

Als Stadträte wurden gewählt: von der SPÖ Gertrude Fröhlich-Sandner, Kurt Heller, Ing. Fritz Hofmann, Hans Mayr, Franz Nekula, Hubert Pfoch, Univ.-Doz. Dr. Alois Stacher und Peter Schieder, von der ÖVP Dr. Günther Goller, Walter Lehner und Wilhelm Neusser.

Bürgermeister Gratz dankte den ausscheidenden Stadträten für ihr verdienstvolles Wirken.

Gertrude Fröhlich-Sandner wurde zum ersten Vizebürgermeister, Hubert Pfoch zum zweiten Vizebürgermeister gewählt.

Danach trat der Stadtsenat zu seiner konstituierenden Sitzung und zur Wahl der Amtsführenden Stadträte zusammen. Künftig stellt nur mehr die SPÖ Amtsführende Stadträte. Entsprechend der neuen Geschäftseinteilung wurden folgende Amtsführende Stadträte gewählt:

Geschäftsgruppe 1, Personal und allgemeine Verwaltung: Stadtrat Kurt Heller.

Geschäftsgruppe 2, Finanzen und Wirtschaft: Stadtrat Hans Mayr.

Geschäftsgruppe 3, Kultur, Jugend und Bildung: Vizebürgermeister Gertrude Fröhlich-Sandner.

Geschäftsgruppe 4, ~~Soziales~~ und Gesundheit: Stadtrat Univ.-Doz. Dr. Alois Stacher.

Geschäftsgruppe 5, Stadtgestaltung und Verkehr: Stadtrat Ing. Fritz Hofmann.

Geschäftsgruppe 6, Umwelt und öffentliche Einrichtungen: Stadtrat Peter Schieder.

Geschäftsgruppe 7, Wohnen und Liegenschaftswesen: Vizebürgermeister Hubert Pfoch.

Geschäftsgruppe 8, Städtische Unternehmungen: Stadtrat Franz Nekula.

Stadtrat Univ.-Doz. Dr. Stacher wurde vom Stadtsenat einstimmig zum Amtsführenden Stadtrat gewählt, die anderen mit Mehrheit.

Für jede Geschäftsgruppe wurde ein Ausschuß des Gemeinderates gewählt, wobei die Zahl der Mitglieder jedes Ausschusses einstimmig mit 14 festgesetzt wurde. Jedem Ausschuß gehören 10 Gemeinderäte der SPÖ und 4 der ÖVP an. Die Ausschußmitglieder wurden mit den Stimmen der beiden großen Parteien gewählt.

Nach Durchführung dieser Wahlen übernahm wieder Gemeinderat Schreiner den Vorsitz und erteilte Bürgermeister Gratz das Wort zu seiner Antrittsrede.

Tiefe Verantwortung gegenüber den Wienern

In seiner großangelegten Antrittsrede vor dem Wiener Gemeinderat hob Bürgermeister Leopold Gratz eingangs hervor, daß zum erstenmal seit 1945 die Grundzüge für ein Arbeitsprogramm ausschließlich im Namen der Amtsführenden Stadträte der SPÖ vorgelegt werden. Der Bürgermeister erneuerte jedoch seine Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Die sozialistische Mehrheit beginne ihre Arbeit mit tiefer Verantwortung gegenüber den Wienern und mit dem Gefühl des aufrichtigen Respekts vor der gewählten Volksvertretung.

Gratz verwies dann auf das Arbeitsprogramm der SPÖ, zu dessen Verwirklichung sich die Mandatäre verpflichten.

Zur neuen Geschäftseinteilung, die dem Gemeinderat in Kürze vorgelegt werden wird, sagte Gratz, daß ihr Vorteil darin liege, Doppel- und Vielfachkompetenzen zu beseitigen.

Als eine der ersten Aufgaben hob Gratz die Beratung der Wiener Verfassungsreform hervor: Verankerung der Fragestunde im Gemeinderat, Volksbefragung, Volksabstimmung, unabhängige Stellung des Kontrollamtes, mehr Kompetenzen für die Bezirksvertretungen und selbständige Bezirksämter als echte erste Instanz. Auch der Stellung Wiens als Bundesland wird größere Bedeutung zukommen müssen. Die Arbeitsbedingungen der Gemeinderatsklubs und der Mitglieder des Gemeinderates und der Zugriff zu Informationen soll erleichtert werden. Es soll eine Einrichtung geschaffen werden, die Anregungen und Beschwerden rasch und unbürokratisch behandelt. Der Bürgermeister kündigte auch eine Änderung des Wiener Wahlrechtes an.

Viele Probleme Wiens können nur in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung gelöst werden. Der Bürgermeister zählte hier auf: Bestimmungen über Schadstoffemission von Kraftfahrzeugen, Förderung der Wasserversorgungs- und Kanalisationsanlagen nach dem Wasserbautenförderungsgesetz, baldige Verabschiedung des Mietengesetzes. Erfreulich sei, daß der Entwurf für die Änderung des Rundfunkgesetzes endlich eine Gleichstellung Wiens hinsichtlich des Landesstudios mit den anderen Bundesländern vorsieht. ./.

Was den Freizeitraum für die Wiener betrifft, ist sowohl eine Kooperation mit der Bundesregierung als auch mit Niederösterreich und Burgenland erforderlich.

Von den Maßnahmen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens nannte Gratz unter anderem Informationsstellen über Früherkennung von Krankheiten, Gesundenuntersuchungen, Betreuung der alten Mitbürger, Förderung der Niederlassung von praktischen Ärzten und von Zahnärzten, Ausbau des ärztlichen Nachtdienstes und des Rettungswesens, Durchleuchtung der Krankenanstalten, Erstellung eines Spitalsplanes mit dem Ziel, Krankenhausgruppen zu schaffen, die über Akutabteilungen, diagnostische Abteilungen, Abteilungen für chronisch Kranke und Pflegeabteilungen verfügen. Daneben sollen hochspezialisierte Zentren, kombiniert mit Forschungsinstituten geschaffen werden.

Für die alten Menschen unserer Stadt kündigte Gratz den Ausbau bzw. die Neuplanung von Wohneinheiten an, die dem "dritten Lebensalter" angepaßt sind, ferner den Bau von Pensionistenheimen und Pflegeheimen, Maßnahmen auf dem Gebiet der vorbeugenden Medizin, Aktivierung der Nachbarschaftshilfe und Ausbau der bewährten sozialen städtischen Dienste. Den Familien soll durch ein reiches Angebot an Serviceleistungen geholfen werden. Familienberatungsstellen, Kindergärten, Jugendzentren, Kinderspielplätze, Spielstraßen, Radfahrstraßen, Rodelwege, Öffnung der Sportplätze, Ausbau der Jugendberatungsstellen, Errichtung eines Jugendbeirates. Noch in diesem Jahrzehnt soll jedem Wiener Kind zumindest ein Jahr vor der Schule ein Kindergartenplatz gesichert sein.

Sport: Aufgabe wird es sein, möglichst viele Wienerinnen und Wiener zu aktiver körperlicher Betätigung zu bringen. Zu diesem Zweck soll das Angebot zur sportlichen Betätigung ausgeweitet werden. Durch die Schaffung eines eigenen Landessportamtes soll der Bedeutung des Sports Rechnung getragen werden. Ein Wiener Sportstättenplan ist in Arbeit.

./.

Als ein Grundrecht des Menschen bezeichnete der Bürgermeister das Leben in einer gesunden, ausreichend großen Wohnung. In der Durchführung des gemeinnützigen, besonders des kommunalen Wohnungsbaues sehe er ein wirksames Mittel, zeitgemäße Wohnungen zu tragbaren Bedingungen zur Verfügung zu stellen. Der Assanierung und Urbanisierung abgewohnter Stadtviertel wird zunehmendes Gewicht beizumessen sein.

Das derzeitige Bodenrecht erlaubt die Verdrängung der Wohnbevölkerung aus der Innenstadt, die Entstehung von Gastarbeiterelendsquartieren und die Verteuerung des Baugrundes für den gemeinnützigen Wohnbau. Wir erwarten vom Nationalrat die notwendigen Gesetze, die das profitorientierte Nutzungsrecht der Grundeigentümer zugunsten der Allgemeinheit einschränkt. Wir erwarten ferner die baldige Aufnahme von Verhandlungen über die Übertragung von Bundesgrundstücken, wie etwa nicht mehr notwendige große Güterbahnhöfe, in das Eigentum der Stadt Wien.

Die neue Bauordnung wird im Interesse der Bevölkerung auch strengere Bestimmungen enthalten, und zwar hinsichtlich des Umweltschutzes, des Wärme- und Schallschutzes und der Verpflichtung zur Schaffung von Kinderspielplätzen.

Die Fragen der Umwelt und ihre Gestaltung gehören zu den großen kommunalpolitischen Herausforderungen unserer Zeit. Wenn sich auch in Wien glücklicherweise die Probleme nicht im selben hohen Ausmaß wie in anderen Ballungsgebieten stellen, darf das doch nicht Anlaß zur Selbstzufriedenheit sein. Gratz kündigte an, daß er in Kürze dem Gemeinderat den "Wiener Umweltbericht" vorlegen werde. Darin wird auch darauf hingewiesen, daß durch den steigenden Wohlstand die Bedürfnisse der Bevölkerung explosionsartig zunehmen. Gleichwertiges Ziel muß sein: höherer Wohlstand und Verbesserung der Qualität des Lebens. An notwendigen bundesgesetzlichen Maßnahmen nannte Gratz Lärmschutzvorkehrungen, Umstellung der Wiener Eisenbahnlinien auf Elektrizität, Ermächtigung, gegen das Parken von Tankfahrzeugen im verbauten Gebiet einschränkende Bestimmungen zu erlassen. An landesgesetzlichen Maßnahmen ist der Entwurf des neuen Garagengesetzes bereits fertiggestellt.

Wichtig werde auch die Novellierung des Gesetzes über Kanalanlagen mit dem Verbot der Einleitung von Kühlwasser sein, ebenso das Altöl-Beseitigungsgesetz. Das Feuerpolizeigesetz soll durch eine Novelle im Sinne einer verbesserten Luftreinhaltung ausgebaut werden. Besondere Bedeutung kommt dem sogenannten Baumschutzgesetz zu.

Zum Schutz des Bürgers werden die Hilfsdienste der Stadt Wien, wie Feuerwehr, Gebrechendienste, weiter ausgebaut werden. Die Bauarbeiten für den Schutz vor der Bedrohung durch ein Hochwasser der Donau werden weitergeführt, wobei in enger Zusammenarbeit mit der Architektenschaft vorgegangen wird.

Zur Kulturpolitik stellte der Bürgermeister fest, daß Wien nicht nur traditionell eine Stadt der Kunst sei. Es wurde vielmehr bewiesen, daß es auch in der Gegenwart imstande ist, bemerkenswerte Akzente in der europäischen Kulturlandschaft zu setzen.

Wir bekennen uns zu einer Bildungspolitik, die niemanden von bestimmten Chancen ausschließt oder benachteiligt. Ein integriertes Bildungs- und Freizeitsystem soll jedem erlauben, nicht nur sein persönliches Leben erfüllter zu gestalten, sondern auch aktiv am Leben der Gemeinschaft teilzunehmen.

Wir bekennen uns zur Errichtung von Schulneubauten auch in den inneren Bezirken. Die Ganztagschule wollen wir zunächst als Versuch führen. Wir werden die Modernisierung und bauliche Sanierung der Berufsschulgebäude und die Schaffung moderner Lehrwerkstätten weiter betreiben. Schulen können auch für außerschulische Zwecke Zentren der Bildung, der Information und der Freizeitbeschäftigung sein.

Wir bekennen uns auch zum Ausbau und zur Vertiefung des Verhältnisses der Stadt zu den Hochschulen.

Das Einkommen des Wieners war noch nie in der Geschichte so hoch wie jetzt. Gleichzeitig aber war auch die Abhängigkeit von den Leistungen der Gemeinschaft noch nie so groß. Bei einem realen Wirtschaftswachstum von fünf Prozent tritt in knapp 20 Jahren eine Verdoppelung der Einkommen ein. Dies würde auch doppelt so hohe Wohnbedürfnisse, Verkehrs- und Erholungsbedürfnisse, Anforderungen an die Versorgung, des Energieverbrauches und der Entsorgung bedeuten. Eine verantwortungsbewußte Stadtverwaltung darf daher nicht zulassen, daß dem privaten Wohlstand

öffentliche Armut gegenübersteht. Geordnete Stadtfinanzen sind die Voraussetzung für ein glückliches und humanes Leben.

Die Stadtverwaltung muß zur Serviceeinrichtung ausgebaut werden. Eine mittelfristige Finanzplanung muß aufgebaut werden. Der wirtschaftlichen Entwicklung Wiens gilt besondere Aufmerksamkeit. Die Zahl der Betriebsstättengründungen von Wiener Betrieben in Niederösterreich und Burgenland erhöhte sich seit 1955 von Jahr zu Jahr. Bis 1964 gab es 101 solcher Gründungen in Niederösterreich und Burgenland. Von 1965 bis 1969 waren es 110. Diese Tatsachen müßten aufhorchen lassen. Wien muß ein lebendiges Zentrum der Industrie, des Gewerbes und des Handels bleiben. Der Bürgermeister kündigte an, daß er unmittelbar nach dieser konstituierenden Sitzung einen Wirtschaftsbeirat einberufen werde.

Zum Problem der Gastarbeiter: der Gastarbeiterzustrom hat in Wien lediglich geholfen, den Verlust an inländischen Arbeitskräften abzudecken. Zwischen 1962 und 1972 hat sich die Zahl der in Wien beschäftigten Inländer um 90.000 verringert. Österreich und Wien braucht also die Gastarbeiter. Wir legen aber Wert darauf, die Zuwanderung kontrolliert zu gestalten. Wir lehnen es ab, Gastarbeiter bevorzugt zu integrieren, lehnen es aber auch ab, ihre Integration zu erschweren.

Der Verkehr ist ein Hauptproblem aller Weltstädte. Es geht aber nicht um eine irrationale Kampagne gegen das Auto, sondern um eine Erziehung zu seiner vernünftigen Verwendung. Folgende Maßnahmen im Bereich des öffentlichen Verkehrs in den nächsten fünf Jahren hob Gratz besonders hervor:

Errichtung des Verkehrsverbundes, wobei Wien der Ausbau des U-Bahn-Netzes zügig fortsetzen wird. Das Schnellbahnnetz der ÖBB soll möglichst **rsach erweitert** werden. Die öffentlichen Verkehrsmittel sollen möglichst unbehindert auf unseren Straßen fahren können, mehr moderne und leistungsfähige Verkehrsmittel sollen die Attraktivität des bestehenden Personennahverkehrs steigern.

Für die Versorgung der Wiener mit Energie ist Vorsorge getroffen, sowohl bei elektrischem Strom wie auch beim Gas. Für die Koordinierung der Energieversorgung wurde ein Energiekonzept erstellt, das dem Gemeinderat in Kürze zur Kenntnis gebracht wird.

Zu Fragen der Stadtplanung kündigte Gratz die Fortführung der Leitliniendiskussion an, ferner eine Überarbeitung der begonnenen Planungskonzepte für Wohnen, Arbeitsstätten, Erholungsräume, Verkehr und Umweltschutz. Angestrebt wird ein Generalplan für Wien, der ständig fortzuschreiben wäre. Gratz macht aber auch darauf aufmerksam, daß leidvolle Erfahrungen der Vergangenheit die Stadtplanung zwingen werden, die ansonsten gebotene Transparenz im Interesse der Wiener Bürger außer acht zu lassen, um Spekulationen zu verhindern.

Wien habe die große Chance, aus der Randlage des freien Europa wieder in die Zentrallage Gesamteuropas zurückzukehren. Als wesentliche Voraussetzung bezeichnete Gratz die Errichtung der UNO-City.

Auf dem Gebiet des Informationswesens bekannte sich der Bürgermeister zu der Verpflichtung der Stadt Wien, zu einer guten und die Zusammenhänge aufzeigenden Sachberichterstattung. In diesem Zusammenhang forderte Gratz allerdings die Tageszeitungen zu einer Überprüfung ihrer Lokalberichterstattung auf. Er sei sich darüber im klaren, daß die Fragen unserer Städte nicht täglich die Titelseiten füllen werden. Aber zwischen diesem Extrem und dem des völligen Verschwindens der kommunalen Fragen in der Presse gibt es sicherlich eine andere Möglichkeit.

Abschließend richtete Gratz einige Worte an die jungen Menschen unserer Stadt. Uns freut das Interesse der Jugend und ihre Aktivität. Ihre radikalen Anliegen sind für uns keine Schreckgespenster, sondern wichtige Denkanstöße. Wir nehmen das Versprechen, die jungen Menschen unserer Stadt zur Mitarbeit heranzuziehen und sie mitentscheiden zu lassen, sehr ernst.

Der Bürgermeister schloß seine Ausführungen mit der Überzeugung, daß die Wiener Bevölkerung in fünf Jahren nicht über unsere Reden, sondern über unsere Taten ihr Urteil sprechen werde.

./.

Für die ÖVP: Hahn

Als erster Debattenredner nahm GR. Hahn namens der ÖVP zur Erklärung von Bürgermeister Gratz Stellung: Seine Partei habe zum zweitenmal Leopold Gratz nicht als Bürgermeister gewählt, was lediglich als politische Demonstration, nicht aber als gegen die Person Gratz gerichtet zu werten sei. Dies sei deshalb geschehen, weil Gratz das Erbe Slaviks nicht habe abschütteln können. Den Stadträten hingegen habe die Volkspartei entsprechend den Spielregeln der parlamentarischen Demokratie ihre Stimmen gegeben. Bürgermeister Gratz habe sehr glaubwürdig die Notwendigkeit von Verfassungsänderungen hervorgestrichen. In der kritiklosen Vollziehung der SPÖ-Vorstellungen über den Bau der Donauinsel und der UN-City sei Gratz jedoch ein Gefangener seiner Partei.

Die Volkspartei sei, so betonte Hahn, keineswegs grundsätzlich gegen den Hochwasserschutz oder die Ansiedlung der internationalen Organisationen. Ihre Kritik richte sich vielmehr gegen das gigantische Ausmaß dieser beiden Projekte. Seiner Meinung nach biete sich gerade die Donauinsel dafür an, die Wiener Wähler direkt um ihre Meinung zu fragen, eine Volksabstimmung dränge sich geradezu auf. Die Frage sei, ob für diese Projekte viele Milliarden Schilling hinausgeworfen werden sollen.

Die ÖVP stehe zu den Beschlüssen des Gemeinderates und des Parlamentes sowie zum IAKW-Gesetz, durch die der Bau eines Konferenzentrums für 2.400, aber nicht für 8.000 Personen, vorgesehen sei ("Woher nehmen Sie die 8.000 Personen?", rief Vizebürgermeister Pfoch. "Sie sind in einem Brief von Bürgermeister Gratz an Frau Stadtrat Schaumayer genannt, replizierte Hahn). An der Schützenhilfe für Kreisky zu der Gratz offenbar gezwungen worden sei, sei in Wahrheit die Zusammenarbeit im Rathaus gescheitert.

Der VP-Sprecher kritisierte, daß der Bürgermeister heute zwar zahlreiche gute Formulierungen gefunden, aber keine konkrete Zahlen und Angaben gemacht habe. Dies offenbar deshalb, um sich die Verlegenheit vom vorletzten SP-Programm zu ersparen, das wie etwa bei den Wohnungen nicht erfüllt worden sei. Im jetzigen Arbeitsprogramm der Sozialisten sei ein Prioritäten- und

Finanzierungsplan, wie er von der ÖVP oft vergebens verlangt worden sei, zwar enthalten, doch habe Gratz dazu keine präzisen Angaben gemacht. Während man für den lebensnotwendigen U-Bahn-Bau eine Sondersteuer eingeführt habe, wolle man die Donauinsel aus den normalen Steuermitteln finanzieren. Dabei seien die voraussichtlichen Kosten für die Insel von 3,5 auf fünf Milliarden und für die UN-City von 3,5 auf zehn Milliarden gestiegen. Jede künftige Steuer- und Tariferhöhung in Wien sei daher mit einer Inselsteuer oder eine UN-City-Steuer gleichzusetzen. Die ÖVP jedenfalls werde massiv die Interessen der Wiener Steuerzahler vertreten und Tariferhöhungen ablehnen.

Heute sei nach 28 Jahren die Zusammenarbeit der beiden großen Parteien im Rathaus beendet worden, fuhr Hahn fort. In einer ausführlichen Retrospektive hob der VP-Sprecher den wesentlichen Anteil der bisherigen ÖVP-Stadträte am Wiederaufbau Wiens in verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung hervor. In den letzten Jahren hätte sich in der Öffentlichkeit die Kritik an der Kooperation verstärkt und die ÖVP sei für zahlreiche Fehlleistungen der Sozialisten mitverantwortlich gemacht worden. Da die Wiener Verfassung anders als in den meisten Städten und Bundesländern geartet sei, hätte die Volkspartei einen Schlußstrich gezogen und klare Verhältnisse geschaffen. Diese Oppositionsrolle bedeute jedoch keine Opposition zu Wien, sondern werde eine genaue Kontrolle der SPÖ-Verwaltung, konstruktive Kritik und die Vorlage besserer Konzepte beinhalten. Da es sich leider gezeigt habe, daß die geringe Wahlbeteiligung des Jahres 1969 kein Einzelfall geblieben sei, müsse eine stärkere Aktivierung der Bevölkerung versucht werden: Wenn der Bürger nicht zur Urne komme, müsse man die Urne zu ihm bringen. Mit diesen Worten trat Hahn für die Einführung der Briefwahl ein. Daß die SPÖ nun die oft von der ÖVP geforderte Demokratisierung akzeptiere, sei zu begrüßen. Seine Partei erwarte auch die Vorlage eines Prioritäts- und Zeitkostenplanes sowie ein mittelfristiges Investitionskonzept. Wenn Bürgermeister Gratz heute wieder das Schlagwort von der öffentlichen Armut gebraucht habe, so sei er freilich im Hinblick auf die Gigantomanie bei der Donauinsel und der UN-City ungläubig geworden.

Die Volkspartei sei ebenfalls für eine Zusammenarbeit zwischen Wien und der Region sowie mit dem Bund, doch sei nicht zu übersehen, daß die SPÖ-Regierung seit 1970 für Wien weniger getan habe als vorher die ÖVP-Alleinregierung. So habe man heute nichts von einer Vergrößerung des Bundeszuschusses für die U-Bahn von Bürgermeister Gratz gehört. Auch Aussagen über den Abbau des gigantischen Spitalsdefizites vermißte Hahn ebenso wie präzise Aussagen, wie der Massenverkehr tatsächlich gefördert werden solle. Was die neue Geschäftseinteilung des Magistrates angehe, so könne man von einer Husch-Pfusch-Reform sprechen. Die "Rathaus-Korrespondenz", fuhr Hahn fort, müsse zur objektiven Information verpflichtet werden und politische Werturteile, wie sie in letzter Zeit immer häufiger geworden seien, unterlassen. Die ÖVP rege an, den Stil und die Führung des PID neu zu überdenken.

Bei den Problemen des Umweltschutzes bot Hahn die Mitarbeit seiner Fraktion an, setzte sich auch für eine vernünftige Bodenordnung ein, die freilich weder zu einer Hortung durch die Stadt, noch zu Spekulationen führen dürfe. Bei der Stadterneuerung müssen die Probleme der alten Mieter besonders berücksichtigt werden. Der Personalmangel in den Spitälern müsse behoben und ein freiwilliger Sozialdienst in Erwägung gezogen werden.

Für den öffentlichen Verkehr seien Proklamationen zu wenig und es müßten klare Ausbau- und Finanzierungskonzepte vorgelegt werden. Die derzeit bestehenden Autobahntrassen sollten seiner Meinung nach neu überdacht und eventuell das Bundesstraßengesetz novelliert werden. Es gebe zudem noch eine Reihe anderer anstehender Probleme, wie die Altstadterhaltung, die Kunstförderung oder Leistungen für die Jugend. Was schließlich das Personal angehe, so erwarte die ÖVP jene demokratische Toleranz, zu der sich Bürgermeister Gratz überzeugend bekannt habe. Abschließend erklärte Hahn, die ÖVP werde keine Nein-Sager-Partei sein, sondern konstruktiv an der Entwicklung Wiens mitarbeiten und dabei die notwendigen Kontrollen ausüben.

Für die FPÖ: Hirnschall

Nächster Redner war der FPÖ-Gemeinderat Dr. Erwin Hirnschall: Er forderte zunächst eine Reform des zur Zeit in Wien geltenden ungerechten Wahlrechtes. Bei einem Wahlsystem, wie es etwa für den Nationalrat oder für die meisten anderen Landtage Geltung hat, hätte die FPÖ mit ihren 7,7 Prozent der Stimmen Anspruch auf acht Mandate.

So wie das Wahlrecht gebe es jedoch noch vieles andere, was in dieser Stadt auf eine Reform warte. "Wir stehen vor einem neuen Abschnitt in der Kommunalpolitik in Wien, in dem dem Bürger mehr Recht als bisher eingeräumt werden müßte. Man werde eine neue Verfassung beschließen müssen mit Volksbefragung, Volksbegehren und einer rechtlichen Basis für Bürgerinitiativen. In diesem Demokratisierungsprozeß werden die Bezirksvertretungen als Bindeglied zwischen dem Rathaus und der Bevölkerung neue und zusätzliche Aufgaben bekommen müssen. Als Beispiel für eine solche positive Meinungsäußerung der Bevölkerung nannte Hirsenschall die vor einigen Wochen von einem privaten Komitee in Grinzing durchgeführte Volksbefragung, bei der sich etwa 90 Prozent für den absoluten Schutz dieser Grünzonen aussprachen. Solche Meinungsäußerungen wären eine Legitimation, auch in Wien ein wirksames Grundverkehrs- und Landschaftsschutzgesetz zu beschließen, das die Zweckentfremdung landwirtschaftlicher Kulturflächen wirksam unterbindet.

Im weiteren Verlauf befaßte sich der Redner mit dem Gesundheitswesen, wobei er auf das in Wien bestehende Spitalsdefizit in der Höhe von zwei Milliarden Schilling im Jahr hinwies. Im Gegensatz zu den anderen Bundesländern gebe es in Wien keinen Spitalsplan, sondern nur einen Entwurf dazu, der jedoch vom Rechnungshof als völlig unbrauchbar bezeichnet wurde. Ebenso kritisierte er den Umstand, daß infolge einer starken Überalterung der Bevölkerung ständig mehr als tausend alte Menschen auf ein Bett in Lainz warten müßten.

Zur Stadtplanung: Hier bestehe über die wichtigsten Zukunftsfragen kein klares Bild. Niemand wisse heute, welche der Stadtautobahnen und Schnellstraßen, die im Bundesstraßengesetz 1971 festgelegt sind, wirklich gebaut werden sollen. Desgleichen habe die Gemeinde bisher keinerlei Vorstellungen entwickelt, in welcher Weise der Schnellbahnverkehr ausgebaut und mit der U-Bahn verknüpft werden soll.

Die Stadtentwicklung vollziehe sich auch heute noch improvisiert und nicht auf der Grundlage eines Generalplanes, was zur Folge hätte, daß niemand beurteilen kann, ob verschiedene Maßnahmen später einmal in ein Entwicklungskonzept integriert werden können.

Zur Person des neuen Bürgermeisters: Der 21. Oktober sei ein großer persönlicher Erfolg von Bürgermeister Gratz gewesen. Drei Maßnahmen, die in einem direkten Zusammenhang mit dem heutigen

Tag stehen, bezeichnete der Redner als ausgesprochen positiv: die Auflösung überflüssiger Magistratsabteilungen, die Reduzierung der Ressorts von 14 auf nunmehr acht sowie die Auflösung der mittlerweile längst steril und sinnlos gewordenen Rathaus-Koalition. Weiter habe die FPÖ die Ankündigung als überaus positiv registriert, daß man sich künftighin bemühen werde, durch verbesserte Information und verbesserte Arbeitsmöglichkeiten auch für die Oppositionsparteien annähernd gleiche Bedingungen zu schaffen.

Abschließend meinte der Debattenredner der FPÖ: "Auch wir sehen Gemeinsamkeiten und Berührungspunkte in unserer Arbeit. Wir werden keine Neinsager aus Prinzip sein, sondern Opposition in vernünftiger und verantwortungsbewußter Form betreiben."

Die Sozialistische Partei hat bis zum 21. Oktober eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung genommen, betonte Gemeinderat Reinhold Suttner zu Beginn seiner Ausführungen. Das Ergebnis von 60,2 Prozent der Wählerstimmen spreche für sich. Die Wähler hätten die besseren Programme der SPÖ entsprechend honoriert. Die ÖVP werde durch ihre ablehnende Haltung kaum aus ihrem derzeitigen "permanenten Schwächezustand" herauskommen.

Erstmals trete in der Zweiten Republik der Umstand ein, daß Amtsführende Stadträte nur von einer politischen Partei gestellt werden. Suttner: "Ich möchte namens der Sozialistischen Fraktion in diesem Haus ausdrücklich erklären, daß wir gerne die alleinige und volle Verantwortung für alle Entscheidungen in dieser Stadt übernehmen, weil wir von der Richtigkeit unserer Bestrebungen im Interesse der Stadt Wien und im Interesse der Wienerinnen und Wiener voll und ganz überzeugt sind".

Wo immer jedoch eine Basis sei, werde die Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen gesucht und auch gefunden werden, unterstrich Suttner. Die Mehrheit des Hauses strebe keine absolute Herrschaft an. Die Kompromißbereitschaft dürfe jedoch nicht darin bestehen, daß die Mehrheit nur zu geben und die Minderheit nur zu fordern hat.

Eine wesentliche Aufgabe sei es, wie im Arbeitsprogramm dargelegt, die öffentlichen Einrichtungen und die Verwaltung ständig den geänderten Bedürfnissen und Verhältnissen anzupassen und für ihre qualitative Verbesserung zu sorgen.

Die im Arbeitsprogramm angekündigten Verfassungsänderungen sollen zur Aktivierung der Teilnahme und Mitarbeit der Gemeinde-

bürger führen. Dazu dienen insbesondere die Einführung der Volksbefragung und Volksabstimmung sowie die Mitwirkung bei Planungsvorhaben.

GR. Suttner plädierte mit Nachdruck für eine enge Zusammenarbeit und echte Partnerschaft mit der Bundesregierung und den Bundesländern. Suttner: "Die Regierung Klaus hat fast nichts, die sozialistische Bundesregierung sehr wesentliche Leistungen für Wien erbracht." Suttner wies in diesem Zusammenhang auf die jetzt erzielten Fortschritte mit der dritten Wiener Wasserleitung und in der Frage der Vorfinanzierung hin.

Besonders notwendig sei schließlich auch eine geordnete Bodengesetzgebung. Wer nicht die profitable, sondern die menschliche Stadt im Auge habe, könne sich nicht einer raschen Verabschiedung der im Parlament liegenden bodenrechtlichen Neuordnung verschließen.

Der Redner unterstrich ferner die wachsende internationale Bedeutung der Bundeshauptstadt. Mit der Errichtung des Amtssitzes internationaler Organisationen und des internationalen Konferenzentrums werde Wien weitere große Entwicklungschancen erhalten. Suttner sprach sich namens der Sozialistischen Fraktion mit aller Deutlichkeit für die gemeinsame Verwirklichung dieses Projektes in Zusammenarbeit zwischen Bund und Stadt Wien aus.

Das vorliegende Arbeitsprogramm präsentiere für viele Bereiche faszinierende Lösungen. Es sei zukunftsweisend, aber nicht utopisch. Auf dieser Basis solle in den nächsten fünf Jahren gearbeitet werden, für Wien, als eine Stadt für alle Menschen.... eine Stadt, deren Kern nicht entvölkert wird und die nicht in der Technik erstickt, eine Stadt, in der die Bürger über die Zusammenhänge informiert sind und im Interesse der Gemeinschaft mitarbeiten.

Konstituierung des Wiener Landtages

Im Anschluß an die Gemeinderatssitzung fand die konstituierend Sitzung des Wiener Landtages statt. Abgeordnete Maria Hlawka (SPÖ) wurde einstimmig zum Ersten Präsidenten gewählt. Der scheidende Erste Landtagspräsident Dr. Stemmer dankte in seinem Namen und im Namen des ebenfalls ausscheidenden **Dritten** Präsidenten, Abg. Mühlhauser (ÖVP), für das Vertrauen der Wiener und die sachliche Arbeit aller. Dr. Stemmer und Mühlhauser hatten dem Landtag seit dem Jahre 1945 angehört.

Ebenfalls einstimmig wurden Otto Schweda (SPÖ) und Fritz Hahn (ÖVP) zum Zweiten, beziehungsweise Dritten Präsidenten des Landtages gewählt. Nach der Wahl der Mitglieder für die Ausschüsse des Landtages wurden die zwölf Abgeordneten des Bundesrates und deren Ersatzmänner gewählt. Wie bisher entfallen acht Bundesräte auf die SPÖ, vier auf die ÖVP. Es sind dies für die SPÖ Dr. Franz Skotton, Franz Bednar, Hans Böck, Josef Seidl, Fritz Prechtl, Dr. Hilde Hawlicek, Rosa Heinz und Franz Rosenberger, für die ÖVP lautete der Vorschlag: Kommerzialrat Franz Walzer, Johann Wagner, Prof. Dr. Josef Frühwirth und Regierungsrat Karl Bocek. Bei der Abstimmung enthielten sich die Mitglieder der FPÖ der Stimme.

In einer kurzen Erklärung betonte der neue Landtagspräsident Maria Hlawka, daß das Ziel der Arbeit in Wien vom Bürgermeister in seiner Rede abgesteckt worden sei. Maria Hlawka gab die Versicherung ab, daß sie sich jederzeit bemühen werde, dem Landtag objektiv zu präsidieren. Gerade die Gleichberechtigung der Bundesländer betone auch die Gemeinsamkeit, die Liebe zur engeren Heimat dürfe kein Bekenntnis zu Landesgrenzen sein. Es gelte im Interesse Österreichs und im Interesse aller Österreicher zu arbeiten. Dafür werde sie ihr Bestes geben.

(Ende des Sitzungsberichtes)

- - -

L o k a l :

=====

weihnachtsbaum gluecklich in wien
feierliche uebergabe bei der strassenbahnremise rudolfsheim

11 wien, 23.11. (rk) hunderte wienerinnen und wiener nahmen freitag nachmittag bei der strassenbahnremise rudolfsheim in der mariahilfer strasse an der feierlichen uebergabe des weihnachtsbaumes teil, der heuer vom land niederoesterreich der wiener bevoelkerung geschenkt wurde. nach einem staendchen von mehreren schulklassen aus dem 15. bezirk begruesste bezirksvorsteher max e d e r die festgaeste. als vertreter des landes niederoesterreich uebergab landesrat oekonomierat matthias b i e r b a u m den weihnachtsbaum und sagte, dass mit diesem geschenk die besondere geographische und menschliche verbundenheit zwischen niederoesterreich und wien zum ausdruck kommen moege. nach der panne mit dem urspruenglich vorgesehenen weihnachtsbaum, der gestern beim faellen in die falsche richtung gefallen und dabei zerbrochen war, haetten sich sofort mehrere bauern aus dem selben ort bereit erklaert, einen baum aus ihren waeldern zur verfuegung zu stellen. niederoesterreich versorge die wiener bevoelkerung jaehrlich mit rund 200.000 christbaeumen, sagte landesrat bierbaum. der grosse baum fuer den rathausplatz moege der erste gruss dieser anderen weihnachtsbaeume sein.

vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r dankte fuer das geschenk und wuerdigte diese weihnachtsaktion der bundeslaender als liebgewordene tradition, die der verbundenheit aller oesterreicher diene. ''wir sind gluecklich, dass das malheur mit dem ersten baum keine tragischen folgen gehabt hat,'' sagte die vizebuergemeisterin, und lud abschliessend alle wienerinnen und wiener zur festbeleuchtung des baumes am 4. dezember 1973, um 17 uhr, auf dem wiener rathausplatz ein.

'weisse maeuse'' der wiener polizei gaben anschliessend dem schwertransport das geleit ueber die mariahilfer strasse, ueber den ring bis zum burgtheater, wo die fahrzeugkollone auf den rathausplatz einbog.

l o k a l :

=====

gelsenkirchenreise fuer den 110.000 ausstellungsbesucher

5 wien, 23.11. (rk) mit einer tollen ueberraschung endete fuer herrn ingenieur alfred b a j a k aus wien-fuenfhaus der besuch der ausstellung ''rathausjubilaeum 73''. das sportmagazin ''sport und toto'' stellte als geschenk eine reise zum laendermatch des jahres nach gelsenkirchen inklusive matchkarte zur verfuegung.

verlagsdirektor fritz a. s c h w a r z hatte nur eine forderung an den jubilaeumsgast gestellt, naemlich, dass er die oesterreichische nationalmannschaft stimmkraeftig anfeuern muesse.

der pressechef der stadt wien, prof. alois b r u n n - t h a l e r , ueberreichte dem jubilaeumsgast als bleibende erinnerung einen goldenen rathausmann.

1303

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 24. November 1973

Blatt 2236

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Die Rettung im Oktober: Mehr als doppelt so viele
Einsätze wie im Vorjahr

Neue Schule für die Donaustadt

Lokal: Straßenbau im 3. Bezirk

Wirtschaft: Weinfässer und Vieh werden gezählt

Kulturdienst: Dr. Benno Fleischmann zum Gedenken

k o m m u n a l :

=====

die rettung im oktober:

mehr als doppelt so viel einsaetze wie im vorjahr

5 wien, 24.11. (rk) die einsaetze der wiener rettung haben sich, verglichen mit dem vorjahr, mehr als verdoppelt. dies geht aus dem taetigkeitsbericht des rettungs- und krankens- befoerungsdienstes der stadt wien fuer oktober hervor. so betrug die zahl der einsaetze des rettungsdienstes in diesem monat 4.038, dies sind um 2.262 ausfahrten mehr als im oktober 1972. zu diesem ansteigen trugen wesentlich die vermehrten interventionen bei verletzten personen durch unfaelle bei. insgesamt mussten die aerzte des rettungsdienstes bei 2.082 verletzten (davon waren etwa die haelfte verkehrsunfaelle) intervenieren.

der krankensbefoerungsdienst transportierte im berichts- monat insgesamt 6.371 personen. mit hilfe der rettung konnten ein knabe und vier maedchen, teils in den wohnungen, teils im ambulanzwagen, entbunden werden.

+++

24. november 1973

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2238

k o m m u n a l :

=====

neue schule fuer die donaustadt

2 wien, 24.11. (rk) in der donaustadt, im bereich der trabrennvereinsgruende, wird eine 24klassige volks- und hauptschule der stadt wien gebaut. in dem gebaeude werden auch ein jugendzentrum und eine rundturnhalle errichtet. die kosten betragen 67,5 millionen schilling.

+++

l o k a l :

=====

strassenbau im 3. bezirk

3 wien, 24.11. (rk) auf der landstrasse werden nun die baumgasse und die nottendorfgasse ausgebaut und mit einem asphaltbetonbelag versehen. in diesem bereich wurden in letzter zeit mehrere neue wohnhausbauten errichtet. der tiefbauausschuss des gemeinderates stellte kuerzlich fuer das strassenbauvorhaben 11,5 millionen schilling bereit.

+++

w i r t s c h a f t :

=====

weinhaesser und vieh werden gezaehlt

1 wien, 24. 11. (rk) die agrarstatistik muss auf den neuesten stand gebracht werden. deshalb werden in ganz wien mit stichtag 30. november die weinernte, die weinvorraete und die weinlager, mit stichtag 3. dezember das vieh gezaehlt. die erhebungen werden von den magistratischen bezirksaemtern durchgefuehrt, es besteht gesetzliche pflicht zur auskunftserteilung. die erhebungsbeamten sind verpflichtet, die erteilten auskuenfte geheim zu halten. die angaben werden ausschliesslich fuer statistische zwecke verwendet.

bei der viehzaehlung werden pferde, rinder, schweine, schafe und huehner nach alter, geschlecht und verwendungszweck erfasst, ausserdem ziegen, truthuehner, gaense und enten ohne diese aufgliederung. ermittelt wird ausserdem die zahl der hausschlachtungen im verlauf eines jahres.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 26. November 1973

Blatt 2241

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Stellungnahme Wiens zur vierten StVO-Novelle:
Beseitigung von Autowracks soll erleichtert werden
Kosmonaut Popowitsch im Wiener Rathaus
Gratz kündigt an: Errichtung eines
Informationsbüros im Rathaus

Lokal:

Alte Schülerfreifahrkarten werden ungültig
Polio-Impfaktion: Impfbeteiligung bisher mehr
als doppelt so stark wie im Vorjahr
Tagung der österreichischen Jugendamtspsychologen:
Kindesmißhandlung - ein soziales Problem

Kulturdienst:

"Literatur im Rathaus" mit Milo Dor,
Friederike Mayröcker und Erich Dolezal

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

stellungnahme wiens zur vierten stvo-novelle:

beseitigung von autowracks soll erleichtert werden

1 wien, 26.11. (rk) die beseitigung von autowracks und auf verkehrsflaechen abgestellten kennzeichenlosen kraftfahrzeugen soll den gemeinden leichter gemacht werden. dies ist einer der vorschlaege des landes wien zum entwurf der vierten strassenverkehrsordnungs-novelle. in der stellungnahme wird vorgeschlagen, durch einen ergaenzenden satz in der novelle das verfahren zur entfernung von autowracks erheblich abzukuerzen: das abstellen von kraftfahrzeugen ohne kennzeichen auf verkehrsflaechen soll nach den vorstellungen wiens als verzicht des besitzers gewertet werden.

dies gaebe die moeglichkeit, autowracks rasch abzuschleppen, ohne vorher in oft muehevollen und langwierigen recherchen den besitzer des wracks eruieren zu muessen. der besitzer des wracks koennte - falls diese ergaenzung in die novelle aufgenommen wird - nach dem abschleppen ausgeforscht werden.

die ergaenzung sollte woertlich heissen: ''bei kraftfahrzeugen und anhaengern, die ohne polizeiliche kennzeichen und ohne bewilligung aufgestellt sind, ist zu vermuten, dass sich der inhaber des kraftfahrzeuges entledigen wollte.''

das bundesland wien weist in seiner stellungnahme darauf hin, dass die autowracks in der stadt zu einem echten problem geworden sind. allein in wien werden jaehrlich rund sechstausend kraftfahrzeuge abgeschleppt.

im entwurf der novelle wird den gemeinden das recht eingeraeumt, hindernisse auf den von der gemeinde verwalteten verkehrsflaechen selbst zu beseitigen. die novellierung, die sich fast ausschliesslich auf dieses thema bezieht, wurde durch ein erkenntnis des verfassungsgerichtshofes notwendig.

zahlreiche, in der letzten zeit diskutierte aenderungen der verkehrsordnung - beispielsweise vorrang fuer autobusse, die von

./.

den haltestellen wegfahren, gegenueber dem individualverkehr - blieben im entwurf der novelle unberuecksichtigt. auch die forderung wiens, in wohngebieten das abstellen von tankfahrzeugen und -anhaengern zu verbieten, verschiedene verkehrsbeschraenkungen fuer tankfahrzeuge zu erlassen und mehr - sind im entwurf nicht enthalten.

das bundesland wien bittet in seiner stellungnahme ueberdies dringend, die zustaendigkeitsaenderung bezueglich der bestellung und vereidigung der strassenaufsichtsorgane bereits in diese novelle aufzunehmen. die strassenaufsichtsbehoerde soll kuenftig das recht erhalten, ihre organe selbst zu bestellen. diese regelung ist fuer wien vor allem im hinblick auf die ueberwachung der einhaltung von parkvorschriften von grosser bedeutung.

0901

k o m m u n a l :

=====

kosmonaut popowitsch im wiener rathaus

5 wien, 26.11. (rk) eine delegation unter der fuehrung des stellvertretenden kulturministers der udssr, wasilij k u c h a r s k i , wurde montag vormittag von vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r im roten salon des rathauses empfangen und in wien willkommen geheissen. die sowjetische delegation, der auch der kosmonaut pawel p o p o w o w i t s c h angehört, kam anlaesslich der jahresversammlung der oesterreichisch-sowjetischen gesellschaft in die bundeshauptstadt. sowohl minister kucharski als auch kosmonaut popowitsch sind vizepraesidenten der schwesternorganisation ''sowjetisch-oesterreichische gesellschaft''.

in ihrer begruessung wies vizebuergermeister froehlich-sandner auf die guten kulturellen beziehungen zwischen wien und der sowjetunion hin. das komme in der beteiligung sowjetischer kuenstler an den wiener festwochen und in den gegenbesuchen von wiener kulturinstitutionen in der sowjetunion zum ausdruck.

1232

l o k a l :

=====

alte schuelerfreifahrkarten werden ungueltig

2 wien, 26.11. (rk) wegen der gewerkschaftsaktion der lehrer am ende des vergangenen schuljahres konnten die neuen schuelerfreifahrkarten der wiener verkehrsbetriebe nicht rechtzeitig ausgegeben werden. die gueltigkeit der alten karten wurde deshalb verlaengert, damit den schuelern kein nachteil entsteht. nun ist die ausgabeaktion abgeschlossen. ab samstag, 1. dezember werden die alten karten deshalb ungueltig. auch die am beginn des schuljahres ausgestellten provisorischen karten (mit dem vermerk ''gueltig vom 3.9.1973 bis auf widerruf'') werden ungueltig. ab 1. dezember gelten nur mehr die fuer das schuljahr 1973/74 ausgestellten karten.

0903

L o k a l :

=====

polio-impfaktion:

impfbeteiligung bisher mehr als doppelt so
stark wie im vorjahr

4 wien, 26.11. (rk) der appell der gesundheitsbehoerden an die wiener bevoelkerung, sich im interesse der eigenen gesundheit an der vor einer woche begonnenen polio-impfaktion zu beteiligen, hat erfolg gehabt. insgesamt wurden bisher bereits 18.606 impfungen - 8.718 erstimpfungen und 9.888 dritte teilimpfungen - durchgefuehrt. dies ist mehr als doppelt so viel wie um die gleiche zeit im vorjahr. damals wurden nach einer woche 8.136 geimpfte registriert.

das gesundheitsamt erinnert in diesem zusammenhang daran, dass noch bis 1. dezember 1973 (erste teilimpfung) geimpft wird und zwar in allen gesundheitsaemtern, mutterberatungsstellen sowie in den kinderambulatorien der wiener gebietskrankenkasse.

impftage in den bezirksgesundheitsaemtern sind montag, dienstag und freitag von 8.30 bis 11.30 uhr sowie mittwoch von 13 bis 15 uhr.

am kommenden samstag stehen in der zeit von 9 bis 11 uhr folgende bezirksgesundheitsaemter fuer schluckimpfungen zur verfuegung: 2, karmelitergasse 9, 10, laxenburger strasse 43-45, 13, hietzinger kai 1 und 18, waehringer strasse 124. die zweite teilimpfung wird vom 4. bis 17. februar 1974 durchgefuehrt werden.

1106

k o m m u n a l :

=====

gratz kuendigt an: errichtung eines informationsbueros im rathaus

6 wien, 26.11. (rk) die errichtung eines informationsbueros im rathaus kuendigte buergermeister leopold g r a t z montag in einer pressekonferenz im presseclub concordia an. ueber dieses buero, das in zwei bis drei wochen bereits funktionieren soll, koennen die gemeinderatsklubs der im rathaus vertretenen parteien saemtliche gewu nschte informationen anfordern. ausserdem werden die klubs der spoe, oevp und fpoe je ein buero im rathaus erhalten, wobei das noetige personal von der gemeindeverwaltung zur verfuegung gestellt wird. damit soll fuer alle parteien das gleiche informationsniveau hergestellt werden. darueber hinaus soll im gemeinderat - wie schon angekuendigt - eine fragestunde eingefuehrt werden.

in der pressekonferenz stellte der buergermeister auch die neuen amtsfuehrenden stadtraete vor, die zum erstenmal ausschliesslich von der spoe gestellt werden. in diesem zusammenhang betonte gratz jedoch neuerlich, dass deshalb nicht die zusammenarbeit beendet sei. zu ende gehe nur die bisherige ''formal-koalition''. er, gratz, erwarte sich dadurch eine staerkere profilierung und ein verstaerktes engagement der wiener an der politik.

keine tariferhoehungen, aber biersteuer

der buergermeister und die mitglieder des stadtsenates beantworteten dann eine reihe von fragen der journalisten. es sei derzeit nicht daran gedacht, gebuehren und tarife zu erhoehen, unter der voraussetzung, dass nicht exorbitante kostensteigerungen eintreten. dazu stadtwerke-stadtrat n e k u l a : vor fuenf jahren habe man begonnen, den ''tarifdschungel'' bei den verkehrsbetrieben auszuraeumen und habe die tarife von 112 auf 39 reduziert. bei der weiteren rationalisierung der verkehrsbetriebe werde auch eine neuerliche reduzierung der tarifarten in aussicht genommen.

nach steuererhoehungen befragt, sagte gratz, man werde von der vereinbarung im zusammenhang mit dem finanzausgleich gebrauch

./.

machen, das bier der getraenkeststeuer zu unterwerfen. wien koenne auf die daraus zu erwartenden einnahmen von 130 millionen schilling nicht verzichten.

kommunaler wohnbau wird fortgesetzt

vizebuergenmeister und wohnungsstadtrat hubert p f o c h unterstrich nachdruecklich die feste absicht der stadt wien, den kommunalen wohnbau mit 5.000 wohnungen jaehrlich weiter fortzusetzen und darueber hinaus jaehrlich 5.000 bis 7.000 gemeinnuetzige wohnungen zu foerdern. es sei jedoch derzeit nicht daran gedacht, gemeindewohnungen in das eigentum der mieter zu uebergeben. grossen wert lege wien auf geeignete bundesgesetze, die es moeglich machen, boden und baugrund zu ertraeglichen bedingungen zu erwerben.

umweltschutz: vernueftiges mittelmass

auf fragen des umweltschutzes angesprochen, erklaerte stadtrat peter s c h i e d e r, es gelte hier ein vernuenftige mittel-mass zwischen dem extremen umweltschutz und den erfodernissen des staedtischen lebens zu finden. er werde in seinem bereich vor allem die notwendigen gesetzlichen voraussetzungen fuer den umweltschutz zu schaffen haben und auf eine mitsprache wiens bei diesbeueglichen gesetzen auf bundesebene dringen. ein grosses aufgabengebiet sei es, im zusammenhang mit dem umweltschutz die bevoelkerung zu informieren, die probleme bewusst zu machen und das verstaendnis fuer loesungsmoeglichkeiten zu finden. in wenigen wochen werde dem wiener gemeinderat ein wiener umweltbericht vorliegen, der die derzeitige situation darlege.

zur zweiten flughafenpiste erklaerte der buergermeister, die neuerliche pruefung konzentriere sich auf die frage, um welchen prozentsatz sich die wirtschaftlichkeit bei einer verschwenkung der piste verringere. wenn durch eine verschwenkte piste (01/19) kein entlastungseffekt eintrete, dann muesse man wohl auf die technisch bessere loesung der piste 16/34 zurueckkommen.

weihnachtsbeleuchtung bleibt

durch die nichteinschaltung der weihnachtsbeleuchtung in den wiener geschaeftsstrassen ergaebe sich, wie gratz betonte, keine

stromersparnis, sondern nur ein einnahmenentfall fuer die e-werke. dies deshalb, weil die weihnachtsbeleuchtung mit der zeit der abschaltung der industrie beginnt und vor der einschaltung der nachtstromheizungen endet.

erste ganztagschule 1974/75

das erste modell einer ganztagschule soll im schuljahr 1974/75 erprobt werden, kuendigte vizebuergenmeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r an. spaeter wolle man ein netz solcher ganztagschulen ueber die ganze stadt breiten. wir haben in wien bereits heimschulen, die die grundlage fuer eine ganztagschule bilden. es gelte nun, die notwendige paedagogische umstruktuiierung vorzunehmen. von planerischer und bautechnischer seite sei in diesem zusammenhang, wie vizebuergenmeister pfoch betonte, bereits alle vorkehrungen getroffen, um mit geringen umbaukosten die notwendigen raeume zu schaffen.

mittelfristige finanzplanung

finanzstadtrat h a n s m a y r kuendigte an, dass die finanzverwaltung bereits intensiv an der aufstellung einer mittelfristigen finanzplanung arbeite. das problem liege darin: je laenger der voraussagezeitraum sei, desto unsicherer werden die prognosen. er wolle daher die finanzplanung gleitend immer auf fuenf jahre voraus erstellen, wobei staendig korrekturen vorgenommen werden.

auf weitere fragen erklaerte gratz neuerlich, dass er bei der uno-city immer fuer die loesung mit dem konferenzzentrum eingetreten sei, und zwar aus wirtschaftlichen gruenden aber auch wegen der chance, die stellung wiens aus seiner randlage wieder in den zentralraum europa zu ruecken. ueber einen entwicklungsplan fuer hochschulen in wien werde er demnaechst mit frau minister dr. firnberg sprechen. er bekenne sich zur wahlreform, wie er schon wiederholt ausgefuehrt habe, doch halte er zu kleine gruppen in der repraesentativen demokratie nicht fuer vertretbar. er werde daher weiterhin fuer eine fuenf-prozent-klausel eintreten.

donauinsel: die technische durchfuehrbarkeit sei unbestritten. es werde daher nun geprueft, ob die hoeheren kosten durch nicht

messbare vorteile aufgehoben werden. was die gestaltung der kuenftigen insel betreffe, so sei er gegen eine realteilung mit dem bund. er trete vielmehr fuer ein gemeinsam geplantes gesamtprojekt ein.

der neue gesundheitsstadtrat dr. s t a c h e r wurde auf die fernsehsendung ''in eigener sache'' am sonntag angesprochen, in der eine heftige attacke gegen die mangelnde betreuung der alten menschen geritten worden war. es sei kein zweifel, betonte dr. stacher, dass wir fuer unsere alten leute medizinisch und pflegerisch mehr tun muessen. deshalb bestehe ja auch der plan, grosse spitalsgruppen zu schaffen. er bitte jedoch um verstaendnis, dass er nun zunaechst einmal die diagnose stellen muesse, um dann geeignete massnahmen durchfuehren zu koennen.

die ersten amtseinfuehrungen

wie ernst es buergermeister gratz ist, moeglichst rasch mit der arbeit zu beginnen, ist daraus zu ersehen, dass bereits montag, am erstmoeglichen tag nach der konstituierung des wiener stadt-senats, die amtseinfuehrung von vier der acht amtsfuehrenden stadt-raete (univ.-dozent dr. alois stacher, franz nekula, peter schieder und hans mayr) stattfand.

l o k a l :

=====

tagung der oesterreichischen jugendamtpsychologen:

kindesmisshandlung - ein soziales problem

8 wien, 26.11. (rk) im rathaus begann montag eine dreitaegige arbeitstagung der oesterreichischen jugendamtpsychologen. schwerpunkte der diesjaehrigen tagung - sie wurde von vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in anwesenheit von vertretern oeffentlicher und privater institutionen eroeffnet - sind das immer wieder aktuelle thema der kindesmisshandlung sowie probleme der familienplanung.

in einleitenden referaten berichteten dr. hermine k o l l e r vom psychologischen dienst der stadt wien und senatsrat dr. anna v e r i c h vom wiener jugendamt aus der bisherigen arbeit des jugendamtes auf diesem gebiet.

so musste das jugendamt der stadt wien allein im jahr 1972 bei 112 kindesmisshandlungen intervenieren. der grossteil der kinder stammten dabei aus sogenannten milieugeschaedigten familien - sie waren entweder unehelich geboren, die eltern waren geschieden oder der vater war alkoholiker. bei den taetern handelte es sich zumeist um mehr oder minder schwer neurotisch beziehungsweise psychopathisch veranlagte personen, die den kindern in ueberschreitung ihres zuechtigungsrechtes leichte, mittlere aber auch schwere verletzungen zufuegten.

sehr haeufig waren diese personen - sie stammten auch berufsmaessig aus einem niedrigen niveau - auch bereits einschlaegig vorbestraft.

in der anschliessenden diskussion wurde von den teilnehmern einstimmig die meinung vertreten, dass es sich beim delikt der kindesmisshandlung eher um ein soziales problem als um ein kriminologisches handelt. vielfach wurde auch die forderung nach verstaerkten spzialpolitischen massnahmen erhoben, die jedoch nur begleitende massnahmen sein koennten. dementsprechend sei auch die forderung nach strafverschaeferung keine loesung.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 27. November 1973

Blatt 2252

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Am Freitag: Erste Geschäftssitzung des neuen Gemeinderates

Telefonische Erziehungsauskunft: Immer mehr lassen sich "via Draht" beraten

Fernsehen für Kinder: Fluch oder Segen?

Erste Geschäftssitzung des neuen Stadtsenates

Stadtsenat zum Einschaubericht des Rechnungshofes

Die neue Geschäftseinteilung für den Magistrat

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

geehrte redaktion

=====

5 wien, 27.11. (rk) zu ihrer information uebermitteln wir ihnen nachstehend die liste der bueros der neuen amtsfuehrenden stadtraete und die telefonnummern. ab morgen mittwoch werden die stadtraete in ihren neuen amtsraeumen erreichbar sein. ueber die buero-raeume der oevp-stadtraete ist die entscheidung noch offen.

personalstadtrat kurt h e l l e r , weiterhin rathaus, 6. stiege, halbstock, tuer 231, klappe 2911.

finanzstadtrat hans m a y r , rathaus, stiege 5, 1. stock, tuer 308 b, klappe 2310.

vizebuengermeister kulturstadtrat gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , weiterhin 8, friedrich schmidt-platz 5, 2. stock, tuer 216, klappe 2711.

gesundheitsstadtrat dr. alois s t a c h e r , 1, schottenring 24, 3. stock, tuer 312, telefon 63 97 11, durchwahl 501, oder rathausklappe 2116.

verkehrsstadtrat ing. fritz h o f m a n n , weiterhin rathaus, 4. stiege, halbstock, tuer 247 c, klappe 3211.

umweltstadtrat peter s c h i e d e r , rathaus, 6. stiege, halbstock, tuer 236 c, klappe 2901.

vizebuengermeister wohnungsstadtrat hubert p f o c h , rathaus, 5. stiege, 1. stock, tuer 308 j, klappe 2905.

stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a , weiterhin 1, ringturm, schottenring 30, 16. stock, klappe 2123, oder telefon 63 66 06, klappe 631.

1120

k o m m u n a l :

=====

am freitag:

erste geschaeftssitzung des neuen gemeinderates

1 wien, 27.11. (rk) der wiener gemeinderat tritt am freitag dieser woche, dem 30. november, zu seiner ersten geschaeftssitzung zusammen. die umfangreiche tagesordnung umfasst 231 geschaeftsstuecke, doch ist noch mit einem nachtrag zu rechnen. dem neuen gemeinderat wird auch die neue geschaeftseinteilung fuer den magistrat zur beschlussfassung vorliegen (wir berichten darueber gesondert).

vor dem gemeinderat findet die erste geschaeftssitzung des wiener landtages statt, auf der tagesordnung steht der entwurf eines gesetzes, mit dem das unfallfuersorgegesetz 1967 geaendert wird. die sitzung beginnt um 10 uhr.

0905

k o m m u n a l :

=====

telefonische erziehungsauskunft:

immer mehr lassen sich ''via draht'' beraten

2 wien, 27.11. (rk) die im maerz 1973 vom jugendamt der stadt wien eingerichtete telefonische erziehungsauskunft hat sich bestens bewaehrt. einer kuerzlich fertiggestellten bilanz zufolge - ueber die im rahmen der zur zeit im rathaus stattfindenden jugendamtspychologentagung berichtet wurde - machen immer mehr eltern und erziehungsberechtigte von diesem telefonischen ratgeber gebrauch. durch die wahl der telefonnummer 63 35 33 ist der anrufer mit einer psychologin verbunden, von der er sich ''via draht'' kostenlos und vertraulich beraten lassen kann. hauptaufgabe der telefonauskunft, die montag bis freitag in der zeit von 8 bis 11 uhr zur verfuegung steht, ist es, vor allem einfachere fragen sofort beantworten beziehungsweise den ratsuchenden umwege und zeit zu ersparen.

insgesamt werden derzeit durchschnittlich sechs anrufe pro tag gezaehlt. nahezu die haelfte der fragen (46 prozent), die an den telefonischen beratungsdienst seit seiner einrichtung gerichtet wurden, liessen sich telefonisch loesen, die anderen anrufe wurden an die fuer ihre probleme zustaendigen einrichtungen weiterempfohlen.

die haeufigsten anfragen kamen wegen stoerungen in der psychischen entwicklung von kindern (29,5 prozent), familiaeren einordnungsproblemen (24,8 prozent) und schul- beziehungsweise leistungsproblemen (24,5 prozent). sehr haeufig traten auch kontaktschwierigkeiten und sexuelle schwierigkeiten, fallweise auch drogenprobleme auf.

0918

k o m m u n a l :

=====

fernsehen fuer kinder: fluch oder segen ?
experten und schueler diskutierten ueber paedagogische wirkung
des fernsehens

3 wien, 27.11. (rk) die erzieherische wirkung von fernsehen und film auf kinder wird noch immer viel zu sehr unterschaezt. umso groessere bedeutung hatte ein symposion, das am vergangenen wochenende von den landesjugendreferaten von wien und vom burgenland veranstaltet worden war. das interesse uebertraf alle erwartungen: mehr als 220 lehrer, jugendpsychologen, film- und fernsehproduzenten, aber auch mehrere klassen der verschiedensten schultypen nahmen an diskussionen teil. nicht weniger als hundert interessierte mussten wieder ''ausgeladen'' werden, weil sich der veranstaltungssaal in der wiener albertina als zu klein erwies.

wichtigstes ergebnis: zum ersten mal war es gelungen, alle beteiligten gruppen - naemlich lehrer, psychologen, paedagogen produzenten und schueler - an einen diskussionstisch zu bringen. von den moeglichkeiten, zu debattieren, erfahrungen und meinungen auszutauschen, wurde dann intensivst gebrauch gemacht.

hoehepunkt der veranstaltung war zweifellos das podiumgespraech zahlreicher experten. einen wichtigen beitrag lieferte zum beispiel die kinderpsychologin prof. dr. sylvia b a y e r - k l i m p f i n g e r (universitaet wien): untersuchungen haben eindeutig ergeben, dass das fernsehverhalten von kindern bereits im vorschulalter gepraegt wird. noch ehe die kinder die schule besuchen, entscheidet es sich, ob sie fernsehsendungen wahllos konsumieren, ob sie selektiv zusehen und ob sie nach der sendung das gesehene kritisch verarbeiten oder nicht.

daraus ergibt sich, dass die hauptverantwortung fuer die fernsehgewohnheiten der kinder das elternhaus hat. das elternhaus muss die sendungen fuer die kinder auswahlen und erforderlichenfalls mit den kindern ueber das gesehene sprechen.

einem vorschlag, das fernsehen schon in kindergaerten einzufuehren, wurde von den psychologen vehement entgegengetreten: in

diesem fall fuehrt das fernsehen zur zerstoerung der gruppenbildung, gerade in diesem alter benoetigen die kinder zu ihrer individuellen entwicklung vor allem das gespraech von angesicht zu angesicht.

den vertretern des orf, aber auch anderen fernsehgesellschaften, die an den symposion teilnahmen, wurde der vorschlag gemacht, in eigenen sendungen, die eltern anzuleiten, wie sie ihre kinder zu einem vernuenftigen fernsehkonsum verhalten sollen.

vertreter des wiener landesjugendreferats informierten schliesslich die paedagogen ueber die moeglichkeiten, die fernsehtechnik in den unterricht einzubauen. das landesjugendreferat kann einen techniker mit allen erforderlichen geraeten, aufnahmekamera und videorecorder, zur verfuegung stellen.

auf grund des ausserordentlichen interesses an dem symposion werden derartige diskussionen wiederholt werden. die naechste gespraechsrunde soll in der burgenlaendischen hauptstadt stattfinden.

0938

k o m m u n a l :

=====

erste geschaeftssitzung des neuen stadtsenates

6 wien, 27.11. (rk) unter dem vorsitz von buergermeister Leopold g r a t z trat dienstag der wiener stadtsenat zu seiner ersten geschaeftssitzung zusammen, in der unter anderem die neue geschaeftseinteilung fuer den magistrat der stadt wien sowie die aeusserung des stadtsenates zum einschaubericht des rechnungshofes jeweils mit den stimmen der amtsfuehrenden sozialistischen stadtraete angenommen wurden. eine sitzung der landesregierung fand nicht statt, weil landeshauptmann Leopold gratz erst nach der sitzung des wiener stadtsenates von bundespraesident jonas als neuer landeshauptmann angelobt wurde.

die politischen veraenderungen im wiener stadtsenat fanden auch in der geaenderten sitzordnung an dem hufeisenfoermigen gruenen tisch sichtbaren ausdruck. frueher sassen links vom buergermeister die stadtraete der spoe und rechts die stadtraete der oevp. die nunmehrige sitzordnung: links vom buergermeister vizebuergermeister froehlich-sandner und die stadtraete mayr, dr. stacher, ing. hofmann, schieder und nekula, rechts vom buergermeister magistratsdirektor dr. erll, vizebuergermeister pfoch, stadtrat heller und dann die nichtamtsfuehrenden stadtraete der oevp lehner, dr. goller und neusser.

k o m m u n a l :

=====

stadtsenat zum einschaubericht des rechnungshofes

8 wien, 27.11. (rk) auf antrag von finanzstadtrat hans m a y r beschloss dienstag der wiener stadtsenat mit den stimmen der spoe seine aeusserung zum einschaubericht des rechnungshofes betreffend die gebarung der jahres 1965 bis 1970 der bundeshauptstadt wien. diese aeusserung wird nun nach kennntnisnahme durch den rechnungshof und einer eventuellen neuertlichen aeusserung dem wiener gemeinderat zugemittelt werden. es ist jedoch nicht damit zu rechnen, dass der rechnungshofbericht noch heuer im wiener gemeinderat behandelt wird. die oevp-stadtraete hatten gegen teile der aeusserungen bedenken vorgebracht und sachliche fehler reklamiert.

1257

k o m m u n a l :

=====

die neue geschaeftseinteilung fuer den magistrat

9 wien, 27.11. (rk) die neue geschaeftseinteilung fuer den magistrat der stadt wien, die buergermeister leopold g r a t z auf grund der genehmigung des wiener gemeinderats in der sitzung am kommenden freitag erlassen wird, wurde am dienstag im wiener stadtsenat behandelt und mit den stimmen der spoe genehmigt. die mehrfachkompetenzen und ueberschneidungen in der alten geschaeftseinteilung werden, wie stadtrat kurt h e l l e r in seinem referat ausfuehrte, durch die neue einteilung mit der reduzierung auf acht geschaeftsgruppen im wesentlichen beseitigt. die geschaeftseinteilung sei jedoch ein elastisches instrument der verwaltungsreform. es werde daher sicher auch weitere aenderungen geben. die stadtraete der oevp, die sich gegen die geschaeftseinteilung aussprachen, uebten kritik in der richtung, dass sie nicht sachgemaess und teilweise auf personen zugeschnitten sei. bedenklich sei auch, dass jetzt hoheitsrechtliche und privatrechtliche agenden in der hand eines stadtrates zusammengefasst sind. auch gegen die vereinigung des landwirtschaftsbetriebes mit dem forstamt sprach sich die oevp aus.

durch die aenderung der geschaeftseinteilung werden drei neue magistratsabteilungen geschaffen, und zwar die magistratsabteilung 22, umweltschutz, die magistratsabteilung 51, sport, und die magistratsabteilung 53, informationswesen. die magistratsabteilung 49 heisst nun forst- und landwirtschaftsbetriebe. die bisherige magistratsabteilung 57, liegenschaftsverwaltung, wird aufgeloeset, die agenden der liegenschaftsevidenz kommen zur magistratsabteilung 40, technische grundstuecksangelegenheiten, die agenden der verwaltung und freimachung von grundstuecken in die magistratsabteilung 69, grundstuecksangelegenheiten. wichtigste veraenderung in der magistratsdirektion, die die agenden des presse- und informationsdienstes an die neue magistratsabteilung 53 abgibt: schaffung einer koordinationsstelle, die die aufbereitung der internen information und die zurverfuegungstellung an die politischen mandatare wahrzunehmen hat.

und das sind die neuen geschaeftsgruppen und ihre agenden:

geschaeftsgruppe (roem) 1, personal und allgemeine verwaltung (stadtrat kurt heller) umfasst die personalangelegenheiten, sport, allgemeine verwaltung, wie bevoelkerungswesen, wahlen, gewerbewesen und rechtliche verkehrsangelegenheiten.

geschaeftsgruppe (roem) 2, finanzen und wirtschaft (stadtrat hans mayr) umfasst die finanzverwaltung, aber auch das beschaffungsamt, marktamt, veterinaeramt und das statistische amt.

geschaeftsgruppe (roem) 3, kultur, jugend und bildung (vizebuengermeister gertrude froehlich-sandner) erhaelt zu den bisherigen kulturagenden und der schulverwaltung auch den aufgabenkreis der magistratsabteilung 11, jugendamt.

geschaeftsgruppe (roem) 4, soziales und gesundheit (stadtrat dr. alois stacher) umfasst die magistratsabteilung 12 unter dem neuen namen sozialamt (bisher erwachsenen- und familienfuersorge) sowie die bisherigen agenden der gesundheitsverwaltung.

geschaeftsgruppe (roem) 5, stadtgestaltung und verkehr (stadtrat ing. fritz hofmann) umfasst die geschaefte des stadtbau- direktors, die planungsabteilungen, den strassenbau, brueckenbau, oeffentliche beleuchtung, baupolizei, u-bahn-bau, stadtvermessung und technische verkehrsangelegenheiten.

geschaeftsgruppe (roem) 6, umwelt und oeffentliche einrichtungen (stadtrat peter schieder) umfasst neben der neuen umweltschutzabteilung die abteilungen fuer kanal, wasser, gaerten, friedhoefe, baeder, waeschereien, stadtreinigung, forst- und landwirtschaftsbetrieb, feuerwehr und das informationswesen.

geschaeftsgruppe (roem) 7, wohnen und liegenschaftswesen (vizebuengermeister hubert pfoch) enthaelt im wesentlichen alle hochbauagenden, dazu die agenden des wohnungsamtes und grundstuecksangelegenheiten.

geschaeftsgruppe (roem) 8, staedtische unternehmungen (stadtrat franz nekula) bleibt mit ausnahme der abgabe des landwirtschaftsbetriebes unveraendert mit e-werke, gaswerke, verkehrsbetriebe und bestattung.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 28. November 1973

Blatt 2262

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Seminar über Familienberatung
Um 3.000 Schüler mehr
Weitere vier Amtseinführungen

Lokal: Stephansplatz: Nächtliche Sperre von Gehsteigen
Weihnachtsbeleuchtung bis 21 Uhr

Kulturdienst: Goldene Ehrenmedaille für Friedrich Torberg

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

seminar ueber familienberatung
steigende frequenz in der ehe- und familienberatung

1 wien, 28.11. (rk) probleme der ehe- und familienberatung werden ab kommenden freitag, den 30. november, gegenstand eines zweitaegigen seminars sein, zu dem das sozialamt der stadt wien saemtliche mitarbeiter in der ehe- und familienberatung eingeladen hat. die veranstaltung, die im schweizerhaus 14, hadersdorf, mauerbachstrasse 34, stattfindet, wird vom leiter der magistratsabteilung 12, senatsrat dr. herbert d r a p a l i k eroeffnet werden. den vorsitz fuehrt der wissenschaftliche leiter der ehe- und familienberatung der stadt wien univ.-prof. dr. hans s t r o t z k a , leiter des tiefenpsychologischen institutes der universitaet wien. sinn und zweck dieses seminars soll es vor allem sein, den teilnehmern die moeglichkeit zu geben, mit den neuesten wissenschaftlichen erkenntnissen und methoden auf dem gebiet der familienberatung konfrontiert zu werden. dr. karl m a n d e l aus muenchen wird sich unter anderem in einem einfuehrungsvortrag mit den neuesten erkenntnissen der verhaltensforschung sowie moeglichen verhaltenstherapeutischen methoden in der ehe- und familienberatung beschaefftigen.

die stadt wien fuehrt zur zeit zwei ehe- und familienberatungsstellen und zwar im 1. bezirk, in der gonzagagasse 23 (montag und donnerstag von 16 bis 18.30 uhr) sowie im 12. bezirk, meidlinger hauptstrasse 4 (mittwoch von 16 bis 18.30 uhr), deren frequenz staendig steigt. gegenwaertig betraegt die frequenz 20 bis 25 ratsuchende pro beratungsabend. im rahmen dieser institution steht ein team von aerzten, psychologen, juristen und fuersorgern fuer die kostenlose loesung der verschiedensten probleme des ehe- und familienlebens, zur verfuegung.

0935

k o m m u n a l :

=====

um 3.000 schueler mehr

2 wien, 28.11. (rk) in den wiener staedtischen schulen gibt es heuer um fast 3.000 schuelerinnen und schueler mehr als im letzten schuljahr. eine steigerung ist bei den hauptschulen (von 33.825 auf 36.526), im polytechnischen lehrgang (von 2.034 auf 2.580) und in den berufsschulen (von 24.200 auf 24.305) festzustellen, waehrend bei den volksschulen (von 67.642 auf 67.438) und den sonderschulen (von 7.894 auf 7.706) ein leichter rueckgang eingetreten ist.

insgesamt werden im laufenden schuljahr in 393 staedtischen schulen mit 4.790 klassen 138.555 schuelerinnen und schueler unterrichtet.

0936

k o m m u n a l :

=====

weitere vier amtseinfuehrungen

5 wien, 28.11. (rk) diensttag und mittwoch fuehrte buergermeister leopold g r a t z vier weitere amtsfuehrende mitglieder des neuen stadtseats in ihr amt ein. es sind dies vizebuergermeister und kulturstadtrat gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , vizebuergermeister und wohnungsstadtrat hubert p f o c h , personalstadtrat kurt h e l l e r und verkehrsstadtrat ing. fritz h o f m a n n . damit ist die gesamte neue stadtregerung offiziell installiert.

1203

L o k a l :

=====

stephansplatz: naechtliche sperre von gehsteigen

3 wien, 28.11. (rk) ab heute, mittwoch, werden etwa drei wochen lang zwei gehsteigbereiche am stephansplatz wegen zusaetzlicher injektionsarbeiten zur sicherung der gebaeude jeweils zwischen 20 und 6.45 uhr fuer die passanten gesperrt. es handelt sich dabei um den gehsteig vor dem haus stephansplatz 8 und an der suedseite des hauses rotenturmstrasse 1-3. dadurch muessen die fussgaenger bei der jasomirgottstrasse den stephansplatz zum riesentor hin ueberqueren und koennen dann beim erzbischoeflichen palais die rotenturmstrasse ueberqueren, um diesen baubereichen auszuweichen.

0942

L o k a l :

=====

weihnachtsbeleuchtung bis 21 uhr

6 wien, 28.11. (rk) zwischen den wiener e-werken und vertretern der wirtschaftstreibenden wurde vereinbart, die weihnachtsbeleuchtung in wiener geschäftsstrassen taeglich um 21 uhr abzuschalten. das betrifft die festbeleuchtung in folgenden strassen: taborstrasse, landstrasser hauptstrasse, reinprechtsdorfer strasse, mariahilfer strasse, meidlinger hauptstrasse, thaliastrasse und wallensteinstrasse.

der anschlusswert der weihnachtsbeleuchtung betraegt insgesamt 287 kilowatt, das entspricht etwa dem bedarf von hundert durchschnittlichen haushalten. in wien gibt es 730.000 haushalte und 1,240.000 stromzaehler.

1341

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 29. November 1973

Blatt 2268

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Lokal:

Polizei startet "Aktion Mißtrauen"

Hilfe für Schüler: Von Legasthenie bis zur Sucht-
giftgefährdung

Wiener Zuwandererfonds: Telefonischer Nachrichten-
dienst für türkische Gastarbeiter

Dank für mutige Feuerwehrmänner

Appell an die Wiener: Mit dem Autobus in die City

Kulturdienst: Neuer Wien-Film: "Wertvoll"

Raimund-Ausstellung eröffnet

Premiere von Euripides' "Die Tröerinnen"

Johannes Heesters - 70. Geburtstag

Franz Rumpler zum Gedenken

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

l o k a l :

=====

polizei startet ''aktion misstrauen''

6 wien, 29.11. (rk) in wien lebt man im vergleich zu anderen millionenstaedten wesentlich sicherer. auslaendische delegierte bei der 50-jahr-tagung der internationalen polizeiorganisatione (''interpol''), die im oktober in der oesterreichischen bundes-hauptstadt angehalten wurde, versicherten wiens polizeipraesidenten dr. karl r e i d i n g e r immer wieder: ''in wien kann man auch in der nacht spazierengehen, ohne einen ueberfall befuerchten zu muessen. in anderen staedten gibt es das nicht mehr.''

trotz der guten sicherheitsverhaeltnisse beginnt die wiener polizei - wie ''wien aktuell'' berichtet - einen aufklaerungs-feldzug zur verbrechensvorbeugung. vor allem jenen gaunern, die sich auf aeltere leute soezialisiert haben, soll das handwerk gelegt werden.

zu diesem zweck will man in den aelteren mitbuergern ein gesundes misstrauen wecken. alleinstehende personen sollen beispielsweise nicht jeden fremden vertrauensvoll in ihre wohnung hineinlassen - nachher fehlt dann meist das muhsam ersparte geld.

in den dienst der ''aktion misstrauen'' werden die 135 wiener pensionistenklubs gestellt. erfahrene und eigend dafuer geschulte kriminalisten werden die leiterinnen der pensionistenklubs zu einem vortrag ueber massnahmen zur verbechensvorbeugung einladen. die klubleiterinnen sollen dann ihrerseits in den tagesheimstaetten erzaehlen, was sie bei den vortraegen gehoert haben. sie werden den aelteren frauen und maennern erklaren, mit welchen tricks die diebe und betrueger arbeiten.

die aufklaerungskampagne soll schliesslich auch die letzten schulstufen der pflichtschulen erfassen. geplant ist auch die einrichtung einer eigenen polizei-koje waehrend der wig 74, wo jedermann rat und hilfe erhalten wird.

wurden nicht weniger als 6.733 gesamtuntersuchungen durchgefuehrt, diesen folgen eltern- und lehrerberatungen. in 95 prozent dieser untersuchungen wurden schriftliche gutachten erstellt. weiter nahmen 3.363 vierzehnjaehrige an berufskundliche fuehrungen teil. 2.972 siebzehn- bis achtzehnjaehrige besuchten vortraege fuer maturanten. die 20 schulberater der berufsschulen betreuten ueberdies 3.421 schueler.

1015

l o k a l :

=====

wiener zuwandererfonds:

telefonischer nachrichtendienst fuer tuerkische gastarbeiter

8 wien, 29.11. (rk) kommenden montag, den 3. dezember, hat eine neue informationsmoeglichkeit fuer wiens tuerkische gastarbeiter premiere: auf grund eines uebereinkommens zwischen der generalpostdirektion und dem wiener zuwandererfonds wurde ein tonbandnachrichtendienst in tuerkischer sprache installiert. ueber die kurznummer 15 33 kann sich der tuerkische gastarbeiter mit den neuesten informationen versorgen. der tonbanddienst, der zu jeder tages- und nachtzeit angerufen werden kann, bietet hinweise auf die wichtigsten beratungsdienste, gibt ratschlaege fuer verschiedene fragen des alltags und kurzinformationen aus der meinat. die dauer des nachrichtenblocks - der taeglich erneuert wird - betraegt drei minuten.

der wiener zuwandererfonds hat bekanntlich bereits im sommer 1972 einen tonbandnachrichtendienst fuer jugoslawische gastarbeiter (15 32) installiert, der sich bisher bestens bewaehrt hat. die monatliche frequenz betraegt derzeit bereits etwa 2.300 anrufe.

darueber hinaus wird aber auch das uebrige beratungsservice des fonds von den auslaendischen arbeitskraeften stark in anspruch genommen. so wurden die in wien befindlichen beratungsstellen, die den jugoslawischen und tuerkischen gastarbeitern wochentags jeweils in den abendstunden zur verfuegung stehen, im oktober von insgesamt 1.300 ratsuchenden gastarbeitern frequentiert. naehere auskuenfte, wo und wann die beratungen stattfinden, erteilt der wiener zuwandererfonds unter der telefonnummer 31 21 60.

1020

L o k a l :

=====

dank fuer mutige feuerwehrmaenner

9 wien, 29.11. (rk) vor zwei wochen zeichnete sich die wiener feuerwehr bei einem gefaehrlichen brand in einer kunststoffabrik in der roseggergasse in ottakring durch den mutigen einsatz ihrer maenner aus. da die nach einer explosion in brand geratene fabrik inmitten von wohnhaeusern liegt, musste besonders rasch gehandelt werden. unter einsatz ihres lebens gelang es den feuerwehrmaennern, das ausbreiten der flammen zu verhindern und eine katastrophe zu vermeiden.

einem wunsch der bewohner in der umgebung des brandplatzes entsprechend, lud donnerstag der ottakringer bezirksvorsteher josef s r p eine delegation der wiener feurwehr mit direktor dipl.-ing. anton s a n y t r und dem leiter der loeschaktion in der roseggergasse, dipl.-ing. friedrich l e r c h in die bezirksvertretung ein, wo er seinen und den dank der ottakringer bevoelkerung fuer die hervorragende leistung aussprach.

stadtrat peter s c h i e d e r , der an der kleinen feier teilnahm, gab seiner freude darueber ausdruck, dass seine erste amtshandlung als stadtrat ein so erfreulicher anlass sei.

1117

L o k a l :

=====

appell an die wiener: mit dem autobus in die city

1 wien, 29.11. (rk) um einer verschaerfung der verkehrssituation in der wiener innenstadt entgegenzuwirken, richtete donnerstag stadtrat ing. fritz h o f m a n n namens der im city-komitee zusammengeschlossenen geschaeftsleute der innenstadt einen appell an die oeffentlichkeit, beim besuch der city moeglichst auf das eigene fahrzeug zu verzichten und sich der oeffentlichen verkehrsmittel zu bedienen. 100.000 flugblaetter mit einem plan ueber die verkehrsfuehrung der innerstaedtischen autobuslinien und ihre verknuepfungen mit stadtbahn und strassenbahn werden ab heute verteilt.

auch ueber eine citygerechte abplankung der u-bahn-baustelle sei nun endgueltig entschieden worden: die abplankung werde, so wie dies seit geraumer zeit vorgesehen und teilweise schon verwirklicht sei, aus zwei elementen bestehen: eine zaunartige absperrung, die den blick auf das baugeschehen ungehindert zulaesst und aus eher sparsam angeordneten plakatflaechen. diese flaechen wuerden im strassenbereich kuenftig nicht fuer die kommerzielle werbung verwendet werden, sondern darstellungen aus dem alten wien aufweisen, erklaerte hofmann. auch hinweise ueber das baugeschehen beziehungsweise ueber die verkehrsfuehrungen wuerden da und dort affichiert sein. die alt-wien-ansichten wuerden von der ersten oesterreichischen sparcasse finanziert, die kosten fuer die aufstellung uebernehme die stadt wien.

geschaeftsleute fuer kooperation mit der stadtverwaltung im verlauf der pressekonferenz mit stadtrat h o f m a n n sprachen sich donnerstag die mitglieder des city-komitees einhellig fuer eine staerkere kooperation mit der stadtverwaltung aus, um die teilweise durch den u-bahn-bau bedingten schwierigkeiten zu meistern. schwerpunkte in der diskussion, an der sich auch bezirksvorsteher ing. h e i n z , polizeipraesident doktor r e i d i n g e r , hofrat w e i n m a n n , obersenatsrat dipl.-ing. f i l z und oberbaurat g o e t t l i c h e r

von den verkehrsbetrieben beteiligten, waren die ausgestaltung der fussgaengerzonen und das problem der dauerparker in der innenstadt.

hofmann kuendigte an, dass in der ersten haelfte 1974 ein teil der kaerntner strasse als fussgaengerzone gestaltet und auch in der aeusseren favoritenstrasse mit den arbeiten begonnen werde. derzeit muessten noch einige detailfragen, wie zum beispiel, ob baeume in der kaerntner strasse gepflanzt werden oder wie die verschiedenen einrichtungsgegenstaende aussehen sollen, geklaert werden. die notwendigen bestellungen fuer die pflasterungsarbeiten seien hingegen schon vorgenommen worden. fuer spaeter sei auch noch die abgrenzung der einzelnen zonen zu klaeren, da man eventuell bei einer zu grossen ausdehnung gefahr laufe, ''tote'' zonen zu schaffen.

das problem der dauerparker koenne nur durch gemeinsame anstrengungen geloest werden, wobei er, hofmann, durchaus bereit sei, seinen teil zur verantwortung vielleicht unpopulaerer massnahmen zu tragen. praesident reidinger erklaerte, im innenministerium wuerden vorbereitungen getroffen, die hoehe der organmandate spuerbar zu erhoehen, um der polizei wirksamere waffen in die hand zu geben. die geschaeftsleute meinten, auch sie muessten selbst beitragen, damit die ladezonen von ihnen oderihren angestellten nicht verparkt wuerden. was den sogenannten city-bus angehe, sei weiterhin an dessen erprobung in wien gedacht, doch sollte man sich nicht bloss auf einen fahrzeugtyp fixieren. vor allem zur bewaeltigung des besucherverkehrs in der city haetten die verkehrsbetriebe durchaus noch die moeglichkeit, ihr angebot zu verbessern, waehrend es fuer die arbeitsbevoelkerung in der verkehrnsspitze nicht mehr erhoecht werden koenne, weil ohnehin ein drei-minuten-intervall gefahren werde, erklaerte goettlicher.

stadtrat hofmann erinnerte schliesslich auch daran, dass die aeussere favoritenstrasse ebenfalls mit dem u-bahn-bau konfrontiert sei und dort nun schon zum zweiten mal in der weihnachtszeit eine situation vorherrsche, die nicht besser sein koenne. die strassenoberflaeche stehe dem lieferverkehr und den kunden als parkflaeche zur verfuegung. zudem werde nun auch der teil favoritenstrasse zwischen quellenstrasse und buchengasse ab heute mit zufahrt von der wielandstrasse her fuer die benuetzung freigegeben.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 30. November 1973

Blatt 2276

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Ab kommender Woche: Zeugnisberatung im "Info-Center"

Wiener Landtag

Wiener Gemeinderat

Lokal: Wien bietet viele Wintersportmöglichkeiten für die
Jugend

Die Verkehrsmaßnahmen der kommenden Woche

Polioimpfaktion um zwei Tage verlängert

Keine Schwierigkeiten mit der Müllabfuhr vor den
Feiertagen

Sicherheit in Wien - höher als in anderen Städten

Stadtreinigung nimmt vorsorglich Schneearbeiter auf

Kulturdienst: "Das gute Bild für jeden": hohe Qualität, kleiner
Preis

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

k o m m u n a l :

=====

ab kommender woche:

zeugnisberatung im "info-center"

1 wien, 30.11. (rk) kommenden freitag, den 7. dezember, gibt es in den allgemeinbildenden hoeheren schulen wiens das erste trimesterzeugnis des heurigen schuljahres. das jugendinformations- und beratungszentrum - kurz "info-center" genannt - , im 6. bezirk, in der damboeckgasse 1, nimmt dies zum anlass, seine aktivitaeten um ein weiteres angebot zu erweitern: ab kommender woche steht den besuchern des "info-centers" eine eigene zeugnisberatung zur verfuegung. damit soll jenen schuelern rat und hilfe geboten werden, die anlaesslich der bevorstehenden zeugnisverteilung unter umstaenden in bedraengnis kommen und daher vielleicht unueberlegt handeln. aufgrund der in den letzten jahren zunehmenden fluchtreaktionen und anderer unbedachter handlungen in der zeit der schulkonferenzen, der sprechtage und der zeugnisverteilung, soll den davon betroffenen jugendlichen geholfen werden.

das "info-center" wendet sich dabei bewusst nicht an die eltern, da fuer diese ohnehin entsprechende beratungsdienste angeboten werden, sondern an die jungen menschen selbst. es will versuchen, diesen die moeglichkeit zu geben, unter fachleuten die vorhandenen probleme zu besprechen und ihre angst zu ueberwinden, damit sie den mut finden, auch mit ihren eltern ueber ihre schwierigkeiten zu sprechen. mit hilfe dieses besonderen services soll den jugendlichen ihr selbstvertrauen wiedergegeben beziehungsweise das verstaendnis ihrer eltern aktiviert werden.

fuer diese besondere aufgabe wird das staendige team des "info-centers", bestehend aus zwei sozialpaedagogen, einer sozialarbeiterin, zwei psychologinnen, einem jugendpsychiater und drei jugendrechtlern, noch um einen in fragen der zeugnisberatung erfahrenen mitarbeiter aus dem lehrberuf erweitert werden.

das jugendinformationszentrum ist von montag bis freitag, taeglich in der zeit von 11 bis 19 uhr, geoeffnet.

l o k a l :

=====

wien bietet viele wintersportmoeglichkeiten fuer die jugend

2 wien, 30.11. (rk) wien bietet - im vergleich zu anderen europaeischen metropolen - besonders guenstige wintersportmoeglichkeiten fuer die jugend. jedes jahr kommen ein paar neue rodelparadiese in parkanlagen und unmittelbar in der naehe neuer wohnbauten hinzu. derzeit gibt es innerhalb der stadtgrenzen mehr als 50 moeglichkeiten zum rodeln in parkanlagen, auf gruenflaechen zwischen staedtischen wohnhaeusern oder auf eigenen rodelstrassen. dazu kommen natuerlich schiwiesen - am gefragtesten ist die hohe-wand-wiese - in stadtnaehel und die wintersportmoeglichkeiten im naehen wienerwald.

eines der juengsten rodelparadiese ist die rodelbahn des neuen naturspielplatzes bei der wohnhausanlage krottenbachstrasse 122 in doebling.

hier ein verzeichnis der groesseren r o d e l b a h n e n in p a r k a n l a g e n , die auch durch tafeln "rodeln und schifahren erlaubt" gekennzeichnet sind:

2. bezirk: jesuitenwiese im prater, der groesste rodelhuegel ueberhaupt, der seinerzeit aus dem aushubmaterial vom bau des verkehrsknotens praterstern aufgeschuettet worden ist.
3. bezirk: kinderpark, schweizergarten entlang ghegastrasse, hofmannsthalgasse entlang des st. marxer friedhofes.
5. bezirk: hartmannngasse 1-3a.
10. bezirk: laaer berg (volkspark), waldmuellerpark, gussriegelstrasse (ehemaliger fc-wien-platz), eisenstadtplatz.
11. bezirk: luise montag-gasse, eisteichstrasse, seeschlachtweg in hoehe blieriotgasse.
13. bezirk: roter berg (lagerwiese).
15. bezirk: dadlbergasse 16.
16. bezirk: kongresspark.

18. bezirk: poetzleinsdorfer schlosspark (wiese vor dem kinder-spielplatz).
19. bezirk: spielplatz krottenbachstrasse 122.
20. bezirk: spielmanngasse (zwischen volksschule und kindergarten)
21. bezirk: haspingerplatz, obere alte donau (neben angelibad), freiligrathplatz, adolf loos-gasse /doderergasse, langfeldgasse/pastorstrasse).
22. bezirk: donaupark, welzenbachergasse/kagranner anger (bei strakaweg), kaiserwasser, dueseldorfstrasse (gegenueber bachrachgasse), hirschstettner aupark.
23. bezirk: rudolf zeller-gasse 67.

ferner gibt es noch fuenf strassen, die bei entsprechender schneelage (etwa zehn zentimeter) als r o d e l s t r a s s e n freigegeben und durch fahrverbotsschilder (zufahrt fuer anrainer) abgesichert werden. es sind dies die beiden randwege des drasche-parks auf der w i e d e n , die schwenkgasse (von spittelbreiten-gasse bis tivoligasse) in m e i d l i n g , die eduard suess-gasse (von meiselstrasse bis maerzstrasse) in r u d o l f s h e i m - f u e n f h a u s , die edmund weiss-gasse (von littrowgasse bis tuerkenschanzstrasse) und die leschititzkygasse (zwischen spitzergasse und duerwaringstrasse), beide in w a e h r i n g .

l o k a l :

=====

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

favoritenstrasse wieder frei

3 wien, 30.11. (rk) voraussichtlich ab dienstag kommenden woche wird die aeussere favoritenstrasse im bereich des kuenftigen autobahnknotens wieder fuer den verkehr richtung stadtauswaerts zur verfuegung stehen. damit wird auch die zufahrt zur autobahn wieder ohne muehe moeglich.

die in der vorwoche angekueendigte sperre der eisenbahnkreuzung im bereich grillgasse in simmering ab diesem wochenende, findet nicht statt. wegen des wintereinbruchs muessen die sanierungsarbeiten auf unbestimmte zeit verschoben werden.

morgen, samstag, ist uebrigens der zweite einkaufs-samstag, an dem die bestimmungen der verkehrsarmen zone fuer die innere mariahilfer strasse und die meidlinger hauptstrasse gelten.

0955

l o k a l :

=====

polio-impfaktion um zwei tage verlaengert

4 wien, 30.11. (rk) infolge der meldungen von den bezirks-
gesundheitsaemtern ueber die starke beteiligung an der polio-
impfaktion - es waren etwa doppelt so viele polio-impfungen als
bei der impfaktion im november 1972 - hat gesundheitsstadtrat
dr. alois s t a c h e r , angeordnet, die morgen,
samstag, zu ende gehende schluckimpfung noch zwei tage zu ver-
laengern. fuer "nachzuegler" besteht somit kommenden montag
und kommenden dienstag die letzte chance, sich in den bezirks-
gesundheitsaemtern in der zeit von 9 bis 11 uhr impfen zu lassen.
1000

L o k a l :

=====

keine schwierigkeiten mit der muellabfuhr vor den feiertagen

5 wien, 30.11. (rk) entgegen anders lautenden geruechten, die in der leopoldstadt verbreitet wurden, wird die muellabfuhr durch die stadtreinigung wie bisher voellig normal und ohne unterbrechung in den wochen vor weihnachten durchgefuehrt. die geruechte wollten von ''sparmassnahmen'' im zeichen der oelkrise wissen.

auch die weihnachtsfeiertage und neujahr werden - wie jedes jahr - durch die maenner der muellabfuhr eingearbeit: und zwar der erste weihnachtsfeiertag am stefanitag, der stefanitag am freitag, 28. dezember, und der neujahrstag am samstag, 5. jaenner.

1003

Wiener Landtag

=====

Wien, 30.11. (RK) Freitag um 10 Uhr trat der Wiener Landtag unter dem Vorsitz des Ersten Präsidenten Maria Hlawka zu einer Sitzung zusammen. Dem Landtag lagen zwei Geschäftsstücke vor, die einstimmig beschlossen wurden. Es handelt sich um ein Gesetz zur Abänderung und Verbesserung des Unfallfürsorgegesetzes für die Beamten der Stadt Wien (Referent: Stadtrat Heller, SPÖ) und um die Aufhebung der Immunität des Landtagsabgeordneten Reinhold Suttner (SPÖ) zur Strafverfolgung im Zusammenhang mit einem Verkehrsunfall (Referent: Landtagsabgeordneter Mayr, SPÖ). Suttner hat selbst dieses Ansuchen an das Immunitätskollegium gestellt.

Zu Beginn der Sitzung lagen zwei FPÖ-Anfragen, ein FPÖ-Antrag, betreffend Befreiung der durch den U-Bahn-Bau geschädigten Geschäftsleute von der Dienstgeberabgabe, und ein ÖVP-Antrag, betreffend U-Bahn-Entschädigungsgesetz, vor. Die Anträge wurden zugewiesen.

Dem in den Bundesrat berufenen Gemeinderat Franz Rosenberger (SPÖ) sprach Präsident Maria Hlawka Dank und Glückwünsche aus.

- - -

Wiener Gemeinderat

=====

Die neue Geschäftseinteilung

Wien, 30.11. (RK) Nach der Eröffnung der Sitzung des Gemeinderates teilte Bürgermeister Leopold Gratz mit, daß drei Anfragen der FPÖ und eine der ÖVP vorliegen. Die FPÖ beantragte außerdem die Ausarbeitung eines Kindergartenplanes, die ÖVP die Wiederrichtung einer Sportanlage nach Fertigstellung des Garagenbaues auf dem Red Star-Platz.

Als erster Tagesordnungspunkt der Geschäftssitzung wurde die neue Geschäftseinteilung des Magistrats behandelt und nach fast zweistündiger Debatte von SPÖ und FPÖ beschlossen.

Stadtrat Heller (SPÖ) schilderte die neue Geschäftseinteilung, mit der die Zahl der Geschäftsgruppen von 14 auf acht vermindert und viele Doppel- und Mehrfachkompetenzen abgebaut werden. Eine neue Koordinations- und Informationsstelle in der Magistratsdirektion soll die Entscheidungsgrundlagen für die Stadtverwaltung liefern. In die Geschäftsgruppe I kommen zu den Personalagenden allgemeine Verwaltungs- und Rechtsangelegenheiten sowie die neugeschaffene Sportabteilung. Die Geschäftsgruppe II erhält zu den Finanzen auch die wirtschaftliche Planung, die Statistik sowie die überwiegend wirtschaftlichen Aufgaben des Beschaffungs-, des Markt- und des Veterinärarnes. In die Geschäftsgruppe III kommt zur Kultur auch das Jugendamt, in der Geschäftsgruppe IV sind alle Abteilungen zusammengefaßt, die im Sozial- und Gesundheitswesen tätig sind. In der Geschäftsgruppe V ist unter der koordinierenden Leitung der Stadtbaudirektion die Stadtplanung zusammengefaßt, außerdem die Baupolizei und die Abteilungen, von denen die baulichen und technischen Voraussetzungen für den Straßenverkehr zu schaffen sind. Die Geschäftsgruppe VI umfaßt im weitesten Sinne die Aufgaben des Umweltschutzes, wobei eine neugeschaffene Abteilung alle diese Arbeiten koordinieren und neue Aktivitäten setzen soll, außerdem die aus dem Presse- und Informationsdienst hervorgegangene MA 53. In der Geschäftsgruppe VII sind alle für den Hochbau zuständigen Abteilungen und die eng damit verbundenen Grundstücksangelegenheiten, in der Geschäftsgruppe VIII die Wiener Stadtwerke.

Entgegen der am Dienstag vom Stadtsenat beschlossenen Geschäftseinteilung beantragte Stadtrat Heller, die MA 45 (Wäschereien) nicht in die Geschäftsgruppe VI, sondern in die Geschäftsgruppe IV einzugliedern. Der Grund dafür ist, daß die Wäschereien fast ausschließlich für das Anstaltenamt arbeiten. Stadtrat Heller bezeichnete abschließend die Verwaltungs- und Betriebsreform als ein ständiges Anliegen, für das die Geschäftseinteilung ein flexibles Instrument darstellt.

Debatte über Geschäftseinteilung

Als "zweifellos sachlich besser" als die bisherige Geschäftseinteilung bezeichnete GR. Dr. Hirnschall (FPÖ) die Vorlage. Trotzdem seien einige bessere Lösungen denkbar, so gehörten die Schlachthöfe eigentlich zur Geschäftsgruppe VI, die veterinärrechtlichen Angelegenheiten zum Gesundheitsressort. Eine eigene Magistratsabteilung für Altstadterhaltung und Denkmalschutz wäre unbedingt notwendig. Unnötig sei hingegen die MA 53, umso mehr als unter den Aufgaben des Magistratsdirektors der Begriff "Informatik" aufscheine.

Als eiligen Versuch, ein annäherndes Gleichgewicht zwischen den Geschäftsgruppen herzustellen, bezeichnete Stadtrat Dr. Goller (ÖVP) die neue Geschäftseinteilung. Von einer Verwaltungsreform könne dabei keine Rede sein. Vor fünf Jahren habe man die Ausweitung auf 14 Geschäftsgruppen mit den gewachsenen Aufgaben der Stadtverwaltung begründet, jetzt rede man von der Notwendigkeit der Konzentration. Dabei sei ein Zuschnitt auf die parteipolitischen Funktionen der Stadträte festzustellen. Sport zähle nicht mehr zu den kulturellen Angelegenheiten, sondern komme in das Ressort des ASKÖ-Präsidenten Heller. Als Kompensation bekommt Vizebürgermeister Fröhlich-Sandner, eine hohe Funktionärin der Kinderfreunde, die Kindergärten. Der PID, der für die Gesamtheit des Magistrats zuständig ist und über allen Geschäftsgruppen stehen sollte, wird aus der Magistratsdirektion herausgerissen. Dafür bekommt der Magistratsdirektor die neuen Geschäfte Kooperation, Informatik und Koordination. Informatik ist ein neuer Terminus, der aus Deutschland importiert wurde. Die Endsilbe -tik bedeute Lehre. Informatik sei also die Lehre über Informationssysteme. Märkte und Schlachthöfe kämen wegen ihrer wirtschaftlichen Bedeutung in das Finanzressort. Mit der

gleichen Begründung könnte man auch Hoch- und Tiefbau dorthin geben. Der Finanzreferent sei jetzt für Straßenstände, Tierseuchen, Huf- und Klauenbeschlag, Viehbeschnitt und Babymilcherzeugung zuständig. Die Statistik habe dort nichts verloren, sondern gehöre in die allgemeine Verwaltung. Vielfach seien nun privatwirtschaftliche Betätigung und behördliche Kontrolle in einer Hand, Stadträte würden damit zu Richtern in eigener Sache. Die Rechtsagenden seien unsystematisch auf fast alle Geschäftsgruppen verteilt worden. Was unter dem Namen "Umweltschutz" zusammengestoppelt wurde, verdiene besondere Kritik, weil es nicht sinnvoll sei. Eine Kompetenzbereinigung zwischen den einzelnen Abteilungen sei nicht erfolgt.

GR. Pöder (SPÖ) verwies darauf, daß zum erstenmal seit 1945 eine Geschäftseinteilung nach ausschließlich sachlichen Gesichtspunkten erfolgen könne, die Doppelkompetenzen möglichst ausschließe und eine höhere Effizienz der Verwaltung gewährleiste. Natürlich seien dabei auch die Befähigungen einzelner Personen berücksichtigt worden, so der Umstand, daß Stadtrat Heller nicht nur Präsident des ASKÖ, sondern auch Präsident des Österreichischen Olympischen Komitees sei und sich um den Spitzen- und Breitensport große Verdienste erworben habe. Das Jugendamt vollziehe zwei verschiedene Aufgaben, die Jugendfürsorge und die Führung der zum Bildungswesen gehörenden Kindertagesheime. Eine Teilung dieser beiden Aufgaben hätte einen höheren Verwaltungsaufwand zur Folge. So sei es sinnvoll, unter Voranstellung der Bildungsaufgabe das Jugendamt in die Geschäftsgruppe III zu geben. Das Veterinärwesen gehöre wohl im Bund zum Gesundheitsressort, aber dort seien nur behördliche Aufgaben zu erfüllen, während das Wiener Veterinäramt überwiegend wirtschaftliche Aufgaben erfülle. Es sei demagogisch, bei der Beurteilung der Kompetenzverteilung einzelne Nebenagenden herauszuschälen und die Zusammenhänge zu verschweigen. Das Informationswesen sei in einer eigenen Abteilung zusammengefaßt worden, weil es zweckmäßig sei, eine so wichtige Aufgabe in die Hand eines gewählten Funktionärs zu legen und nicht einem weisungsgebundenen Beamten zu unterstellen, auch wenn dieser der höchste des Rathauses sei.

Stadtrat Heller betonte im Schlußwort, daß die Geschäftseinteilung kein Tabu mit Ewigkeitwert sei. Die Anregungen der FPÖ würden sicher nicht unbeachtet bleiben. Natürlich sei die Arbeit

eilig erfolgt. Vor einer Woche seien die acht Geschäftsgruppen festgelegt worden, jetzt habe man dringend die Vorlage gebraucht, um weiter arbeiten zu können. Stadtrat Heller dankte Magistratsdirektor Dr. Ertl, dem Leiter der Amtsinspektion OSR. Dr. Theuer und ihren Mitarbeitern, die in so kurzer Zeit eine so gewaltige Arbeit geleistet haben. Die Kritik der ÖVP bezeichnete er als kleinliche Nörgelei. Natürlich gebe es Verflechtungen, die man nicht immer ausräumen könne. Mit der Informatik in der Kompetenz des Magistratsdirektors sei vor allem die interne Information gemeint. Die neue Geschäftseinteilung sei vielleicht noch nicht das Ideal, bringe jedoch eine wesentliche Verbesserung und Vereinfachung.

Ein Antrag der ÖVP, eine Kommission zur Ausarbeitung einer zweckmäßigeren Geschäftseinteilung zu bilden, wurde einstimmig dem Gemeinderatsausschuß I zugewiesen.

Wahlrechtsreformkommission

GR. Outolny (SPÖ) stellte den Antrag, die Kosten für die Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen 1973 in der Höhe von 12,3 Millionen Schilling nachträglich zu genehmigen. GR. Glatzl (ÖVP) befaßte sich in seinem Debattenbeitrag mit dem gegenwärtigen Wiener Wahlrecht. Wie er dabei ausführte, hätten bei den vergangenen Landtags- und Gemeinderatswahlen 258.000 Wiener nicht von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Er führte dies vor allem auf die fehlende Möglichkeit der Briefwahl sowie den Umstand zurück, daß die Gültigkeit der Wahlkarten bei Landtagswahlen lediglich auf Wien beschränkt ist. In diesem Zusammenhang stellte er den Antrag, eine eigene Reformkommission einzusetzen, die die entsprechenden Wahlrechts- und Verfassungsfragen prüfen und Reformen ausarbeiten sollte.

Abstimmung: Der Antrag auf nachträgliche Genehmigung der Kosten für die Wahlen wurde einstimmig angenommen. Der Antrag der ÖVP wurde dem zuständigen Gemeinderatsausschuß zugewiesen.

Wasserversorgungsanlagen

Die Aufnahme eines Darlehens beim Wasserwirtschaftsfonds für die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage, "4. Donaubrücke-Praterbrücke", womit die Wasserversorgung in der Donaustadt und Kaiser-
mühlen gewährleistet werden soll, beantragte GR. Busta (SPÖ),

Die Darlehenshöhe beträgt 12,7 Millionen Schilling.

GR. DDr. Strunz (ÖVP) unterstrich in seiner Wortmeldung die Bedeutung der Grundwasseranlagen entlang der Donau, wobei er jedoch gleichzeitig vor der ständig abnehmenden Qualität des Donauwassers warnte.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Existenzgründungskredite

In einem weiteren Tagesordnungspunkt stellte GR. Busta (SPÖ) den Antrag, den Kreditrahmen zur Förderung von Wiener Handels- und Gewerbetrieben auf Grund des dafür ständig steigenden Interesses von 175 auf 190 Millionen S zu erhöhen. GR. Ing. Kreiner (ÖVP) hob die Notwendigkeit dieser Existenzgründungskredite hervor und regte an, deren Attraktivität künftighin noch zu verbessern. Zu diesem Zweck stelle er namens seiner Fraktion den Antrag, das Kreditplateau in Zukunft von 150.000 auf 200.000 S zu erhöhen, die Altershöchstgrenze von 35 auf 50 Jahre zu erhöhen sowie Kreditwerbern bei Betriebsgründungen in Neubaugebieten mehr Erleichterungen als bisher zu gewähren.

Abstimmung: Der Antrag des Referenten wurde einstimmig angenommen, der Antrag des Debattenredners dem zuständigen Gemeinderatsausschuß zugewiesen.

Kritik an Informationsstelle

Der Gemeinderat beschloß auf Antrag von GR. Herbert Mayr (SPÖ) einstimmig eine Nachtragssubvention von 12.500 Schilling für den Auskunftsdienst des Fremdenverkehrsverbandes.

Diesen Antrag benützte GR. Schneider (ÖVP), um Kritik an den Praktiken der offiziellen Informationsstellen der Stadt Wien zu üben. Vor allem sollten ausländische Touristen nicht dadurch verärgert werden, daß ihnen - statt Hotelzimmern - Quartiere in Studentenheimen vermittelt werden.

Im Schlußwort verwies GR. Mayr auf derzeit laufende Gespräche, die künftig Verbesserungen im Service für die Gäste aus dem Ausland bringen sollen.

Schutzzonen

Auf Antrag von GR. Ing. Hofstetter (SPÖ) verabschiedete dann der Gemeinderat einstimmig die erste Schutzzonen-Vorlage dieser Sitzung, die das Gebiet zwischen Franz Josefs-Kai/Schwedenplatz und Morzinplatz in der Inneren Stadt umfaßt.

GR. Dr. Krasser (ÖVP) ritt eine Attacke gegen den schleppenden Verwaltungsgang in dieser Materie und gegen die - seiner Meinung nach - schwankende Haltung des Fachbeirates. Krasser vermißte vor allem das "persönliche Engagement" der für die Altstadterhaltung zuständigen Stadträte. Schließlich schlug der Redner eine Informationsstelle für Altstadterhaltung und ein Informationsblatt für Hauseigentümer vor, da das Beispiel Salzburg vielfach eine mangelnde Kenntnis über Inanspruchnahme von Fondsmitteln durch Hauseigentümer gezeigt habe.

GR. Ing. Hofstetter wies den Vorwurf des "mangelnden Engagement" zurück und betonte, daß man vor allem den Intentionen des Fachbeirates nachkommen wollte.

U-Bahn-Bau

Ebenfalls einstimmig gab der Gemeinderat auf Antrag von GR. Ing. Nedwed (SPÖ) "grünes Licht" für eine Aufstockung des Sachkredites für den dritten Bauabschnitt der U 1 (Stephansplatz-Nestroyplatz) um fünf Millionen auf 134 Millionen. Es handelt sich dabei um Vorarbeiten wie Straßensanierungen, Straßenbahnumlegungen und Sicherungsarbeiten für den Stephansdom.

GR. Dr. Peter Mayr (ÖVP) ging auf die Belästigungen und Beeinträchtigungen der vom U-Bahn-Bau betroffenen Anrainer ein. Er verwies auf die wirksame Hilfsaktion für U-Bahn-Geschäftigte, regte jedoch an, daß im Falle von völligen Betriebseinstellungen tatkräftiger geholfen werden müßte. Dies sollte durch ein novelliertes Dienstnehmerabgabegesetz erfolgen, das eine Zweckbindung der Mittel auch für Hilfsmaßnahmen zugunsten U-Bahn-Geschädigter vorsieht.

GR. Ing. Nedwed erklärte, daß die paritätisch von der Stadt Wien und der Handelskammer zusammengesetzte Fondsverwaltung bisher von 96 Anträgen 52 positiv erledigt habe.

Ober-Laa

GR. Gratzl (SPÖ) beantragte eine Erhöhung des Sachkredites für die Schaffung der Großgrünanlage Ober-Laa von 350 um 119 auf 469 Millionen Schilling. Es handle sich um eine nachträgliche Genehmigung durch den Gemeinderat, weil der Akt bereits nach Paragraph 98 vorgehenmigt wurde.

GR. Dr. Hirnschall (FPÖ) sprach von einer exorbitanten Kostensteigerung und davon, daß man aus den Erfahrungen der WIG 64 nichts gelernt habe. Das schlimmste sei es allerdings, daß bereits vor zwei Jahren der Stadtgardendirektor mit der Finanzverwaltung die Mehrkosten von 119 Millionen Schilling abgesprochen und man sich geeinigt habe, den Antrag im Gemeinderat erst zu einem späteren Zeitpunkt zu stellen. Dabei betreffe diese Kostenexplosion kaum die Gartenanlagen, sondern hauptsächlich die Hochbauten. Und dies, obwohl man über die spätere Funktion der Ausstellungshallen noch nichts wisse. Die Vorgangsweise, den Gemeinderat nicht rechtzeitig in Kenntnis zu setzen, sei pflichtwidrig gewesen und komme zudem einem Mißbrauch des Notparagraphen 98 gleich. Er empfehle, schloß Hirnschall, dem Kontrollamt eine Überprüfung dieser Vorgangsweise.

Auch GR. Arthold (ÖVP) kritisierte als zweiter Debattenredner die Kostensteigerungen und die Vorgangsweise, die einer gröblichen Mißachtung des Gemeinderates gleichkomme. Jede Genehmigung nach Paragraph 98 sei ein Beweis für die mangelnde Planung. So sei heute ein Zugang für die WIG 74 beschlossen worden, der schon fertig sei. Es werde zudem ebenfalls heute eine Flächenwidmungsänderung für eine Tankstelle genehmigt, die im September zur öffentlichen Einsicht aufgelegt war, obwohl im August bereits mit dem Bau begonnen worden war.

Arthold, der bei diesen Ausführungen durch zahlreiche Zwischenrufe unterbrochen wurde, beschäftigte sich auch mit dem seiner Meinung nach ungenügenden Angebot öffentlicher Verkehrsmittel zur WIG 74 und erklärte abschließend, seine Partei sei zwar für die Gartenschau, lehne aber die Vorgangsweise und damit das Geschäftsstück ab.

Im Schlußwort wies GR. Gratzl darauf hin, bei so großen Bauvorhaben könnten die Kosten nicht immer exakt vorhergesagt werden und zudem kämen immer während der Planung besondere Wünsche hinzu. In den Ausschüssen und im Stadtsenat habe die ÖVP überdies der Sachkrediterhöhung zugestimmt.

Abstimmung: Mit den Stimmen der SPÖ angenommen.

Hochschulstandorte

Über die nachträgliche Genehmigung, das Institut für Raumplanung mit einer Untersuchung über die Auswirkungen alternativer Hochschulstandorte auf die Stadtentwicklung zu beauftragen, referierte sodann GR. Dinhof (SPÖ).

Als Debattenredner kritisierte GR. Zörner (ÖVP) die Anwendung des Paragraph 98 deshalb, weil der Akt bereits seit März dieses Jahres anhängig sei. Daß die Stadt kein Hochschulkonzept entwickelt habe, werde einmal als historische Schuld Wiens bezeichnet werden, denn bereits heute sei die Raumnöte unerträglich. Periphere Hochschulstandorte, wie etwa die Donauinsel, die es noch nicht gäbe, und ~~die es~~, käme es zu einer Volksabstimmung, nie geben würde, widersprächen zudem den Wünschen der Hochschule und der Studenten, die für eine City-Universität eintreten. Zörner erinnerte daran, daß 1965 der damalige Bürgermeister Jonas bereits das grundsätzliche Einverständnis der Stadt für einen Tausch der Gründe des Allgemeinen Krankenhauses mit Grundstücken des Bundes gegeben, Slavik dieses Angebot 1971 erneuert habe, aber von den SPÖ-Ministern gar keine Verhandlungen darüber geführt worden seien.

Im Schlußwort replizierte Dinhof, der Aktenlauf beweise, daß man nicht früher den Gemeinderat habe befassen können. Zudem seien auch andere Standorte, wie zum Beispiel die Roßauer Kaserne von der Untersuchung erfaßt.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Tankstelle

GR. Hermine Fiala (SPÖ) referierte über die Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes auf einem kleinen Teil des WIG-Geländes. Auf einem 2.800 Quadratmeter großen Areal sollen eine Tankstelle und mehrere Verkaufsstände errichtet werden.

GR. Dr. Hirnschall (FPÖ) stellte in Frage, ob die Errichtung einer Tankstelle überhaupt notwendig sei. Dieser Zweifel sei jedoch nicht der Hauptgrund für seine Wortmeldung gewesen. Die Magistratsdirektion habe seinerzeit die Prüfung verlangt, ob dieses Areal durch ein Enteignungsverfahren in den Besitz der Stadt Wien gelangt sei. Enteignet kann bekanntlich dann werden, wenn der Grund für Erholungszwecke genützt wird, nicht aber, wenn eine Tankstelle errichtet wird. Eine Klärung sei unbedingt notwendig. Er verlangte die Absetzung dieses Geschäftsstückes von der Tagesordnung.

GR. Hermine Fiala meinte in ihrem Schlußwort, es habe keinen **Anhaltspunkt** dafür gegeben, daß dieses Areal enteignet worden sei. privater Seite sei kein Einwand erfolgt, der Errichtung der Tankstelle wurde mit Mehrheit zugestimmt.

Schutzzone 1. Bezirk

GR. Dr. Macher (ÖVP) referierte über die Festsetzung einer Schutzzone für den gesamten 1. Bezirk.

GR. Wiesinger (SPÖ) wies die Angriffe von GR. Dr. Krasser (ÖVP) zurück, die SPÖ widme der Altstadterhaltung in Wien zu wenig Aufmerksamkeit. Die Unterschutzstellung des gesamten 1. Bezirkes sei ein historisch bedeutsamer Akt, der kulturhistorisch wertvolle Althausbestand werde dem spekulativen Zugriff entzogen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Grundstückverkauf

Ein relativ bedeutungsloser Grundstückverkauf in der Großfeldsiedlung wurde von GR. Köchler (ÖVP) referiert, weil GR. Krenn (FPÖ) diesen Grundkauf durch eine Privatperson als politisches Interventionsgeschenk ansah. Krenn: Der Grundwerber sei kein Stadtrandsiedler, es sei kein berücksichtigungswürdiger Grund vorgelegen. Er habe jedoch durch mehrere Anträge Hartnäckigkeit bewiesen und die politische Intervention durch Ex-Stadträtin Dr. Maria Schaumayer habe ihm zum Erfolg verholfen. Aus diesem Grund sei die FPÖ nicht imstande, der Grundstückstransaktion zuzustimmen. Der Grundstücksverkauf wurde mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP genehmigt.

Grundverkauf und Wasserbehälter

GR. Sagmeister (SPÖ) beantragte den Verkauf einer Siedlerparzelle in der Großfeldsiedlung an einen Privaten. GR. Krenn (FPÖ) bemängelte, daß der Käufer in einem Brief mit der Bitte um Befürwortung seines Kaufbegehrens angeführt habe, daß er Mitglied der SPÖ sei. GR. Sagmeister meinte, so etwas könne doch kein Grund für die Ablehnung eines Grundverkaufs sein. Der Verkauf wurde von SPÖ und ÖVP genehmigt.

GR. Bednar (SPÖ) beantragte 37,2 Millionen Schilling für den Abbruch und den Neubau der Kammer 3 des Wasserbehälters Laaer Berg. GR. Deutsch (SPÖ) verwies darauf, daß für diese Versorgungs-

anlage schon 186 Millionen Schilling bewilligt wurden. Der Neubau der 3. Kammer ist der letzte Teil des Ausbaues des 1883 errichteten Wasserbehälters, dessen Kapazität damit von 22.000 auf 93.000 Kubikmeter erhöht wird. Die Wiener Gesamtreserve steigt damit um zehn Prozent. Zugleich wurden 16 Pumpen zum Ausgleich von Druckschwankungen installiert. Die neuen Anlagen wurden gut in die Umgebung eingeführt, die Hänge sind begrünt, Kinderspielplätze und Tennisplätze sind vorgesehen.

(Ende des Sitzungsberichtes.)

Sicherheit in Wien - höher als in anderen Städten
=====

Wien, 30.11.(RK) Die Sicherheit in Wien ist höher als in anderen, vergleichbaren europäischen Großstädten. Dies geht aus einem Kriminalstatistikvergleich der Städte Wien, West-Berlin, Hamburg und München hervor, den Polizeipräsident Dr. Karl Reidinger Freitag vormittag bei einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit präsentierte. Trotz dieser für Wien erfreulichen Tatsache kündigte Hofrat Dr. Kuso, der Leiter des Wiener Sicherheitsbüros, ein großangelegtes Vorbeugungsprogramm der Wiener Polizei an, in dessen Rahmen zunächst gezielt zwei Personengruppen angesprochen werden sollen: ältere Leute und Jugendliche.

Die vergleichende Untersuchung über die Kriminalität in den bereits erwähnten Städten läßt generell zwei Hauptaussagen zu:

1. Es gibt kein einziges strafbares Delikt, bei dem die Kriminalbelastungsziffer (Anteil der Straffälligen auf 100.000 Einwohner) in Wien höher wäre, als in den westdeutschen Städten. Die erfreulichste Bilanz für Wien ist vor allem bei sogenannten Aggressionsdelikten - zumeist schwere Verbrechen - festzustellen. Auch die Jugendkriminalität ist in West-Berlin, Hamburg und München wesentlich höher als in Wien. Bei Eigentumsdelikten ist der Unterschied nicht so gravierend. Immerhin ist Wien auch in diesem Fall in der weitaus besten Situation.

2. Wiens Polizei scheint nicht schlechter zu sein als die Polizei in den westdeutschen Großstädten: die Aufklärungsquote ist in Wien bei den meisten Delikten annähernd gleich hoch. Dazu einige Beispiele: 1972 gab es in Berlin 132 Morde, in Hamburg 86, in Wien 50. In Berlin wurden rund 94 Prozent dieser Straftaten aufgeklärt, in Hamburg 97 Prozent und in Wien 91 Prozent. - In den deutschen Zahlen sind auch die Totschläge enthalten. Totschlag ist nach dem österreichischen Recht ein eigener Straftatbestand und wurde daher in der Statistik nicht ausgewiesen. Dadurch wurde natürlich auch die Aufklärungsquote gedrückt: Totschläge sind bekanntlich leichter zu klären als Morde. Gegenüber dem Jahr 1971 war 1972 ein leichter Rückgang der Mordkriminalität in Wien und Hamburg zu verzeichnen. In West-Berlin stieg die Zahl der Morde um 37 Prozent.

Hamburger Mörder bevorzugen die Pistole: bei 35 Prozent der bekanntgewordenen Fälle wurde in dieser Stadt von einer Schußwaffe-Gebrauch gemacht. In Wien waren es lediglich 8,3 Prozent.

Die Wiener sind viel weniger aggressiv als die West-Berliner oder die Hamburger: in Berlin wurden 1972 3.422 Körperverletzungen mit tödlichem oder schwerem Ausgang, in Hamburg 1.672, in München 845 und in Wien lediglich 624 verzeichnet.

Die Diebstahlskriminalität stieg in Wien von 1971 auf 1972 um 34-Prozent. Sie liegt aber noch immer deutlich unter den deutschen-Städten: West-Berlin ist fast doppelt so stark und Hamburg anderthalbfach so stark belastet wie Wien.

Bei Raubüberfällen ist Hamburg nicht weniger als dreimal so stark belastet wie Wien. Allerdings wurden in Hamburg 62,1 Prozent der Überfälle aufgeklärt, in Wien nur 46,3 Prozent. In Berlin betrug die Aufklärungsquote überhaupt nur 38,4 Prozent. Auch bei den Raubüberfällen zeigt sich, daß in Hamburg am meisten geschossen wird. Bei zehn Prozent aller Raubüberfälle zog in Hamburg der Täter die Pistole, in Wien verwendete nur ein Prozent der Täter die Schußwaffe.

Polizeipräsident Dr. Reidinger gab bei der Pressekonferenz bekannt, daß die Aufklärungsziffern des Jahres 1973 aller Voraussicht nach deutlich besser sein werden als die des Vorjahres. Heuer gab es bisher 24 Morde und Totschläge. Alle 24 wurden aufgeklärt.

Zur Vorbeugungsprogramm der Polizei: Dieses Programm soll vor allem älteren Menschen und Jugendlichen zugutekommen. Älteren Menschen deshalb, weil diese Personengruppe als Opfer krimineller Handlungen besonders gefährdet ist, Jugendlichen weil dieser Personenkreis oft aus Unbesonnenheit und Leichtsinn in Unkenntnis der oft schweren Rechtsfolgen Straftaten begeht.

Die Polizei hat mit dieser Aktion bereits begonnen. Leiter der Pensionistenklubs der Gemeinde Wien und Altenklubs caritativer Organisationen werden mit dem Programm vertraut gemacht. Die Beamten erläutern Beispiele aus der Praxis. Die Information der Jugendlichen soll über die Schuldirektoren erfolgen.

L o k a l :

=====

stadtreinigung nimmt vorsorglich schneearbeiter auf

9 wien, 30.11. (rk) die stadtreinigung nimmt heute, freitag, vorsorglich und unbegrenzt schneearbeiter auf, um fuer eine allfaellige verschlechterung des wetters geruestet zu sein. dank des naechtlichen einsatzes praesentierten sich freitag frueh alle hauptverkehrsstrassen in fahrsicherem zustand. heute, freitag, sind fast 400 streufahrzeuge und mehr als 1000 arbeitskraefte fuer den winterdienst im einsatz.

1330

L o k a l :

=====

stadtreinigung nimmt vorsorglich schneearbeiter auf

9 wien, 30.11. (rk) die stadtreinigung nimmt heute, freitag, vorsorglich und unbegrenzt schneearbeiter auf, um fuer eine allfaellige verschlechterung des wetters geruestet zu sein. dank des naechtlichen einsatzes praesentierten sich freitag frueh alle hauptverkehrsstrassen in fahrsicherem zustand. heute, freitag, sind fast 400 streufahrzeuge und mehr als 1000 arbeitskraefte fuer den winterdienst im einsatz.

1330



60984 81800

